

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Vom 09. Juni 2016

- Az.: 2-2246.1/5 -

Auf Grund von §§ 144 und 145 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1) geändert wurde, wird im Benehmen mit dem Finanzministerium bestimmt:

Inhaltsübersicht

- 1 Verbindliche Muster
- 2 Verbindlichkeit der Muster
- 3 Bewertung des Vermögens und der Schulden
- 4 Hinweise zur Abgrenzung
- 5 Buchungsplan für den Sozialhaushalt
- 6 Finanzplanung
- 7 Finanzstatistiken
- 8 Produktorientierte Gliederungen
- 9 Kamerales Gliederungen und Gruppierungen
- 10 Inkrafttreten, Übergangszeit

1 Verbindliche Muster

Als verbindliche Muster werden bekannt gemacht:

1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan:

- 1.1.1 Muster einer Haushaltssatzung und einer Bekanntmachung der Haushaltssatzung nach §§ 79 und 81 GemO **(Anlage 1);**
- 1.1.2 Muster einer Nachtragshaushaltssatzung und einer Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach § 82 GemO **(Anlage 2);**

1.1.3 Haushaltsplan:

- a) Gesamthaushalt:
 - aa) Muster eines Gesamtergebnishaushalts nach § 1 Absatz 2 Nummer 1 und § 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) einschließlich Finanzplanung **(Anlage 3);**
 - ab) Muster eines Gesamtfinanzhaushalts nach § 1 Absatz 2 Nummer 2 und § 3 GemHVO einschließlich Finanzplanung **(Anlage 4);**
 - ac) Muster für die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität nach § 3 Nummer 37 GemHVO **(Anlage 5);**
 - ad) Muster für die Ermittlung des Bestands an inneren Darlehen nach § 3 Nummer 38 und § 50 Nummer 43 GemHVO **(Anlage 6);**
 - ae) Muster eines Haushaltsquerschnitts nach § 1 Absatz 2 Nummer 3 GemHVO **(Anlage 7);**
- b) Teilhaushalte:
 - ba) Muster eines Teilergebnishaushalts nach § 4 Absatz 3 GemHVO einschließlich Finanzplanung **(Anlage 8);**
 - bb) Muster eines Teilfinanzhaushalts nach § 4 Absatz 4 GemHVO einschließlich Finanzplanung **(Anlage 9.1);**
 - bc) Muster zur Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen nach § 4 Absatz 4 GemHVO **(Anlage 9.2);**
 - bd) Muster einer Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte und Leistungen zu den Teilhaushalten nach § 4 Absatz 5 GemHVO **(Anlage 10);**
- c) Muster eines Stellenplans nach § 5 GemHVO **(Anlage 11);**
- d) Übersichten:
 - da) Muster einer Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen nach § 1 Absatz 3 Nummer 4 GemHVO **(Anlage 12);**
 - db) Muster einer Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen nach § 1 Absatz 3 Nummer 5 GemHVO **(Anlage 13);**

- dc) Muster einer Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen nach § 1 Absatz 3 Nummer 5 GemHVO (Anlage 14);
- dd) Muster einer Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden nach § 1 Absatz 3 Nummer 5 GemHVO (Anlage 15);
- de) Muster einer Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen nach § 6 Satz 3 Nummer 2 GemHVO (Anlage 16);

1.2 Finanzplan:

- 1.2.1 Muster eines gesonderten Finanzplans nach § 1 Absatz 3 Nummer 2 und § 9 Absatz 1 GemHVO (Anlage 17);
- 1.2.2 Muster eines gesonderten Investitionsprogramms nach § 1 Absatz 3 Nummer 2 und § 9 Absatz 2 GemHVO (Anlage 18);

1.3 Jahresabschluss:

- 1.3.1 Muster einer Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich nach §§ 49, 51 GemHVO (Anlage 19);
- 1.3.2 Muster für den Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses nach § 95b Absatz 1 GemO (Anlage 20);
- 1.3.3 Muster einer Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich nach §§ 50, 51 GemHVO (Anlage 21);
- 1.3.4 Muster für die Darstellung der Entwicklung der Liquidität (Anlage 22);
- 1.3.5 Muster einer Teilergebnisrechnung mit Planvergleich (Anlage 23);
- 1.3.6 Muster einer Teilfinanzzrechnung mit Planvergleich (Anlage 24.1);
- 1.3.7 Muster einer Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 24.2);
- 1.3.8 Muster einer Bilanz nach § 52 GemHVO (Anlage 25);
- 1.3.9 Übersichten:
 - a) Muster einer Vermögensübersicht nach § 55 GemHVO (Anlage 26);
 - b) Muster einer Schuldenübersicht nach § 55 GemHVO (Anlage 27);
 - c) Muster einer Übersicht über die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen nach § 54 Absatz 2 Nummer 6 GemHVO (Anlage 28);

1.4 Produktrahmen und Kontenrahmen:

1.4.1 Produktrahmen nach § 145 Satz 1 Nummer 2 GemO (Anlage 29);

1.4.2 Kontenrahmen

- a) Übersicht Kontenrahmen (Anlage 30.1);
- b) Kontenrahmen nach § 145 Satz 1 Nummer 5 GemO (Anlage 30.2);
- c) Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen (Anlage 30.3);
- d) Bereichsabgrenzung zum Kontenrahmen (Anlage 30.4);
- e) Zuordnungsvorschriften zur Bereichsabgrenzung (Anlage 30.5).

1.5 Krankenhaus:

Für den Wirtschaftsplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm für das in kommunaler Trägerschaft weder als Eigenbetrieb noch als Privatgesellschaft geführte Krankenhaus gelten die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe einschließlich der entsprechenden Anlagen zur Eigenbetriebsverordnung sinngemäß.

2. **Verbindlichkeit der Muster**

Die Gemeinden sind nach § 145 GemO verpflichtet, mit der Umstellung ihrer Haushaltswirtschaft auf die Kommunale Doppik nach Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1, 2) geändert worden ist, die in Abschnitt 1 bezeichneten Muster zu verwenden. Sie können bei Bedarf ergänzt und gestalterisch angepasst werden, müssen jedoch mindestens die in den Mustern vorgeschriebenen Angaben enthalten. In den Mustern sind diejenigen Werte auszuweisen, die zum Zeitpunkt der Planung oder Buchung gültig sind beziehungsweise in Vorjahren gültig waren. Soweit sich Kontierungen im Zeitablauf ändern, beispielsweise durch Änderungen des Kontenrahmens oder in der Organisation der Verwaltung mit Auswirkungen auf den organisationsorientierten Haushalt, und sich diese Änderungen auf die Zuordnung der Werte in den Mustern auswirken, ist dies zu erläutern. Nullwerte müssen nicht dargestellt werden; Tabellenzeilen

und –spalten ohne Wertangaben können entfallen. Werte für Jahre mit kameralem Haushalts- und Rechnungswesen müssen in den Spalten der in Abschnitt 1 bezeichneten Muster nicht angegeben werden; vom Abdruck dieser Spalten kann abgesehen werden. Die in Mustern enthaltene fortlaufende Nummerierung stellt eine Arbeitshilfe als Verknüpfung zur GemHVO dar. Von dieser Nummerierung darf im Haushaltsplan abgewichen werden.

3 Bewertung des Vermögens und der Schulden

Der Leitfaden zur Bilanzierung beinhaltet Festlegungen, Hinweise und Empfehlungen für die Bewertung des Vermögens und der Schulden. Dieser Leitfaden wird von den Rechtsaufsichtsbehörden nach § 119 GemO und den Prüfungsbehörden nach § 113 GemO im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeiten herangezogen. Er ist in der jeweils aktuellen Fassung auf der Internetseite des Innenministeriums Baden-Württemberg unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> abrufbar.

4 Hinweise zur Abgrenzung

4.1 Bereichsabgrenzung:

Die in den Anlagen 30.3 und 30.4 bestimmte und im Kontenrahmen (Anlage 30.2) ausgewiesene Bereichsabgrenzung ist verbindlich. Die Aufwendungen und Auszahlungen sind dem Bereich des Empfängers zuzuordnen, für den die Mittel bestimmt sind. Die Erträge und Einzahlungen sind dem Bereich der Stelle zuzuordnen, in deren Haushalt die entsprechende Aufwendung oder Auszahlung veranschlagt wurde. Wenn die Zahlungen als durchlaufende Gelder über weitere öffentliche Kassen oder andere Stellen führen, wird die Zuordnung zu den Bereichen hierdurch nicht berührt. So sind Schlüsselzuweisungen des Landes nach dem Finanzausgleichsgesetz, die über die Kassen der Landkreise an die kreisangehörigen Gemeinden überwiesen werden, als Zuweisung vom Land auszuweisen. Fördermittel von der Europäischen Union gelten auch dann als EU-Mittel, wenn sie über Dritte, insbesondere Gebietskörperschaften oder Förderbanken, überwiesen werden. Beteiligen sich Bund

und Land gemeinsam an der Finanzierung kommunaler Aufgaben (Mischfinanzierung), so fließen die Bundesmittel über den Landeshaushalt. Sie werden im Landeshaushalt vereinnahmt und als Zahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen mit den Landesmitteln weitergeleitet. Im Gemeindehaushalt sind die Zuwendungen als Zahlungen vom Land nachzuweisen.

4.2 Abgrenzung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt:

4.2.1 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens:

Auszahlungen für die Anschaffung oder Herstellung beweglicher Sachen sind im Finanzhaushalt bei Konto 78312 für Auszahlungen und bei einem Bilanzkonto der Kontengruppen 05, 06 oder 07 auszuweisen, wenn sie für den einzelnen Vermögensgegenstand mehr als die nach § 38 Absatz 4 GemHVO festgelegte Inventarisierungsgrenze betragen. Auf die Sonderregelung des § 46 Absatz 2 Satz 2 GemHVO wird hingewiesen.

4.2.2 Baumaßnahmen:

Es ist zu unterscheiden zwischen den Auszahlungen für Investitionen (Herstellungskosten) und den Auszahlungen für die Unterhaltung (Erhaltungsaufwand). Die Auszahlungen für die Unterhaltung sind im Finanzhaushalt bei der Kontenart 721 sowie die entsprechenden Aufwendungen im Ergebnishaushalt bei der Kontenart 421, die Auszahlungen für Investitionen im Finanzhaushalt bei den Auszahlungskonten 7871 (Hochbaumaßnahmen), 7872 (Tiefbaumaßnahmen) und 7873 (sonstige Baumaßnahmen) nachzuweisen. Auszahlungen für die Erneuerung einer Straßendeckschicht sind Erhaltungsaufwand.

4.2.3 Abgrenzung bei Förderverfahren

Maßnahmen, die aus Förderprogrammen bezuschusst werden, sind im Haushalts- und Rechnungswesen ebenfalls nach Maßgabe der Abgrenzungen in den Abschnitten 4.2.1 und 4.2.2 abzubilden.

Die Abbildung gegenüber dem Zuschussgeber ist hiervon unabhängig.

5 Buchungsplan für den Sozialhaushalt

Für die Buchung von Sozialleistungen ist ergänzend der vom Landkreistag und Städtetag Baden-Württemberg herausgegebene „Buchungsplan für den Sozialhaushalt“ (kameral: „Buchungsplan für den Einzelplan 4 - Soziale Angelegenheiten“) in der jeweils geltenden Fassung verbindlich.

6 Finanzplanung

Der Finanzplan (§ 85 Absatz 1 GemO, § 9 Absatz 1 GemHVO) und das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm (§ 85 Absatz 3 GemO, § 9 Absatz 2 GemHVO) sind keine Bestandteile der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans, jedoch dem Haushaltsplan beizufügen (§ 1 Absatz 3 Nummer 2 GemHVO). In den Ergebnishaushalt (entsprechend Anlage 3), in den Finanzhaushalt (entsprechend Anlage 4), in die Teilhaushalte (entsprechend Anlagen 8 und 9.1) sowie in die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (entsprechend Anlage 9.2) können die Spalten der dem laufenden Haushaltsjahr folgenden drei Finanzplanungsjahre integriert werden. Die Integration der Finanzplanung und des Investitionsprogramms in die Planung für das laufende Haushaltsjahr wird im Interesse der Verwaltungssteuerung empfohlen. Alternativ hierzu können der Finanzplan und das Investitionsprogramm (entsprechend Anlagen 17 und 18) dem Haushaltsplan gesondert beigelegt werden. In den Teilhaushalten kann auf die Integration der Finanzplanungsjahre auch verzichtet werden.

7 Finanzstatistiken

7.1 Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals:

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg führt nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Per-

sonals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) folgende Statistiken als Voll- oder Teilerhebung bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Sinne dieses Gesetzes sowie deren Fonds, Einrichtungen und Unternehmen durch:

- Vierteljährliche Kassenstatistik, Realsteuerhebesätze,
- Jahresrechnungstatistik,
- Statistik über Schulden und Bürgschaften,
- Statistik über das Finanzvermögen,
- Jahresabschlussstatistik,
- Vierteljährliche Statistik über die Einnahmen und Ausgaben der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat,
- Personalstandstatistik,
- Versorgungsempfängerstatistik.

Den Anforderungen der Finanzstatistik ist stetig zu genügen. Über die Zugehörigkeit zu einem Berichtskreis informiert das Statistische Landesamt. Dieses legt die jeweiligen Abgabetermine und das Meldeverfahren fest. Es vergibt die amtlichen Schlüsselnummern für die Zweckverbände. Die Errichtung von neuen Zweckverbänden ist dem Statistischen Landesamt, Referat 51, umgehend mitzuteilen. Auch die Gründung von Unternehmen in privater Rechtsform beziehungsweise von Eigenbetrieben sowie der Erwerb von Beteiligungen an Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dem Statistischen Landesamt mitzuteilen (Name und Anschrift). Für alle Statistiken nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz besteht Auskunftspflicht (§§ 1, 2 und 11 FPStatG). Von den mit der Auskunftspflicht verbundenen finanzstatistischen Einzelheiten, wie sie durch diese Bundesgesetze (BStatG, FPStatG) den Gemeinden und Gemeindeverbänden bundeseinheitlich auferlegt werden, kann das Land weder ganz noch teilweise durch eine Ausnahmegenehmigung entbinden. Grundlage für die Meldungen zu der vierteljährlichen Kassenstatistik und der kommunalen Jahresrechnungstatistik ist die Anlage 30.2 (Kontenklassen 6 und 7 ohne Kontengruppen 67 und 77).

7.2 Zulässige Zuordnungen von Finanzrechnungskonten zu Produkten:

Das Statistische Landesamt gibt den Berichtspflichtigen die Möglichkeit, die Richtigkeit ihrer Buchungsweise aus statistischer Sicht mittels einer Liste zu überprüfen, die die Zulässigkeit der Zuordnung von Finanzrechnungskonten zu Produkten ausweist. Die jeweils aktuelle Fassung dieser Liste ist auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes unter <http://www.statistik-bw.de> abrufbar.

8 **Produktorientierte Gliederungen**

8.1 Im Rechnungswesen

Für die Kommunale Jahresrechnungsstatistik nach § 3 Absatz 2 und 3 FPStatG müssen aus dem Rechnungswesen produktbezogene Angaben in der Struktur der finanzstatistischen Positionen geliefert werden, die in der jeweils aktuellen Fassung auf der Internetseite des Innenministeriums unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> abrufbar sind.

8.2 Im Haushaltsplan

Verbindliche Regelungen insbesondere zur produktbezogenen Mindestgliederung im Haushaltsplan enthält der Produktrahmen (Anlage 29). Bezeichnungen von produktorientierten Untergliederungen können an Organisationsspezifika angepasst werden. Für eine tiefere Gliederung soll der auf der Internetseite des Innenministeriums unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> veröffentlichte Kommunale Produktplan Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung beachtet werden. Auch bei einer Tiefergliederung ist sicherzustellen, dass aus den freiwillig aufgenommenen Produktgruppen beziehungsweise Produkten stets die finanzstatistisch relevanten Positionen nach Nummer 8.1 bedienbar sind.

9. Kameratele Gliederungen und Gruppierungen

Für die bis zum Haushaltsjahr 2019 von den noch kameratele buchenden Gemeinden/Gemeindeverbänden anzuwendende Gliederungen der kommunalen Haushalte nach Aufgabenbereichen und die maßgeblichen Gruppierungen nach Einnahme- und Ausgabearten wird auf den Gliederungs- und Gruppierungsplan (Kurzfassung) hingewiesen, der auf der Internetseite des Innenministeriums unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> veröffentlicht ist.

10. Datenbereitstellung bei Einsatz von automatisierten Verfahren

Werden die Haushalts- und Finanzplanung, die Buchführung und die Erstellung der Jahresabschlüsse mit automatisierten Verfahren abgewickelt, sind der überörtlichen Prüfung für jedes Jahr des Prüfungszeitraums beziehungsweise für jedes Jahr des zum Zeitpunkt der überörtlichen Prüfung maßgeblichen Finanzplans folgende Planungsdaten (Summensätze der Konten der untersten Planungsebene) und Buchführungs- und Rechnungsergebnisdaten (Summensätze auf Sachkontenebene) in maschinell lesbarer Form bereitzustellen:

- die Ansätze des Ergebnis- und Finanzhaushalts sowie des Finanzplans,
- die Erträge und Aufwendungen (Rechnungsergebnisse) der Ergebnisrechnungen,
- die Posten der Bilanz (einschließlich der Bestände der Eröffnungsbilanz),
- die Erträge und Aufwendungen (Rechnungsergebnisse) der Produktbereiche und Produktgruppen (einschließlich Erträge aus und Aufwendungen für interne Leistungen und kalkulatorische Kosten),
- die Ein- und Auszahlungen (Rechnungsergebnisse) der Finanzrechnung einschließlich der haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen und
- die Ein- und Auszahlungen (Rechnungsergebnisse) der Produktbereiche 31, 36 und 37 der auf Grundlage des Buchungsplans für den Sozialhaushalt und der meldepflichtigen Positionen in der Jahresrechnungsstatistik definierten Produktgruppen und Produkte.

Die vom Innenministerium und der Gemeindeprüfungsanstalt konkretisierten, mit der Datenbereitstellung verbundenen Anforderungen an die Datenschnittstelle können von der Internetseite des Innenministeriums unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> abgerufen werden. Es wird empfohlen, die maschinelle Datenschnittstelle entsprechend den dortigen Vorgaben umzusetzen.

11. Inkrafttreten, Übergangszeit

- 11.1 Die Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 11. März 2011 (GABl. S. 213) außer Kraft.
- 11.2 Die Verwaltungsvorschrift tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2022 außer Kraft.
- 11.3 Die Verwaltungsvorschrift ist spätestens für die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2020 anzuwenden.
- 11.4 Die Gemeinde kann nach Artikel 13 Absatz 4 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschließen, ihr Haushalts- und Rechnungswesen bereits vor dem Haushaltsjahr 2020 auf die Kommunale Doppik umzustellen. In diesem Fall ist diese Verwaltungsvorschrift ab dem von der Gemeinde bestimmten Haushaltsjahr verbindlich anzuwenden. Nummer 11.5 bleibt unberührt.
- 11.5 Ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Verwaltungsvorschrift das Verfahren zur Aufstellung eines Haushaltsplans bereits eingeleitet, so kann das Verfahren nach den bisherigen Vorschriften zu Ende geführt werden.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Gemeinde¹ für das Haushaltsjahr

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am
die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	

¹ Gilt entsprechend auch für Landkreise und Zweckverbände mit der Maßgabe, dass die Rechtsgrundlagen und Bezeichnungen anzupassen sind.

EUR

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden,] (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf EUR[,
davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf EUR].

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf v. H.
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf v. H.
der Steuermessbeträge.

§ 6 Weitere Bestimmungen

(Für etwaige weitere Bestimmungen nach § 79 Abs. 2 Satz 2 GemO)

.....

Ort/Datum

Anmerkungen:

1. Bei der Festsetzung für zwei Haushaltsjahre sind die einzelnen Jahresbeträge in §§ 1 bis 5 gesondert nebeneinander oder untereinander anzugeben.
2. Falls in § 2 für die Ablösung innerer Darlehen keine Kreditaufnahmen veranschlagt werden, entfallen die Einfügungen in eckigen Klammern. Falls die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer in einer Steuersatz-Satzung festgesetzt wurden, ist die Festsetzung in § 5 des Musters zu streichen. Die Steuersätze können in die nachrichtlichen Angaben am Ende der Haushaltssatzung miteinbezogen werden.
3. Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses beziehungsweise einer Pflegeeinrichtung (weder Eigenbetrieb noch Privatgesellschaft) sind und nicht von der Anwendung der Krankenhaus- bzw. Pflege-Buchführungsverordnung befreit sind, fügen § 7 wie folgt ein:

§ 7 Wirtschaftsplan Krankenhaus beziehungsweise Pflegeeinrichtung

Der Wirtschaftsplan des Krankenhauses beziehungsweise der Pflegeeinrichtung wird festgesetzt EUR

1. im Erfolgsplan mit	
– Erträgen von	
– Aufwendungen von	
–	
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von	
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr ... wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am... vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden vom ... am ... genehmigt.¹⁾

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom ... bis ... im ... öffentlich aus.

..., den ...

.....

(Unterschrift)

¹⁾ Satz entfällt, wenn die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde¹ für das Haushaltsjahr

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge ² EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festgesetzte (Gesamt-) Beträge ³ EUR
1. Ergebnishaushalt			
1.1 Ordentliche Erträge			
1.2 Ordentliche Aufwendungen			
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)			
1.4 Außerordentliche Erträge			
1.5 Außerordentliche Aufwendungen			
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)			
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)			

¹ Gilt entsprechend auch für Landkreise und Zweckverbände mit der Maßgabe, dass die Rechtsgrundlagen und Bezeichnungen anzupassen sind.

² Bisheriger Ansatz (ohne Übertragungen)

³ Fortgeschriebener Ansatz

		Bisher fest- gesetzte (Gesamt-) Beträge EUR ⁴	Änderung um (+/-) EUR	Neue festge- setzte (Gesamt-) Beträge EUR ⁵
2. Finanzhaushalt				
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnis- haushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)			
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
2.6	Veranschlagter Finanzie- rungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstä- tigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)			
2.7	Veranschlagter Finanzie- rungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)			
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
2.10	Veranschlagter Finanzie- rungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzie- rungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)			
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel- bestands, Saldo des Fi- nanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)			

(alternativ: Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes werden nicht geändert.)

⁴ Bisheriger Ansatz

⁵ Fortgeschriebener Ansatz

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden,](Kreditermächtigung) wird von bisher

EUR

auf

EUR

festgesetzt[, davon für die Ablösung von inneren Darlehen von bisher

EUR

auf

EUR].

(alternativ: Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden,](Kreditermächtigung) wird nicht verändert.)

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird von bisher

EUR

auf

EUR

festgesetzt.

(alternativ: Der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.)

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird von bisher

EUR

auf

EUR

festgesetzt.

(alternativ: Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.)

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden neu festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)

von bisher v. H. auf v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)

von bisher v. H. auf v. H.

- der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer von bisher v. H. auf v. H.
der Steuermessbeträge.

(alternativ: Die Steuersätze werden nicht geändert.)

§ 6 Weitere Bestimmungen

(Für etwaige weitere Bestimmungen nach § 79 Abs. 2 Satz 2 GemO)

Ort/Datum

Anmerkungen:

1. Wird nur der Stellenplan geändert, ist § 1 wie folgt zu fassen:
„Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.“
2. Falls in § 2 für die Ablösung innerer Darlehen keine Kreditaufnahmen veranschlagt werden, entfallen die Einfügungen in eckigen Klammern. Falls die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer in einer Steuersatz-Satzung festgesetzt wurden, ist die Festsetzung in § 5 des Musters zu streichen. Die Steuersätze können in die nachrichtlichen Angaben am Ende der Haushaltssatzung miteinbezogen werden.
3. Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses beziehungsweise einer Pflegeeinrichtung (weder Eigenbetrieb noch Privatgesellschaft) sind und nicht von der Anwendung der Krankenhaus- beziehungsweise Pflege-Buchführungsverordnung befreit sind, haben die Nachtragshaushaltssatzung, soweit erforderlich, wie folgt zu ergänzen:

§ 7 Wirtschaftsplan Krankenhaus beziehungsweise Pflegeeinrichtung (Nachtrag)

Der Wirtschaftsplan des Krankenhauses beziehungsweise der Pflegeeinrichtung wird neu festgesetztEUR

1. im Erfolgsplan mit	
– Erträgen von	
– Aufwendungen von	
–	
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von	
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	

(alternativ: Der Wirtschaftsplan wird nicht geändert.)

2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung nach den geltenden Vorschriften

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr ... wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 82 Absatz 1 in Verbindung mit § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am... vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Nachtragshaushaltssatzung wurden vom ... am ... genehmigt.¹⁾

Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom ... bis ... im ... öffentlich aus.

..., den ...

.....

(Unterschrift)

¹⁾ Satz entfällt, wenn die Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält

Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	+1 EUR	+2 EUR	+3 EUR
		1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen						
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Erträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
10	Sonstige ordentliche Erträge						
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)						
12	Personalaufwendungen						
13	Versorgungsaufwendungen						
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	Abschreibungen						
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	Transferaufwendungen						
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)						
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)						
21	Außerordentliche Erträge						
22	Außerordentliche Aufwendungen						
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)						
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)						
	nachrichtlich						
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen: ³⁾						
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren						
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts						
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses						
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre						
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital						
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital						

¹⁾ Ansatz einschließlich aller Nachtragshaushalte

²⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

³⁾ Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	ermächtigungen	Haushaltsjahr	ermächtigungen	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	Haushaltsjahr	+1	Haushaltsjahr +1	+2	+3
		1	2	3	4 ¹⁾	5 ²⁾	6 ¹⁾	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	Sonstige Transfereinzahlungen								
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen								
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen								
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen								
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)								
10	Personalauszahlungen								
11	Versorgungsauszahlungen								
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen								
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen								
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)								
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen								
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)								
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 9 und 16)								
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)								
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)								
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)								
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)								
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen								
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen								
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)								
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)								
37	nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn								
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

¹⁾ Keine Pflichtangabe (§§ 3 und 4 Abs. 4 GemHVO); falls bei einem Doppelhaushalt Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen

²⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾					
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn					
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾					
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende					
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel					
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

³⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

⁴⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁵⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁶⁾ Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Bestand an inneren Darlehen ¹⁾

			zum 01.01.	zum 31.12.
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO ²⁾		
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien ³⁾		
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel ⁴⁾		
4		Liquide Mittel ⁵⁾		
5	-	Kassenkreditmittel ⁶⁾		
6	+	angelegte Mittel ⁷⁾		
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand ⁸⁾		
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)		
9		Bestand an inneren Darlehen ⁹⁾		
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹⁰⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹⁰⁾ im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert		

¹⁾ Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen

²⁾ Kontenart 284

³⁾ Kontengruppe 28 ohne Kontenart 284

⁴⁾ Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

⁵⁾ Kontengruppe 17

⁶⁾ Kontenart 239

⁷⁾ Kontengruppe 14 ohne Kontenart 144

⁸⁾ Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

⁹⁾ Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

¹⁰⁾ Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 52 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO / Bilanzsumme * 100

Haushaltsquerschnitt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44-47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Produktbereiche bzw. -gruppen oder Produkte mindestens nach Produktrahmen										
Summe										

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-be- darf aus laufen- der Verwal- tungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (Σ Spalten 1-3) ²⁾ EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (Σ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5 ³⁾	6 ³⁾	7 ³⁾	7
Produktbereiche bzw. -gruppen oder Produkte mindestens nach Produktrahmen								
Summe								

¹⁾ Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO)

²⁾ Ohne Einrechnung von Spalte 1: "anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit"

³⁾ Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	+1 EUR	+2 EUR	+3 EUR
		1	2	3	4 ¹⁾²⁾	5 ²⁾	6 ²⁾
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen						
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Erträge						
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
10	Sonstige ordentliche Erträge						
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)						
12	Personalaufwendungen						
13	Versorgungsaufwendungen						
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	Abschreibungen						
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	Transferaufwendungen						
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)						
20	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)						
21	Erträge aus internen Leistungen						
22	Aufwendungen für interne Leistungen						
23	kalkulatorische Kosten ³⁾						
24	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)						
25	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)						

¹⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

²⁾ Auf die Integration der Finanzplanungsjahre kann verzichtet werden (vgl. Nr. 6 der VwV Produkt- und Kontenrahmen)

³⁾ Keine Pflichtangabe (vgl. § 4 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung ¹⁾	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	ermächtigungen	Haushaltsjahr	ermächtigungen	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	Haushaltsjahr	+1	Haushaltsjahr +1	+2	+3
		1	2	3	4 ²⁾	5 ³⁾	6 ²⁾	7 ³⁾	8 ³⁾
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung) ⁴⁾								
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ⁴⁾								
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2) ⁴⁾								
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
7	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.								
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
16	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)								
17	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)								
18	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17) ⁵⁾								

¹⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

²⁾ Keine Pflichtangabe (§§ 3 und 4 Abs. 4 GemHVO); falls bei einem Doppelhaushalt Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen

³⁾ Auf die Integration der Finanzplanungsjahre kann verzichtet werden (vgl. Nr. 6 der VwV Produkt- und Kontenrahmen)

⁴⁾ Auf diese Zeilen kann verzichtet werden (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO)

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.		Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj. EUR	Ergebnis Vorvorjahr EUR	Ansatz Vorjahr EUR	Ansatz Haushaltsjahr EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr EUR	Planung Haushaltsjahr +1 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr +1 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9 ⁵⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme:..... (gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO)													
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen												
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit												
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen												
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen												
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit												
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)												
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und												
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen												
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem												
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen												
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen												
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen												
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)												
15	Aktivierete Eigenleistungen												
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen (Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden)												

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschl. Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorvorj." zusammengefasst werden

⁴⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr +1 ist nur bei einem Doppelhaushalt erforderlich

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich							
Produktgruppe		Produkt ¹⁾		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung

¹⁾ Der Ausweis einzelner Produkte oder Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte oder Leistungen einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalt aufgeteilt werden.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 20.....

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt ¹	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.20.. ⁴	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
			mit Zulage ²	Sonder- schlüssel ³	Leer- stellen	Stellen 20..... ⁴		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister Beigeordnete								
Höherer Dienst	B 4 B 2 A 16 ...							
Gehobener Dienst	A 13 A 13 ...							
Mittlerer Dienst	A 9 A 9 ... A 5							
Insgesamt								
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen ⁶								
Insgesamt (A I und A II)								
Teil B: Beschäftigte								
Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E 15 ... E 1 bis E 5							
Insgesamt (B)								
Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II								
mit A II								

Anmerkungen und Fußnoten auf Blatt 4

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt	Bürgermeister, Beigeordnete	Höherer Dienst						gehobener Dienst ⁷		mittlerer Dienst ⁷	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
		B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12 ...	A 9 ...	
A B C ...											

II. Beschäftigte

Teilhaushalt	Einteilung der Kopfspalte nach den Entgeltgruppen bzw. Sondertarif ⁸	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
A B C ...		

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher ...					
Insgesamt					

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Referendare im Beamten- verhältnis auf Widerruf Inspektoranwärter Sekretäranwärter Sonstige Beamte auf Wi- derruf Auszubildende in öffent- lich-rechtlichen Ausbil- dungsverhältnissen Auszubildende in privat- rechtlichen Ausbildungs- verhältnissen Praktikanten	Anwärterbezüge Anwärterbezüge Anwärterbezüge Unterhaltsbeihilfe Ausbildungsvergütung fester Satz				
Insgesamt					

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses (weder Eigenbetrieb noch Privatgesellschaft) sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungenabweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Arten und des Teils D Abschn. I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
3. In Teil B und Teil C II sind als Beschäftigte die tariflich Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen aufzuführen oder, wenn dieser Vertrag keine Anwendung findet, die entsprechend Sondertarif beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit den maßgebenden Entgelt- oder Tarifgruppen.

¹ kw- („künftig wegfallend“) und ku-Stellen („künftig umzuwandeln“) sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. Gleichartige Vermerke können gruppiert dargestellt werden. In den Erläuterungen ist die Besoldungsgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei Teilzeitbeschäftigung ist der Vorhundertssatz anzugeben.

² Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

³ Zahl der Stellen, für die ein Sonderschlüssel angewandt wird.

⁴ Einzusetzen ist das Vorjahr.

⁵ Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

⁶ Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils zu Abschnitt I.

⁷ Die Besoldungsgruppen A 5 und A 6 des mittleren Dienstes und A 9 und A 10 des gehobenen Dienstes können zusammengefasst werden.

⁸ Die Entgeltgruppen 1 bis 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder vergleichbare Entgeltgruppen können zusammengefasst werden.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		20..	20..	20..	20..
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
20..					
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:					

¹⁾ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		
2. Zweckgebundene Rücklagen		
Rücklagen gesamt		

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 ...	
...	
Rückstellungen gesamt	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.1 <i>Bund</i>		
1.2.2 <i>Land</i>		
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>		
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>		
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>		
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ¹⁾		
1.3 Kassenkredite		
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt		

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) ²⁾

2.1 <i>Anleihen</i>		
2.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>		
2.3 <i>Kassenkredite</i>		
2.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{2) 3)}

3.1 <i>Anleihen</i>		
3.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>		
3.3 <i>Kassenkredite</i>		
3.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>		
<i>Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4</i>		
<i>abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</i>		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

¹⁾ Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

²⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

³⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:

Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾ 1	Einheit 2	Ergebnis VVJ (HJ -2) 3	Planung VJ (HJ -1) 4	Planung HJ 5	Planung HJ+1 6	Planung HJ+2 7	Planung HJ+3 8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Aufwandsdeckungsgrad	%						
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%						
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%						
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€						
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€						
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€						
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€						
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€						

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 5

Finanzplan

Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt ¹⁾ Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts- jahr	Planung Haushalts- jahr +1	Planung Haushalts- jahr +2	Planung Haushalts- jahr +3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1 ²⁾	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen					
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge					
4	Sonstige Transfererträge					
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen					
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8	Zinsen und ähnliche Erträge					
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
10	Sonstige ordentliche Erträge					
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)					
12	Personalaufwendungen					
13	Versorgungsaufwendungen					
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
15	Abschreibungen					
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
17	Transferaufwendungen					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)					
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)					
21	Außerordentliche Erträge					
22	Außerordentliche Aufwendungen					
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)					
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag; Summe aus Nummern 20 und 23)					
	nachrichtlich					
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen: ³⁾					
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren					
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses					
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre					
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis					
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital					

¹⁾ Anlage ist bei Integration der Finanzplanungsjahre in den Ergebnishaushalt (Anlage 3) und den Finanzhaushalt (Anlage 4) entbehrlich.

²⁾ Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.

³⁾ Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Finanzplan

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt ¹⁾ Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts- jahr	Planung Haushalts- jahr +1	Planung Haushalts- jahr +2	Planung Haushalts- jahr +3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1 ²⁾	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	sonstige Transfereinzahlungen					
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen					
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)					
10	Personalauszahlungen					
11	Versorgungsauszahlungen					
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)					
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)					
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)					
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen					
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)					
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)					
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)					
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)					
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)					
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel- bestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)					
	nachrichtlich:					
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn					
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn					

¹⁾ Anlage ist bei Integration der Finanzplanungsjahre in den Ergebnishaushalt (Anlage 3) und den Finanzhaushalt (Anlage 4) entbehrlich.

²⁾ Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.

Investitionsprogramm ¹⁾

Nr.		Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts- jahr	Planung Haushalts- jahr +1	Planung Haushalts- jahr +2	Planung Haushalts- jahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1 ²⁾	2 ³⁾	3 ⁴⁾	4	5 ⁴⁾	6 ⁵⁾	7	8	9 ⁶⁾
Maßnahme: ...										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)									
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)									
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)									

¹⁾ Anlage ist bei Integration der Finanzplanungsjahre in die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 9.2) entbehrlich.

²⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren; bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

⁴⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorvorj." zusammengefasst werden

⁵⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2 ¹⁾	3	4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen								
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
4	Sonstige Transfererträge								
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen								
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte								
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
8	Zinsen und ähnliche Erträge								
9	Aktivierteneigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen								
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)								
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)								
21	Außerordentliche Erträge								
22	Außerordentliche Aufwendungen								
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)								
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)								

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

³⁾ = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am TT.MM.JJJJ den Jahresabschluss für das Jahr JJJJ mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	
1.4	Außerordentliche Erträge	
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	

Anlage 20
(zu § 95b Abs. 1 GemO)

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	
3.2	Sachvermögen	
3.3	Finanzvermögen	
3.4	Abgrenzungsposten	
3.5	Nettoposition	
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	
3.7	Basiskapital	
3.8	Rücklagen	
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	
3.11	Rückstellungen	
3.12	Verbindlichkeiten	
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	EUR							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände								
2. Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis								
3. Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
4. Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
5. Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
6. Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses								
7. Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
8. Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
9. Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
10. Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr								
11. Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital								
12. Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital								
13. vorläufige Endbestände								
14. Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								
Endbestände								

Ort/Datum

(Unterschrift)

¹⁾ Es sind nur die jeweils relevanten Zeilen abzubilden. Eine mit Formeln hinterlegte bearbeitbare Datei ist auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) eingestellt.

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2 ¹⁾	3	4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	Sonstige Transfereinzahlungen								
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen								
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen								
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen								
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)								
10	Personalauszahlungen								
11	Versorgungsauszahlungen								
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen								
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen								
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)								
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen								
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)								
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16) ⁴⁾								
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)								
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)								
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)								
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)								
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen								
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen								
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)								
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)								
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)								
38	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)								
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)								
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁵⁾								
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)								
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres ⁵⁾ (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)								
43	nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende								

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

³⁾ = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

⁵⁾ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾		
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾		
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾		
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	Haushaltsjahr	EUR	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2 ¹⁾	3	4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen								
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge								
4	Sonstige Transfererträge								
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen								
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte								
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
8	Zinsen und ähnliche Erträge								
9	Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
10	Sonstige ordentliche Erträge								
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)								
12	Personalaufwendungen								
13	Versorgungsaufwendungen								
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
15	Abschreibungen								
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
17	Transferaufwendungen								
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen								
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)								
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)								
21	Erträge aus internen Leistungen								
22	Aufwendungen für interne Leistungen								
23	kalkulatorische Kosten ⁵⁾								
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)								
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)								

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

³⁾ = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

⁵⁾ Keine Pflichtangabe (vgl. § 4 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2 ¹⁾	3	4	5 ²⁾	6	7 ³⁾	8 ⁴⁾
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung) ⁵⁾								
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ⁵⁾								
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)⁵⁾								
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
7	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem								
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)								
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)								
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 3 und 17)⁵⁾								

¹⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)

²⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

³⁾ = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁴⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

⁵⁾ Auf diese Zeilen kann verzichtet werden (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO)

Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen ¹⁾

Nr.		Ergebnis Vorjahr EUR 1	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr EUR 2 ²⁾	Ergebnis Haushaltsjahr EUR 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR 4	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug EUR 5 ³⁾	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr EUR 6	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7 ⁴⁾	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr EUR 8 ⁵⁾
Maßnahme:..... (gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)								
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)								
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)								
15	Aktiviert Eigenleistungen								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)								

¹⁾ Anlage ist nicht verbindlich.

²⁾ Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)

³⁾ Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

⁴⁾ = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

⁵⁾ Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

Bilanz
der Gemeinde **zum**

Aktivseite	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-	Passivseite	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1. Vermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachvermögen 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.3 Infrastrukturvermögen 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.2.8 Vorräte 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			1. Eigenkapital 1.1 Basiskapital 1.2 Rücklagen 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren 1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnissrücklagen nicht möglich ist 2. Sonderposten 2.1 für Investitionszuweisungen 2.2 für Investitionsbeiträge 2.3 für Sonstiges 3. Rückstellungen 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen		

Aktivseite	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-	Passivseite	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1.3 Finanzvermögen 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen 1.3.3 Sondervermögen 1.3.4 Ausleihungen 1.3.5 Wertpapiere 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen 1.3.7 Privatrechtliche Forderungen 1.3.8 Liquide Mittel 2 Abgrenzungsposten 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse 3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)			3.3 Stilllegungs- und Nachsorge-rückstellungen für Abfalldepo-nien 3.4. Gebührenüberschuss-rückstellungen 3.5 Altlastensanierungsrück-stellungen 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaf-ten und Gewährleistungen 3.7 Sonstige Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 4.1 Anleihen 4.2. Verbindlichkeiten aus Kredit-aufnahmen 4.3 Verbindlichkeiten, die Kredit-aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferun-gen und Leistungen 4.5 Verbindlichkeiten aus Transfer-leistungen 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 5 Passive Rechnungsabgren-zungsposten		
Bilanzsumme			Bilanzsumme		

Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
	EUR						
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.3. Infrastrukturvermögen							
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge							
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau							
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen							
3.3. Sondervermögen							
3.4. Ausleihungen							
3.5. Wertpapiere							
insgesamt							

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen

⁴⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute						
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt						

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) ⁷⁾

2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.3 Kassenkredite						
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung						

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
3.3 Kassenkredite						
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4						
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3. Konsolidierte Gesamtschulden						

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾ 1	Einheit 2	Ergebnis VVJ (HJ -2) 3	Ergebnis VJ (HJ -1) 4	Ergebnis HJ 5	Planung HJ+1 6	Planung HJ+2 7	Planung HJ+3 8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Aufwandsdeckungsgrad	%						
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%						
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%						
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€						
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€						
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€						
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€						
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€						

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 22

Produktrahmen

Für die Haushaltsplanung sind verbindlich:

Produktbereich	Produktgruppe
11 Innere Verwaltung	
12 Sicherheit und Ordnung	12.60 Brandschutz
21 Schulträgeraufgaben	
25 Museen, Archiv, Zoo	
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturopädagogische Einrichtungen	
28 Sonstige Kulturpflege	
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
	31.20 Grundsicherung für Arbeit- suchende nach SGB II
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
	36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege
37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	
41 Gesundheitsdienste	41.10 Krankenhäuser
	41.80 Kur- und Badeeinrichtungen
42 Sport und Bäder	42.40 Bäder
	42.41 Sportstätten
51 Räumliche Planung und Entwicklung	
52 Bauen und Wohnen	

53 Ver- und Entsorgung	53.30 Wasserversorgung
	53.70 Abfallwirtschaft
	53.80 Abwasserbeseitigung
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
56 Umweltschutz	
57 Wirtschaft und Tourismus	
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Hinweise:

Zur Abgrenzung der Produktbereiche und -gruppen wird ergänzend auf den Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg verwiesen, der in der jeweils geltenden Fassung auf der Internetseite www.im.baden-wuerttemberg.de veröffentlicht ist.

Für die Abbildung im Haushaltsplan ergeben sich zwei Gliederungsvarianten:

- Bei Gliederung nach der örtlichen Organisation des künftigen Haushalts ist in Anlage 10 die Zuordnung der Produktbereiche, -gruppen bzw. Produkte oder Leistungen zu den Teilhaushalten darzustellen. Eine Budgetzuweisung oder -verantwortung ist damit nicht verbunden; die Darstellung hat nur nachrichtlichen Charakter.
- Bei Gliederung nach den vorgegebenen Produktbereichen können entsprechend den gesetzlichen Vorgaben mehrere Produktbereiche zu Teilhaushalten zusammengefasst werden.

Übersicht Kontenrahmen für Baden-Württemberg

Aktiva		Passiva	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
00 Immaterielle Vermögensgegenstände	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital (Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses)	30 Steuern und ähnliche Abgaben	40 Personalaufwendungen	50 Realisierte außerordentliche Erträge	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungskonten bzw. Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11 Beteiligungen	21 Sonderposten	31 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41 Versorgungsaufwendungen	51 Realisierte außerordentliche Aufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen
02 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 Anleihen	32 Sonstige Transfererträge	42 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	
03 Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	33 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Entgelte für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen	43 Transferaufwendungen	53 Veräußerung von Vermögensgegenständen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		

Aktiva		Passiva	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
04 Bauten auf fremden Grund und Boden	14 Wertpapiere und sonstige Einlagen	24 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen und Kostenumlagen	44 Sonstige ordentliche Aufwendungen		64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	15 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	25 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 Sonstige ordentliche Erträge	45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	16 Privatrechtliche Forderungen	26 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	36 Finanzerträge			66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			
07 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17 Liquide Mittel	27 Sonstige Verbindlichkeiten	37 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	47 Bilanzielle Abschreibungen		67 haushaltsunwirksame Einzahlungen	77 haushaltsunwirksame Auszahlungen		
08 Vorräte	18 Aktive Rechnungsabgrenzung und Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	28 Rückstellungen	38 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	29 Passive Rechnungsabgrenzung				69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

Kontenrahmen für Baden-Württemberg					
Grundlagen des Kontenrahmens Baden-Württemberg 1) Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. L 310 vom 30.11.1996, S. 1), 2) Verordnung (EG) Nr. 501/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2004 über die vierteljährlichen Finanzkonten des Staates (ABl. L 81 vom 19.3.2004) 3) IMK-Kontenrahmen II/2 4) Gemeindeordnung (GemO) vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) 5) Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 771)					
Legende (Text) Empfehlung zur weiteren Untergliederung [Text] Tiefgliederung zur Berücksichtigung möglicher statistischer Anforderungen - Platzhalter					
Abkürzungen A = Aktiva, AfA = Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen), AFWoG = Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Cv = Vereinfachte Bereichsabgrenzung C, EDV = Elektronische Datenverarbeitung, ESVG = Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, FAG = Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich, GEH/R = Gesamtergebnishaushalt/-rechnung, GFH/R = Gesamtfinanzhaushalt/-rechnung, IMK = Innenministerkonferenz, KLR = Kosten- und Leistungsrechnung, P = Passiva, RAP = Rechnungsabgrenzungsposten, SGB = Sozialgesetzbuch, SOPO = Sonderposten, TEH/R = Teilergebnishaushalt/-rechnung, TFH/R = Teilfinanzhaushalt/-rechnung					
Kontenklasse					Bezugnahmen auf Bilanzpositionen und auf Zeilen in Gesamt-/Teilergebnishaushalt/-rechnung, Gesamt-/Teilfinanzhaushalt/-rechnung
Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto	Bereichsabgrenzung	
				Bezeichnung	
0				Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	A.1
	00			Immaterielle Vermögensgegenstände	A.1.1
		001		Konzessionen	
		002		Lizenzen	
			0025	DV-Software	
		003		Ähnliche Rechte	
		008		Sonstiges immaterielles Vermögen	
		009		Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	
	01			Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	A.1.2.1
		[011]		Grünflächen	
			[0111]	Grund und Boden bei Grünflächen	
			[0112]	Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen	
		[012]		Ackerland	
		[013]		Wald, Forsten	
			[0131]	Grund und Boden bei Wald, Forsten	
			[0132]	Aufwuchs bei Wald, Forsten	
		[019]		Sonstige unbebaute Grundstücke	
	02			Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	A.1.2.2
		[021]		Grundstücke mit Wohnbauten	
			[0211]	Grund und Boden bei Wohnbauten	
			[0212]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	
		[022]		Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	
			[0221]	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	
			[0222]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Sozialen Einrichtungen	
		[023]		Grundstücke mit Schulen	
			[0231]	Grund und Boden mit Schulen	
			[0232]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	
		[024]		Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	
			[0241]	Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	
			[0242]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	
		[029]		Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	
			[0291]	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	
			[0292]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	
	03			Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	A.1.2.3
		[031]		Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	
		[032]		Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	
		[033]		Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	
		[034]		Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen	
			[0341]	Anlagen zur Abwasserableitung	
			[0342]	Anlagen zur Abwasserreinigung	
			[0343]	Anlagen zur Abfallentsorgung	
		[035]		Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	
		[036]		Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	
		[037]		Wasserbauliche Anlagen	
		[038]		Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	
		[039]		Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	

Kontenklasse					Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe					
Kontenart					
Konto					
Unterkonto					
Bereichsabgrenzung					
Bezeichnung					
	04			Bauten auf fremdem Grund und Boden	A.1.2.4
		[041]		Bauten auf fremdem Grund und Boden	
	05			Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	A.1.2.5
		[051]		Kunstgegenstände	
		[055]		Baudenkmäler	
		[056]		Bodendenkmäler	
		[059]		Sonstige Kulturdenkmäler	
	06			Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	A.1.2.6
		[061]		Fahrzeuge	
		[062]		Maschinen	
		[063]		Technische Anlagen	
	07			Betriebs- und Geschäftsausstattung	A.1.2.7
		[071]		Betriebsvorrichtungen	
		[072]		Betriebs- und Geschäftsausstattung	
		[073]		Nutzpflanzungen und Nutztiere	
			[0731]	Nutzpflanzungen	
			[0732]	Nutztiere	
		[075]		Geringwertige Vermögensgegenstände	
	08			Vorräte	A.1.2.8
		[081]		Rohstoffe/Fertigungsmaterial	
		[082]		Hilfsstoffe	
		[083]		Betriebsstoffe	
		[084]		Waren	
		[085]		Unfertige/fertige Erzeugnisse	
		[086]		Unfertige Leistungen	
		[087]		Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	
		[089]		Sonstige Vorräte	
	09			Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	A.1.2.9
		091		Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	
		[092]		WE/RE-Verrechnungskonto	
		[093]		Skontoverrechnungskonto	
		[094]		Anlagenverrechnungskonto	
		096		Anlagen im Bau	
1				Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	
	10			Anteile an verbundenen Unternehmen	A.1.3.1
		101		Anteile an verbundenen Unternehmen	
			1011	Börsennotierte Aktien	
			1012	Nichtbörsennotierte Aktien	
			1013	Sonstige Anteilsrechte	
	11			Beteiligungen	A.1.3.2
		111		Beteiligungen	
			1111	Börsennotierte Aktien	
			1112	Nichtbörsennotierte Aktien	
			1113	Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Anteilsrechte	
	12			Sondervermögen	A.1.3.3
		121		Sondervermögen	
	13			Ausleihungen	A.1.3.4
		131		Ausleihungen	
			131-	B und Cv Ausleihungen	
	14			Wertpapiere und sonstige Einlagen	A.1.3.5
		141		Investmentzertifikate	
			1411	Investmentzertifikate	
		142		Kapitalmarktpapiere	
			142-	B Kapitalmarktpapiere	
		143		Geldmarktpapiere	
			143-	B Geldmarktpapiere	
		144		Finanzderivate	
			1441	Finanzderivate	
		149		Sonstige Wertpapiere und sonstige Einlagen	
			1491	Sonstige Wertpapiere	
			1492	Sonstige Einlagen	
	15			Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	A.1.3.6
		151		Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
			1511	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
			1519	Wertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
				Einzelwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
			15191	Einzelwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
			15192	Pauschalwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	
		152		Steuerforderungen	
			1521	Steuerforderungen	
			1529	Wertberichtigung Steuerforderungen	
			15291	Einzelwertberichtigung Steuerforderungen	
			15292	Pauschalwertberichtigung Steuerforderungen	
		153		Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
			1531	Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
			1539	Wertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
				Einzelwertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
			15391	Einzelwertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
			15392	Pauschalwertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	
		159		Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	
			1591	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	
			1599	Wertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	
				Einzelwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	
			15991	Einzelwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	
			15992	Pauschalwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
	16				Privatrechtliche Forderungen	A.1.3.7
		161			Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	
			1611		Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	
			1619		Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
				16191	Einzelwertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
				16192	Pauschalwertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
		168			Vorsteuer	
		169			Übrige privatrechtliche Forderungen	
			1691		Übrige privatrechtliche Forderungen	
			1699		Wertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen	
				16991	Einzelwertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen	
				16992	Pauschalwertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen	
	17				Liquide Mittel	A.1.3.8
		171			Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	
			1711		Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	
		173			Kassenbestand	
			1731		Kassenbestand	
		174			Handvorschüsse	
			1741		Handvorschüsse	
	18				Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) und Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	A.2
		180			Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	A.2.1
			1801		Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	A.2.1
			1803		Sonderposten für geleistete Zuwendungen	A.2.2
		181			Disagio	A.2.1
		182			Zölle und Verbrauchssteuern	A.2.1
		183			Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	A.2.1
		189			Freihalten für Verrechnungskonten	[A.2.3]
	19				Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	A.3
2					Eigenkapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzung	P
	20				Eigenkapital (Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses)	P.1
		200			Basiskapital	P.1.1
		201			Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	P.1.2.1
		202			Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	P.1.2.2
		204			Zweckgebundene Rücklagen	P.1.2.3
			2041		Zweckgebundene Rücklagen zur Abbildung von rechtlich unselbständigen Stiftungen	
				(20411)	Stiftungskapital	
				(20412)	Kapitalerhaltungsrücklage	
				(20413)	Ausgleichsrücklage für gewährte Zuwendungen	
				(20414)	Ergebnisrücklage	
		206			Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	P.1.3
			2061		Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren	P.1.3.1
			2062		Fehlbetrag laufendes Jahr	P.1.3.2
	21				Sonderposten	P.2
		211			Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen für Vermögensgegenstände	P.2.1
		212			Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	P.2.2
		219			Sonstige Sonderposten	P.2.3
	22				Anleihen	P.4.1
		221			Anleihen	
			221-	C und D	Anleihen	
	23				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	P.4.2
		231			Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
			231-	B und C tw. D siehe Zuordnungs- vorschriften	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	
		239			Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
			239-	B tw. D siehe Zuordnungs- vorschriften	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
	24				Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	P.4.3
		241			Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	
			2411		Hypothekenschulden	
			2412		Grundschulden	
			2413		Rentenschulden	
		242			Restkaufgelder	
			2421		Restkaufgelder	
		243			Leasinggeschäfte	
			2431		Finanzierungsleasing	
			2435		Übrige Leasinggeschäfte	
		249			Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	
	25				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	P.4.4
		251			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
			2511		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
	26				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	P.4.5
		261			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
			2611		Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
	27				Sonstige Verbindlichkeiten	P.4.6
		271			Sonstige Wertpapierschulden	
			271-	C und D	Sonstige Wertpapierschulden	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt/-rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
		279			Sonstige Verbindlichkeiten	
			279-		Sonstige Verbindlichkeiten	
			2791		ungeklärte Zahlungseingänge	
			2792		Umsatzsteuer	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
		2797			Umsatzsteuer-Zahllastkonto	
		2799			Weitere sonstige Verbindlichkeiten	
28					Rückstellungen	P.3
	281				Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	P.3.7
		2811			Pensionsrückstellungen (für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)	
		2812			Rückstellungen für Beihilfen (für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)	
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO						
	282				Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	P.3.1
	283				Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	P.3.2
	284				Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	P.3.3
	285				Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	P.3.4
	286				Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	P.3.5
	287				Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	P.3.6
Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO						
	289				Weitere Rückstellungen	P.3.7
						P.3.7
29					Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	P.5
	291				Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	
		2911			Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	
3					Erträge	
30					Steuern und ähnliche Abgaben	G/TEH/R 1
	301				Realsteuern	s. o.
		3011			Grundsteuer A	
		3012			Grundsteuer B	
		3013			Gewerbesteuer	
	302				Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	s. o.
		3021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
		3022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	
	303				Sonstige Gemeindesteuern	s. o.
		3031			Vergnügungssteuer	
		3032			Hundesteuer	
		3033			Jagdsteuer	
		3034			Zweitwohnungssteuer	
		3039			Sonstige örtliche Steuern	
	304				Steuerähnliche Erträge	s. o.
		3041			Fremdenverkehrsbeiträge	
		3042			Abgaben von Spielbanken	
		3049			Sonstige steuerähnliche Erträge	
	305				Ausgleichsleistungen	s. o.
		3051			Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	
		3052			Sonstige Ausgleichsleistungen	
			30521		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung)	
31					Zuwendungen und allgemeine Umlagen	s. jew. u.
	311				Schlüsselzuweisungen	G/TEH/R 2
		3111			Schlüsselzuweisungen vom Land	
	312				Bedarfszuweisungen	G/TEH/R 2
		3121			Bedarfszuweisungen vom Land	
	313				Sonstige allgemeine Zuweisungen	G/TEH/R 2
		313-		A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	
	314				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	G/TEH/R 2
		314-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	
			31419		Laufende Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelaisten (§ 21 FAG)	
	315				Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	G/TEH/R 2
		3151			Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	
	316				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	G/TEH/R 3
		3161			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	
		3162			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	
	318				Allgemeine Umlagen	G/TEH/R 2
		318-		A	Allgemeine Umlagen	
			31829		Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
	319				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	G/TEH/R 2
		3191			Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
32					Sonstige Transfererträge	G/TEH/R 4
	321				Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	s. o.
		3211			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	
		3212			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	
		3213			Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		3214			Sonstige Ersatzleistungen	
		3215			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	322				Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	s. o.
		3221			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	
		3222			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
		3223			Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		3224			Sonstige Ersatzleistungen	
		3225			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	323				Schuldendiensthilfen	s. o.
		323-		A	Schuldendiensthilfen	
	329				Andere sonstige Transfererträge	s. o.
		3291			Andere sonstige Transfererträge	
	33				Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen	G/TEH/R 5
		331			Verwaltungsgebühren	s. o.
		3311			Verwaltungsgebühren	
	332				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	s. o.
		3321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, soweit nicht 3322	
		3322			Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	
	336				Zweckgebundene Abgaben	s. o.
		3361			Zweckgebundene Abgaben	
	34				Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	s. jew. u.
		341			Mieten und Pachten	G/TEH/R 6
		3411			Mieten und Pachten	
	342				Erträge aus Verkauf	G/TEH/R 6
		3421			Erträge aus Verkauf	
	346				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	G/TEH/R 6
		3461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	
	348				Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	G/TEH/R 7
		348-		A	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	
	35				Sonstige ordentliche Erträge	G/TEH/R 10
		351			Konzessionsabgaben	s. o.
		3511			Konzessionsabgaben	
	352				Erstattung von Steuern	s. o.
		3521			Erstattung von Steuern	
	356				Besondere Erträge	s. o.
		3561			Bußgelder	
		3562			Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dergl.	
		3563			Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen usw.	
	357				Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	s. o.
		3571			Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	
	358				Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	s. o.
		3581			Erträge aus Zuschreibungen	
		3582			Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	
		3583			Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	
			35831		Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	
			35832		Erlösberichtigungen (z. B. gewährte Skonti, Boni)	
			35833		Erträge aus Nachaktivierung	
			35837		Entnahme Rücklage rechtlich unselbständige Stiftungen zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	
			35839		Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	
	359				Andere sonstige ordentliche Erträge	s. o.
		3591			Andere sonstige ordentliche Erträge	
	36				Finanzerträge	G/TEH/R 8
		361			Zinserträge	s. o.
		361-		B	Zinserträge	
	365				Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	s. o.
		3651			Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
	369				Sonstige Finanzerträge	s. o.
		3694			Erträge im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
		3699			Weitere sonstige Finanzerträge	
	37				Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	G/TEH/R 9
		371			Aktiviere Eigenleistungen	s. o.
		3711			Aktiviere Eigenleistungen	
	372				Bestandsveränderungen	s. o.
		3721			Bestandsveränderungen	
	38				Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	TEH/R 21
		381			Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	s. o.
		3811			Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
	4				Aufwendungen	
	40				Personalaufwendungen	G/TEH/R 12
		401			Dienstaufwendungen	s. o.
		4011			Beamte	
		4012			Tariflich Beschäftigte	
		4019			Sonstige Beschäftigte	
	402				Beiträge zu Versorgungskassen	s. o.
		4021			Beamte	
		4022			Tariflich Beschäftigte	
		4029			Sonstige Beschäftigte	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
				Bezeichnung		
	403			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	S. O.	
		4031		Beamte		
		4032		Tariflich Beschäftigte		
		4039		Sonstige Beschäftigte		
	404			Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	S. O.	
		4041		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete		
	405			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Bedienstete	S. O.	
		4051		Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Bedienstete (für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)		
	406			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Bedienstete	S. O.	
		4061		Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Bedienstete (nur für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)		
	407			Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	S. O.	
		4071		Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen		
41				Versorgungsaufwendungen	G/TEH/R 13	
	411			Versorgungsaufwendungen	S. O.	
		4111		Beamte		
		4112		Tariflich Beschäftigte		
		4119		Sonstige Beschäftigte		
	413			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	S. O.	
		4131		Beamte		
		4132		Tariflich Beschäftigte		
		4139		Sonstige Beschäftigte		
	414			Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	S. O.	
		4141		Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
	415			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	S. O.	
		4151		Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (nur für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)		
	416			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	S. O.	
		4161		Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (nur für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)		
42				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	G/TEH/R 14	
	421			Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	S. O.	
		4211		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
		4212		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
	422			Unterhaltung des beweglichen Vermögens	S. O.	
		4221		Unterhaltung des beweglichen Vermögens		
		4222		Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen		
	423			Mieten und Pachten, Leasing	S. O.	
		4231		Mieten und Pachten		
		4232		Leasing		
		4233		Anteil der Gebäudebewirtschaftungskosten an Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u>		
		4234		Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u> , soweit nicht Konto 4233		
	424			Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	S. O.	
		4241		Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
	425			Haltung von Fahrzeugen	S. O.	
		4251		Haltung von Fahrzeugen		
	426			Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	S. O.	
		4261		Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
	427			Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	S. O.	
		4271		Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
		4274		Lehr- und Unterrichtsmittel		
		4275		Lernmittel		
	428			Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	S. O.	
		4281		Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten		

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
					Bezeichnung	
	429				Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	S. O.
		4291			Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	
43					Transferaufwendungen	G/TEH/R 17
	431				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	S. O.
		431-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	
			43181		Institutionelle Förderung des ehem. LWV an soziale Einrichtungen	
	432				Schuldendiensthilfen	S. O.
		432-		A	Schuldendiensthilfen	
	433				Sozialtransferaufwendungen	S. O.
		4331			Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
		4332			Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	
		4339			Sonstige soziale Leistungen	
	434				Steuerbeteiligungen	S. O.
		4341			Gewerbesteuerumlage	
	435				Allgemeine Zuweisungen	S. O.
		435-		A	Allgemeine Zuweisungen	
	437				Allgemeine Umlagen	S. O.
		437-		A	Allgemeine Umlagen	
			43729		Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
	439				Sonstige Transferaufwendungen	S. O.
		4391			Sonstige Transferaufwendungen	
44					Sonstige ordentliche Aufwendungen	G/TEH/R 18
	441				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	S. O.
		4411			Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	
	442				Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	S. O.
		4421			Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	
		4422			Verfügungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	
		4429			Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	
	443				Geschäftsaufwendungen	S. O.
		4431			Geschäftsaufwendungen	
	444				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	S. O.
		4441			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	
	445				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	S. O.
		445-		A	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	
	446				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	S. O.
		4461			Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	448				Besondere Aufwendungen	S. O.
		4481			Bußgelder	
		4482			Säumniszuschläge u. ä.	
		4483			Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	
		4484			Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG)	
	449				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	S. O.
		4491			Weitere sonstige zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
		4492			Weitere sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	
		44921			Nachpassivierung, Aufwendungen aus Inventurdifferenzen aus Vorräten (Mengen- und Preisdifferenzen)	
		44922			Zuführung Rücklagen Stiftung aus Überschuss des ordentlichen Ergebnisses einer rechtlich unselbständigen Stiftung	
		4498			Deckungsreserve	
		4499			Globaler Minderaufwand	
45					Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	G/TEH/R 16
	451				Zinsaufwendungen	S. O.
		451-		B	Zinsaufwendungen	
	459				Sonstige Finanzaufwendungen	S. O.
		4591			Kreditbeschaffungskosten	
		4593			Aufwand des Geldverkehrs	
		4594			Aufwendungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
		4599			Sonstige Finanzaufwendungen	
47					Bilanzielle Abschreibungen	G/TEH/R 15
	471				Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	S. O.
		4711			Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	
	472				Abschreibungen auf Finanzvermögen	S. O.
		4721			Abschreibungen auf Finanzvermögen	
		4722			Abschreibungen auf Forderungen	
		4729			Sonstige Abschreibungen auf Finanzvermögen	
	479				Sonstige Abschreibungen	S. O.
		4791			Sonstige Abschreibungen	
48					Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	TEH/R 22
	481				Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	S. O.
		4811			Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
5					Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	
50					Realisierte außerordentliche Erträge	GEH/R 21
	501				Außerordentliche Erträge	S. O.
		5012			Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.	
		5013			Erträge aus Zuschreibungen aus der Aufhebung von außerordentlichen Abschreibungen	
		5019			Sonstige außerordentliche Erträge	
	503				Außerordentliche Auflösung von Sonderposten	
		5031			Außerordentliche Auflösung von Sonderposten	
	509				Entnahme Ergebnisrücklagen Stiftungen zum Ausgleich des Sonderergebnisses der rechtlich unselbständigen Stiftungen	
51					Realisierte außerordentliche Aufwendungen	GEH/R 22
	511				Außerordentliche Aufwendungen	S. O.
		5111			Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	
		5113			Geleisteter Schadensersatz u. ä.	
		5114			Aufwendungen aus Inanspruchnahme von Gewährleistungen	
		5119			Sonstige außerordentliche Aufwendungen	
	513				Außerordentliche Abschreibungen	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
		5131			Außerordentliche Abschreibungen	
	519				Zuführung Ergebnisrücklagen Stiftungen aus Überschuss des Sonderergebnisses rechtlich unselbstständiger Stiftungen	
53					Veräußerung von Vermögensgegenständen	s. jew. u.
	531				Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	GEH/R 21
		5311			Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
		5312			Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	
		5314			Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen	
		5315			Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	
	532				Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	GEH/R 22
		5321			Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
		5322			Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	
		5324			Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	
		5325			Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	
6					Einzahlungen	
60					Steuern und ähnliche Abgaben	GFH/R 1 TFH/R 1
	601				Realsteuern	s. o.
		6011			Grundsteuer A	
		6012			Grundsteuer B	
		6013			Gewerbesteuer	
	602				Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	s. o.
		6021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
		6022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	
	603				Sonstige Gemeindesteuern	s. o.
		6031			Vergnügungssteuer	
		6032			Hundesteuer	
		6033			Jagdsteuer	
		6034			Zweitwohnungssteuer	
		6039			Sonstige örtliche Steuern	
	604				Steuerähnliche Einzahlungen	s. o.
		6041			Fremdenverkehrsbeiträge	
		6042			Abgaben von Spielbanken	
		6049			Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	
	605				Ausgleichsleistungen	s. o.
		6051			Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	
		6052			Sonstige Ausgleichsleistungen	
			60521		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung)	
61					Zuwendungen und allgemeine Umlagen	GFH/R 2 TFH/R 1
	611				Schlüsselzuweisungen	s. o.
		6111			Schlüsselzuweisungen vom Land	
	612				Bedarfszuweisungen	s. o.
		6121			Bedarfszuweisungen vom Land	
	613				Sonstige allgemeine Zuweisungen	s. o.
		613-	A		Sonstige allgemeine Zuweisungen	
	614				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	s. o.
		614-	A		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	
			61419		Laufende Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelaisten (§ 21 FAG)	
	615				Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	s. o.
		6151			Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
	618				Allgemeine Umlagen	S. o.
		618-		A	Allgemeine Umlagen	
			61829		Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
	619				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	S. o.
		6191			Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
62					Sonstige Transfereinzahlungen	GFH/R 3 TFH/R 1
	621				Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	S. o.
		6211			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	
		6212			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	
		6213			Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		6214			Sonstige Ersatzleistungen	
		6215			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	622				Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	S. o.
		6221			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	
		6222			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	
		6223			Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		6224			Sonstige Ersatzleistungen	
		6225			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	623				Schuldendiensthilfen	S. o.
		623-		A	Schuldendiensthilfen	
	629				Andere sonstige Transfereinzahlungen	S. o.
		6291			Andere sonstige Transfereinzahlungen	
63					Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	GFH/R 4 TFH/R 1
	631				Verwaltungsgebühren	S. o.
		6311			Verwaltungsgebühren	
	632				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	S. o.
		6321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, soweit nicht 6322	
		6322			Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	
	636				Zweckgebundene Abgaben	S. o.
		6361			Zweckgebundene Abgaben	
64					Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	s. jew. u.
	641				Mieten und Pachten	GFH/R 5 TFH/R 1
		6411			Mieten inkl. Nebenkostenanteil aus Mietverträgen und Pachten	
	642				Einzahlungen aus Verkauf	GFH/R 5 TFH/R 1
		6421			Einzahlungen aus Verkauf	
	646				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	GFH/R 5 TFH/R 1
		6461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	
	648				Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	GFH/R 6 TFH/R 1
		648-		A	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	
65					Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	GFH/R 8 TFH/R 1
	651				Konzessionsabgaben	S. o.
		6511			Konzessionsabgaben	
	652				Erstattung von Steuern	S. o.
		6521			Erstattung von Steuern	
	656				Besondere Einzahlungen	S. o.
		6561			Bußgelder	
		6562			Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dergl.	
		6563			Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	
	659				sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	S. o.
		6591			sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
66					Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	GFH/R 7 TFH/R 1
	661				Zinseinzahlungen	S. o.
		661-		B	Zinseinzahlungen	
	665				Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	S. o.
		6651			Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
	669				Sonstige Finanzeinzahlungen	S. o.
		6694			Einzahlungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
		6699			Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	
67					haushaltsunwirksame Einzahlungen	GFR 37
	671 - 678				Konten sind frei zu halten	-
	679				haushaltsunwirksame Einzahlungen	GFR 37
		6791			Durchlaufende Gelder	
		6792			Kassenkredite	
		6793			Sondervermögen, Liquiditätsverbund	
		6794			Geldanlagen	
		6797			Einzahlungen aus Umsatzsteuer	
68					Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	s. jew. u.
	681				Investitionszuwendungen	GFH/R 18 TFH/R 4
		681-		A	Investitionszuwendungen	
	682				Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	GFH/R 20 TFH/R 6
		6821			Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
	683				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	GFH/R 20 TFH/R 6
		6831			Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	

Kontenklasse							Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt/-rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung							
				68311		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	
				68312		Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	
			6832			Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	
				68321		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	
				68322		Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
	Bezeichnung					
	684				Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	GFH/R 21 TFH/R 7
		6841			Einzahlung aus der Veräußerung von börsennotierte Aktien	
		6842			Einzahlung aus der Veräußerung von nichtbörsennotierte Aktien	
		6843			Einzahlung aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen	
	685				Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen/Sondervermögen	s. o.
		6851			Einzahlung aus der Veräußerung von börsennotierte Aktien	
		6852			Einzahlung aus der Veräußerung von nichtbörsennotierte Aktien	
		6853			Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligung an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	
		6854			Einzahlung aus der Veräußerung von Sondervermögen	
	686				Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	s. o.
		6861			Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten	
			6862-	B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren	
			6863-	B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren	
		6864			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten	
	687				Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	GFH/R 22 TFH/R 8
		6871			Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	
	688				Rückflüsse von Ausleihungen	GFH/R 21 TFH/R 7
		688-		B	Rückflüsse von Ausleihungen	
	689				Beiträge und ähnliche Entgelte	GFH/R 19 TFH/R 5
		6891			Beiträge und ähnliche Entgelte	
69					Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	s. jew. u.
		691			Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	GFH/R 33
			6911-	C und D	Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	
		692			Kreditaufnahmen für Investitionen	GFH/R 33
			692-	B und C tw. D siehe Zuord- nungs- vor- schriften	Kreditaufnahmen für Investitionen	
		694			Sonstige Wertpapierverschuldung	GFH/R 33
			6941-	C und D	Sonstige Wertpapierverschuldung	
		699			Rückflüsse von Darlehensforderungen (ohne Ausleihungen)	GFR 33
			699-	B	Rückflüsse von Darlehensforderungen	
7					Auszahlungen	
	70				Personalauszahlungen	GFH/R 10 TFH/R 2
		701			Auszahlungen von Diensbezügen	s. o.
			7011		Beamte	
			7012		Tariflich Beschäftigte	
			7019		Sonstige Beschäftigte	
		702			Beiträge zu Versorgungskassen	s. o.
			7021		Beamte	
			7022		Tariflich Beschäftigte	
			7029		Sonstige Beschäftigte	
		703			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	s. o.
			7031		Beamte	
			7032		Tariflich Beschäftigte	
			7039		Sonstige Beschäftigte	
		704			Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	s. o.
			7041		Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	
	71				Versorgungsauszahlungen	GFH/R 11 TFH/R 2
		711			Auszahlung von Versorgungsbezügen	s. o.
			7111		Beamte	
			7112		Tariflich Beschäftigte	
			7119		Sonstige Beschäftigte	
		713			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	s. o.
			7131		Beamte	
			7132		Tariflich Beschäftigte	
			7139		Sonstige Beschäftigte	
		714			Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	s. o.
			7141		Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	
	72				Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	GFH/R 12 TFH/R 2
		721			Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	s. o.
			7211		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	
			7212		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	
		722			Unterhaltung des beweglichen Vermögens	s. o.
			7221		Unterhaltung des beweglichen Vermögens	
			7222		Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	
		723			Mieten und Pachten, Leasing	s. o.
			7231		Mieten inkl. Mietnebenkosten und Pachten	
			7232		Leasing	
			7233		Anteil der Gebäudebewirtschaftungskosten an Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u>	
			7234		Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u> , soweit nicht Konto 7233	
		724			Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	s. o.
			7241		Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	
		725			Haltung von Fahrzeugen	s. o.

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaus- halt/-rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
		7251			Haltung von Fahrzeugen	

Kontenklasse					Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe					
Kontenart					
Konto					
Unterkonto					
Bereichsabgrenzung					
				Bezeichnung	
	726			Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	S. o.
		7261		Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	
	727			Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	S. o.
		7271		Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	
		7274		Lehr- und Unterrichtsmaterial	
		7275		Lernmittel	
	728			Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	S. o.
		7281		Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	
	729			Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	S. o.
		7291		Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	
73				Transferauszahlungen	GFH/R 14 TFH/R 2
	731			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	S. o.
		731-	A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	
			73181	Institutionelle Förderung des ehem. LWV an soziale Einrichtungen	
	732			Schuldendiensthilfen	S. o.
		732-	A	Schuldendiensthilfen	
	733			Sozialtransferauszahlungen	S. o.
		7331		Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
		7332		Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	
		7339		Sonstige soziale Leistungen	
	734			Steuerbeteiligungen	S. o.
		7341		Gewerbesteuerumlage	
	735			Allgemeine Zuweisungen	S. o.
		735-	A	Allgemeine Zuweisungen	
	737			Allgemeine Umlagen	S. o.
		737-	A	Allgemeine Umlagen	
			73729	Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
	739			Sonstige Transferauszahlungen	S. o.
		7391		Sonstige Transferauszahlungen	
74				Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	GFH/R 15 TFH/R 2
	741			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	S. o.
		7411		Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	
	742			Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	S. o.
		7421		Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	
		7422		Verfügungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	
		7429		Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	
	743			Geschäftsauszahlungen	S. o.
		7431		Geschäftsauszahlungen	
	744			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	S. o.
		7441		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	
	745			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	S. o.
		745-	A	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	
	746			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	S. o.
		7461		Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	748			Besondere Auszahlungen	S. o.
		7481		Bußgelder	
		7482		Säumniszuschläge u. ä.	
		7483		Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	
		7484		Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG)	
	749			Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	S. o.
		7491		Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
75				Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	GFH/R 13 TFH/R 2
	751			Zinsauszahlungen	S. o.
		751-	B	Zinsauszahlungen	
	759			Sonstige Finanzauszahlungen	S. o.
		7591		Kreditbeschaffungskosten	
		7593		Auszahlungen des Geldverkehrs	
		7594		Auszahlungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
		7599		Sonstige Finanzauszahlungen	
77				haushaltsunwirksame Auszahlungen	GFR 38
	771 - 778			Konten sind frei zu halten	-
	779			haushaltsunwirksame Auszahlungen	GFR 38
		7791		Durchlaufende Gelder	
		7792		Kassenkredite	
		7793		Sondervermögen, Liquiditätsverbund	
		7794		Geldanlagen	
		7797		Auszahlungen aus Vorsteuer	
78				Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	s. jew. u.
	781			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	GFH/R 28 TFH/R 14
		781-	A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	
	782			Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	GFH/R 24 TFH/R 10
		7821		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
	783			Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	
		7831		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	GFH/R 26 bzw. 29 / TFH/R 12 bzw. 14
			78311	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	
			78312	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt/-rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/-rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
			7832		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrstattung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	s. o.
			78321		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrstattung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	
			78322		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrstattung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	
			7833		Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	GFH/R 34

Kontenklasse						Bezugnahmen auf Bilanzposi- tionen und auf Zeilen in Ge- samt-/Teiler- gebnishaushalt-/rechnung, Gesamt-/Teil- finanzhaushalt/ -rechnung
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bereichsabgrenzung						
Bezeichnung						
	784				Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	GFH/R 27 TFH/R 13
		7841			Auszahlungen für den Erwerb von börsennotierte Aktien	
		7842			Auszahlungen für den Erwerb von nichtbörsennotierte Aktien	
		7843			Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilen	
	785				Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen/Sondervermögen	s. o.
		7851			Auszahlungen für den Erwerb von börsennotierte Aktien	
		7852			Auszahlungen für den Erwerb von nichtbörsennotierte Aktien	
		7853			Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	
		7854			Auszahlung für den Erwerb von Sondervermögen	
	786				Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	s. o.
		7861			Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten	
			7862-	B	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren	
			7863-	B	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren	
		7864			Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	
	787				Baumaßnahmen	GFH/R 25 TFH/R 11
		7871			Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	
		7872			Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	
		7873			Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	
	788				Gewährung von Ausleihungen	GFH/R 27 TFH/R 13
		788-		B und Cv	Gewährung von Ausleihungen	
	79				Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	s. jew. u.
		791			Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	GFH/R 34
			7911-	C und D	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	
		792			Tilgung von Krediten für Investitionen	GFH/R 34
		792-		B und C tw. D siehe Zuord- nungs- vor- schriften	Tilgung von Krediten für Investitionen	
		794			Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	GFH/R 34
			7941-	C und D	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	
		799			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	GFR 38 GFR 34
		799-		B und C	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	
8					Abschlusskonten	
	80				Eröffnungskonten/Abschlusskonten	
	81				Korrekturkonten	
	82				Kurzfristige Erfolgsrechnung	
9					Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	
	90				Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	
	(91)				Leistungsverrechnung	
	(92)				Umlage	
	(93)				Auftragsabrechnung	
	(94)				Gemeinkostenzuschläge	
	(95)				manuelle Umbuchung sekundäre Kosten	
	(96)					
	(97)				kalkulatorische Zinsen und AfA (SOP)	
	(98)				kalkulatorische Zinsen und AfA (Verrechnung)	
	(99)					

Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen Baden-Württemberg

Auf der Grundlage des Kontenrahmens Baden-Württemberg.

Legende

(Text) Empfehlung zur weiteren Untergliederung
[Text] Tiefergliederung zur Berücksichtigung möglicher statistischer Anforderungen
- Platzhalter

Abkürzungen

VGR Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
ESVG Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
Cv Vereinfachte Bereichsabgrenzung C

0	Immaterielles Vermögensgegenstände und Sachvermögen
00	Immaterielle Vermögensgegenstände
	Selbsterstellte oder unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nicht aktiviert werden (Aktivierungsverbot nach § 40 Abs. 3 GemHVO)
001	Konzessionen
002	Lizenzen
0025	DV-Software
	hier nur selbständig verwertbare System- oder Anwendungssoftware (Computerprogramme inkl. Programmbeschreibungen und Begleitmaterial), sofern nicht GVG ("Trivialsoftware").
003	Ähnliche Rechte
	z. B. Patente, Gebrauchsmuster, Urheberrechte, Nutzungsberechtigungen an Sachen und Rechten auf Grund schuldrechtlichen Vertrags
008	Sonstiges immaterielles Vermögen
009	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

01	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
	<p>Grund und Boden: Im Eigentum befindliche unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer. Dazu gehören Bodenverbesserungen, die physisch nicht von dem Grund und Boden getrennt werden können.</p> <p>Zur Abgrenzung bebauter und unbebauter Grundstücke siehe Bewertungsgesetz.</p>
[011]	<p>Grünflächen</p> <p>Im kommunalem Besitz befindlicher Grund und Boden, der als Parkanlagen oder als sonstige Erholungsflächen genutzt wird, einschließlich der zugehörigen Oberflächengewässer, des Aufwuchses, der Aufbauten und der Ausstattung.</p> <p>Tierparks und botanische Gärten, wenn keine Bauten vorhanden sind bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung sind.</p>
[0111]	Grund und Boden bei Grünflächen
[0112]	Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung bei Grünflächen
[012]	<p>Ackerland</p> <p>(Flächen mit landwirtschaftlicher, Weinbaulicher, gärtnerischer oder sonstiger landwirtschaftlicher Nutzung; vgl. § 34 Bewertungsgesetz)</p> <p>Grund und Boden, der landwirtschaftlich oder gartenbaulich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird. Eingeschlossen ist der Grund und Boden, auf dem sich Obst- und Rebanlagen oder sonstige Pflanzungen befinden, auch landwirtschaftlich genutzte Wiesen.</p> <p>Nutzpflanzungen unter 073.</p>
[013]	Wald, Forsten
[0131]	Grund und Boden bei Wald, Forsten
[0132]	Aufwuchs bei Wald, Forsten
[019]	<p>Sonstige unbebaute Grundstücke</p> <p>Anderweitig nicht genannter Grund und Boden, u. a.: Gemeinschaftsweiden (Gemeindegliedervermögen), nicht landwirtschaftlich genutzte Wiesen, Oberflächengewässer, die nicht anderen Kontengruppen zugeordnet werden können (wasserbaulichen Anlagen siehe Infrastrukturvermögen), Ausgleichsflächen, Biotop und Naturschutzflächen.</p> <p>Bauplätze</p> <p>Grundstücke, auf denen Bauten von Dritten aufgrund eines dinglichen (z. B. Erbbaurecht) oder obligatorischen (z. B. Pacht) Rechts erbaut wurden</p>
02	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
	<p>Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Wird ein Gebäude in Bauabschnitten errichtet, so ist der fertiggestellte und bezugsfertige Teil als benutzbares Gebäude anzusehen.</p> <p>Zur Abgrenzung bebauter und unbebauter Grundstücke siehe Bewertungsgesetz.</p> <p>Betriebsvorrichtungen sind in der Anlagebuchhaltung als eigenständige Vermögensgegenstände mit jeweils eigener Nutzungsdauer zu führen.</p>
[021]	Grundstücke mit Wohnbauten
[0211]	Grund und Boden mit Wohnbauten
[0212]	<p>Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten</p> <p>Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden, einschließlich aller zugehörigen Bauten, wie etwa Garagen, und aller fester Einrichtungen, die üblicherweise in Wohnräumen installiert sind.</p>
[022]	Grundstücke mit sozialen Einrichtungen
[0221]	Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen
[0222]	<p>Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen</p> <p>u. a. Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen für Kindergärten und Krankenhäuser</p>
[023]	Grundstücke mit Schulen
[0231]	Grund und Boden mit Schulen
[0232]	<p>Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen</p> <p>einschließlich der Schulumhalle</p>

[024]	Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen (z. B. auch Schrebergärten, Kinderspielplätze, bebaute zoologische und botanische Gärten)
[0241]	Grund und Boden mit Kultur-, Sport- Freizeit- und Gartenanlagen
[0242]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen u. a. Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen für Museen, (kulturellen und sportlichen) Veranstaltungsstätten, wie z. B. Stadthallen, Theater
[029]	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden
[0291]	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden
[0292]	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden sofern nicht an anderer Stelle ausgewiesen, z. B. Feuerwehrgebäude, Verwaltungsgebäude, Betriebshöfe, Schlachthäuser, Waaghäuser, Hochbauten im Zuge von ZOBs, öffentlichen WCs, Kapellen.
03	Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte
	Infrastrukturvermögen einschließlich technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen, die im Zusammenhang mit dem Infrastrukturvermögen stehen.
[031]	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens Im Eigentum befindliche bebaute und unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehörigen Oberflächengewässern, Siehe ausführlich unter 01 Unbebaute Grundstücke.
[032]	Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen z. B. Brücken, Hochstraßen, Tunnel, Stützbauwerke, Felsicherungsmaßnahmen, Lärmschutzwände/-wälle, Stege, Unterführungen und sonstige brücken- und ingenieurtechnische Anlagen.
[033]	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen Schienenstrecken und U-Bahn-Bauten
[034]	Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen
[0341]	Anlagen zur Abwasserableitung, einschließlich Oberflächenentwässerung u. a. Kanäle, Sammler, (Abwasser-) Rückhaltebecken, Hausanschlüsse
[0342]	Anlagen zur Abwasserreinigung z. B. Kläranlagen
[0343]	Anlagen zur Abfallentsorgung z. B. Einrichtungen für den Müllumschlag, Deponien, Müllheizkraftwerk
[035]	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen z. B. auch Parkierungsanlagen (Parkhäuser, Tiefgaragen, Parkplätze), Signalanlagen, Verkehrs- und Parkleitsysteme, Verkehrsrechner, Straßenbeleuchtung, Geschwindigkeitsmessanlagen.
[036]	Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen Kabelnetze, Energieübertragungsleitungen, Fernrohrleitungen, Wasserleitungen, Hausanschlüsse
[037]	Wasserbauliche Anlagen Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten
[038]	Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen
[039]	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens u. a. Telekommunikationseinrichtungen (Kabelnetze, Breitbandverkabelung, Funkanlagen usw.), sonstige Versorgungsanlagen (z. B. Leerrohre, Öl, Fernwärme) Sonstige Verkehrsanlagen (Seilbahn, Luftfahrt), Spring-, Trink- und Zierbrunnen (soweit nicht Kulturdenkmäler), Schutzbauwerke und Bunker.
04	Bauten auf fremdem Grund und Boden
[041]	Bauten auf fremdem Grund und Boden Darunter fallen z. B. baulichen Anlagen aller Art (vergleichbar den Ausführungen unter 02 und 03) inkl. Betriebsvorrichtungen (z. B. Trafostationen, Druckreglerstationen) auf fremden Grund und Boden.

05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
[051]	Kunstgegenstände Antiquitäten und Kunstgegenstände: Gemälde, Skulpturen, Archivarien, Antiquitäten etc.
[055]	Baudenkmäler Baudenkmäler einschließlich Grund und Boden, soweit nicht bereits in den Kontengruppen 01 - 03 zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt an Hand der Hauptnutzung. Beispielsweise ist ein denkmalgeschütztes Rathaus dem Konto 029 zuzuordnen. Baudenkmäler, die weder den Wohnbauten noch den Nichtwohnbauten zugeordnet werden können, aber auch bauliche Anlagen sind (z. B. Kriegerdenkmäler)
[056]	Bodendenkmäler Denkmäler, die Bodendenkmäler nach landesrechtlicher Definition darstellen, sofern es sich nicht um Baudenkmäler handelt
[059]	Sonstige Kulturdenkmäler Denkmäler, die bewegliche Sachen sind.
06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
[061]	Fahrzeuge Fahrzeuge, einschl. Krafträder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähhaufsatz), die zur Beförderung von Personen und Waren dienen oder für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind. Ausnahme: land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind unter 062 auszuweisen. Schiffe, Feuerwehrboote, Schienenfahrzeuge, Luftfahrzeuge, Fahrräder.
[062]	Maschinen u. a. Baumaschinen, feststehende Werkzeugmaschinen und Teile dafür, Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie, Luftfahrzeuge, Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft (z. B. Entrindungsmaschine, Traktor, Rasentraktor sowie dazugehörige Anbauteile).
[063]	Technische Anlagen Zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server), Geräte der Elektrizitätserzeugung und Verteilung, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik, Telefonanlagen, Registruranlagen, sofern nicht Betriebsvorrichtung (vgl. 071).
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung,
[071]	Betriebsvorrichtungen Betriebsvorrichtungen, sofern sie nicht im Zusammenhang mit einem Gebäude oder einer Infrastruktureinrichtung stehen
[072]	Betriebs- und Geschäftsausstattung Büromaschinen, PC, Notebooks jeweils einschließlich funktional fest verbundener Software (vgl. 0025), Einrichtungs-/Ausstattungsgegenstände von kommunalen Einrichtungen, handgeführte Werkzeuge. Die Geringwertigkeitsgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO ist zu beachten, vgl. 075.
[073]	Nutzpflanzungen und Nutztiere Zucht- und Milchvieh, Zugtiere usw. Obst- und Rebanlagen sowie sonstige Baumbestände und Sträucher, die wiederholt Erzeugnisse liefern sowie von institutionellen Einheiten kontrolliert, verwaltet und bewirtschaftet werden. Heranwachsende Nutztiere und Nutzpflanzungen werden nur einbezogen, wenn sie für die eigene Nutzung bestimmt sind.
[0731]	Nutzpflanzungen Baumbestände (einschl. Reben und Sträucher), die wegen der Erzeugnisse angelegt werden, die sie Jahr für Jahr liefern. Hierzu gehören diejenigen Baumbestände, die zur Gewinnung von Früchten oder müssen, Saft oder Harz oder von Rinden- oder Blatterzeugnissen kultiviert werden.
[0732]	Nutztiere Viehbestände, die wegen der Erzeugnisse gehalten werden, die sie Jahr für Jahr liefern. Hierzu gehören Zuchttiere (einschließlich Fische und Geflügel), Milchvieh, Zugtiere, Schafe und andere zur Wollerzeugung genutzte Tiere, sowie Tiere, die für Transport-, Unterhaltungs- oder Rennzwecke gehalten werden.

[075]	Geringwertige Vermögensgegenstände
	Konto kann 1. zum Nachweis geringwertiger Vermögensgegenstände, die als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden oder 2. als technisches Hilfskonto zur Führung eines Bestandsverzeichnisses (z. B. für steuerliche Zwecke) verwendet werden.
08	Vorräte
	In dieser oder einer Vorperiode hergestellte oder erworbene Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen.
[081]	Rohstoffe/Fertigungsmaterial
[082]	Hilfsstoffe
[083]	Betriebsstoffe
[084]	Waren
[085]	Unfertige/fertige Erzeugnisse
[086]	Unfertige Leistungen
[087]	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte
[089]	Sonstige Vorräte
09	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
091	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen
[092]	WE/RE-Verrechnungskonto Verrechnungskonto in der Materialwirtschaft
[093]	Skontoverrechnungskonto Verrechnungskonto in der Materialwirtschaft
[094]	Anlagenverrechnungskonto Verrechnungskonto für den Anlagentransfer. Gilt auch für nicht zahlungswirksame Vorgänge wie z. B. Schenkung eines Anlagegutes.
096	Anlagen im Bau
1	Finanzanlagen und aktive Rechnungsabgrenzung
10	Anteile an verbundenen Unternehmen
101	Anteile an verbundenen Unternehmen Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser kann gegeben sein, wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte ausübt oder dieser aus anderen Gründen (z. B. durch Vertrag) vorliegt.
1011	Börsennotierte Aktien Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6841 und 7841. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Die börsennotierten Aktien umfassen: a) von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien, b) von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine, d.h. Titel, die nach Rückzahlung des Kapitals bei den Anteilseignern, die weiterhin Teilhaber sind, verbleiben, c) von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien: Hierbei handelt es sich um Wertpapiere, die: (1) je nach den Umständen ihrer Ausgabe unter verschiedenen Bezeichnungen wie Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung usw. auftreten und nicht Bestandteil des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, (2) ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren (Anteil am Kapital und dessen Ertrag, Stimmrecht in der Hauptversammlung usw.), (3) Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben. d) Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht: a) Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, b) in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.

1012	Nichtbörsennotierte Aktien Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6842 und 7842.
1013	Sonstige Anteilsrechte Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6843 und 7843. Alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen - Geschäftsanteile an Gesellschaften, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht,
11	Beteiligungen
111	Beteiligungen Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält.
1111	Börsennotierte Aktien Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6851 und 7851. vgl. Konto 1011
1112	Nichtbörsennotierte Aktien Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6852 und 7852. vgl. Konto 1012
1113	Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Anteilsrechte Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6853 und 7853. vgl. Konto 1013
12	Sondervermögen
121	Sondervermögen
1211	Sondervermögen Das in wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen eingebrachte Eigenkapital, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

13	Ausleihungen
131	<p>Ausleihungen</p> <p>Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.</p> <p>Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Kontenarten 688 und 788.</p> <p>Bereichsabgrenzung: B und Cv</p> <p>Beispiele: Schuldscheindarlehen, Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden, partiarisches Darlehen (Darlehen, die neben einer Verzinsung auch eine Gewinnbeteiligung beinhalten), stille Beteiligungen, soweit diese nicht am Verlust teilnehmen, Förderdarlehen (z. B. im Rahmen der Wirtschaftsförderung, Darlehen an örtliche Vereine, Arbeitgeberdarlehen), Eigenkapitalersetzende Darlehen.</p> <p>Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen.</p>
1310	Ausleihungen an Bund
13101	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13102	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1311	Ausleihungen an Land
13111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13112	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1312	Ausleihungen an Gemeinden (GV)
13121	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13122	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1313	Ausleihungen an Zweckverbände und dgl.
13131	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13132	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1314	Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung
13141	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13142	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1315	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
13151	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13152	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1316	Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
13161	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13162	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1317	Ausleihungen an Kreditinstitute
13171	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13172	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1318	Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich
13181	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13182	Laufzeit mehr als 1 Jahr
1319	Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich
13191	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
13192	Laufzeit mehr als 1 Jahr

14	Wertpapiere und sonstige Einlagen
	<p>Bei Erwerb/Veräußerung von Wertpapieren zu investiven Zwecken (nach § 61 Nr. 21 GemHVO) <u>ohne</u> Beteiligungsabsicht sind die Finanzrechnungskontenarten 686/786 zu bedienen (z. B. geerbte Wertpapiere). (Wertpapiere <u>mit</u> Beteiligungsabsicht sind unter Kontengruppe 10 oder 11 zu führen; die Finanzrechnungskonten sind entsprechend dem Ausweis bei den vorstehenden Kontengruppen zu bedienen.)</p> <p>Werden Kassenmittel in Wertpapieren <u>ohne</u> Beteiligungsabsicht angelegt, handelt es sich um haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge (§ 50 Nr. 37 und 38 GemHVO); Ein- und Auszahlungen sind somit bei den Konten 6794 und 7794 zu buchen.</p>
141	Investmentzertifikate
1411	Investmentzertifikate
	Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet
142	Kapitalmarktpapiere
	Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.
	Hierzu zählen:
	- Inhaberschuldverschreibungen
	- Anleihen
	- durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere;
	- Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen begeben werden.
1420	beim Bund
1421	beim Land
1422	bei Gemeinden (GV)
1423	bei Zweckverbänden und dgl.
1424	bei der gesetzlichen Sozialversicherung
1425	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
1426	bei öffentlichen Sonderrechnungen
1427	bei Kreditinstituten
1428	beim sonstigen inländischen Bereich
1429	beim sonstigen ausländischen Bereich
143	Geldmarktpapiere
	Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt.
	- Staatspapiere;
	- Wertpapiere
1430	beim Bund
1431	beim Land
1432	bei Gemeinden (GV)
1433	bei Zweckverbänden und dgl.
1434	bei der gesetzlichen Sozialversicherung
1435	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
1436	bei öffentlichen Sonderrechnungen
1437	bei Kreditinstituten
1438	beim sonstigen inländischen Bereich
1439	beim sonstigen ausländischen Bereich

144	Finanzderivate
1441	Finanzderivate
	Finanzierungsinstrumente, die auf einer Kreditvereinbarung basieren.
	Finanzderivate werden auch als sekundäre Finanzinstrumente oder als Absicherungsinstrumente bezeichnet, da sie häufig der Risikominderung dienen.
	Nicht zu den Finanzderivaten rechnet der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.
	- Zinsswaps
	- Forward Rate Agreements als Zinsswaps
149	Sonstige Wertpapiere und sonstige Einlagen
1491	Sonstige Wertpapiere
	Sonstige kurzfristige Wertpapiere (z. B. durch eine Erbschaft erworbene Aktien ohne Beteiligungsabsicht der Kommune)
1492	Sonstige Einlagen
	Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung), bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden, und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Sie sind in der Finanzrechnung als haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge zu behandeln (§ 50 Nr. 37 und 38 GemHVO). Zugehörige Ein- und Auszahlungen erfolgen auf den Konten 6794 und 7794.
	- Termineinlagen,
	- Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate;
	- Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen.
	- von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften u. ä. ausgegebene Einlagenpapiere, die rechtlich oder faktisch jederzeit oder relativ kurzfristig kündbar sind;
	- kurzfristige Rückkaufvereinbarungen, bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt.
	- rückzahlbare Einschlusszahlungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten, bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt;
	- Versorgungsrücklagen bei einer Versorgungskasse, ohne die Versorgungsrücklagen nach § 14a BBesG.
15	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen
	Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern.
151	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen
1511	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen
	Öffentlich rechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen.
	- Verwaltungs- und Benutzungsgebühren
	- Beiträge, insbesondere nach KAG
1519	Wertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen
15191	Einzelwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen
15192	Pauschalwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen
152	Steuerforderungen
1521	Steuerforderungen
	Forderungen aus kommunalen Steuern und ähnliche Abgaben (u. a. auch Fremdenverkehrsbeitrag)
1529	Wertberichtigung Steuerforderungen
15291	Einzelwertberichtigung Steuerforderungen
15292	Pauschalwertberichtigung Steuerforderungen
153	Forderungen aus sonstigen Transferleistungen
	(soweit nicht in Konto 152)
1531	Forderungen aus sonstigen Transferleistungen
1539	Wertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen
15391	Einzelwertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen
15392	Pauschalwertberichtigung Forderungen aus sonstigen Transferleistungen
159	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen
1591	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen
	Öffentlich rechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen den entsprechenden Zahlungen entstehen.
	- antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen
	- Bußgelder / Verwarnungsgelder
1599	Wertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen
15991	Einzelwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen
15992	Pauschalwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen
16	Privatrechtliche Forderungen
	Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zur fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestands-voraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.
161	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung

1611	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung
	Sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen. Dazu zählen - Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden, - aufgelaufene Gebäudemieten, - Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen, - Forderungen aus rückständigen privatrechtlichen Benutzungsentgelten.
1619	Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
16191	Einzelwertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
16192	Pauschalwertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
168	Vorsteuer
169	Übrige privatrechtliche Forderungen
1691	Übrige privatrechtliche Forderungen
	U. a.: - Pachten auf Land und Bodenschätze - Dividenden - Zinsen - Forderungen aus dem Clearingverkehr im Rahmen der Einheitskasse der Kommune - sonstige Darlehensforderungen, sofern es sich nicht um Ausleihungen handelt (Ausleihungen siehe 131); sofern Anlage von Kassenmitteln im Rahmen der Geldanlage bei Bank und Finanzdienstleistern: Konto 7794, sofern Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln im Rahmen der Geldanlage bei Bank und Finanzdienstleistern: Konto 6794. Ansonsten: Finanzstatistische Rückflüsse: 699- Finanzstatistische Gewährung: 799- - antizipative Rechnungsabgrenzung von privatrechtlichen Forderungen (sonstige Vermögensgegenstände)
1699	Wertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen
16991	Einzelwertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen
16992	Pauschalwertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen
17	Liquide Mittel
171	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten
1711	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten
	Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.
173	Kassenbestand
1731	Kassenbestand
	Im Besitz von Kommunen befindliche Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden.
174	Handvorschüsse
1741	Handvorschüsse
18	Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) und Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
180	Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)
1801	Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)
1803	Sonderposten für geleistete Zuwendungen
181	Disagio
182	Zölle und Verbrauchssteuern
183	Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen Vorsteuer auf bei Vorauszahlungen oder Anzahlungen in Rechnung gestellte Steuerbeträge
189	Freihalten für Verrechnungskonten
19	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)
	§ 80 Abs. 3 Satz 3 GemO und § 25 Abs. 3 Satz 2 GemHVO bleiben hiervon unberührt.
2	Eigenkapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzung
20	Eigenkapital (Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses)
200	Basiskapital

	Für die Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 GemHVO) kann ein Unterkonto beim Basiskapital angelegt werden.
201	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
202	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
204	Zweckgebundene Rücklagen

2041	Zweckgebundene Rücklagen zur Abbildung von rechtlich unselbständigen Stiftungen
(20411)	Stiftungskapital
	Beim Stiftungskapital handelt es sich zum einen um das Grundstockvermögen der Stiftung, welches bei der Errichtung der Stiftung eingelegt wurde, und zum anderen um etwaige spätere Zustiftungen. Das Stiftungskapital ist in der Regel in voller Höhe zu erhalten und kann nicht ohne weiteres verbraucht werden, vgl. § 7 Abs. 2 Stiftungsgesetz.
(20412)	Kapitalerhaltungsrücklage
	Ist in der Satzung festgelegt, dass die Stiftungsleistung unter Erhaltung der Kaufkraft auf Dauer sichergestellt sein muss, sind in dieser Rücklage die entsprechenden Mittel aus dem Jahresüberschuss der Stiftung mindestens in Höhe des Inflationsausgleichs zuzuführen.
(20413)	Ausgleichsrücklage für gewährte Zuwendungen
	Bei der Gewährung einer aus Erträgen finanzierten investiven Zuwendung durch eine Stiftung muss diese Zuwendung als Sonderposten aus geleisteten Investitionszuwendungen auf der Aktivseite ausgewiesen werden. Da die aus der Abschreibung resultierenden Aufwendungen das Stiftungsergebnis nicht belasten dürfen, muss eine Rücklage in gleicher Höhe gebildet werden, die entsprechend der jährlichen Abschreibung aufgelöst wird.
(20414)	Ergebnisrücklage
	Kann auch zur Aufsummierung von Fehlbeträgen verwendet werden.
206	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses
2061	Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren
2062	Fehlbetrag laufendes Jahr
21	Sonderposten
211	Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen für Vermögensgegenstände
212	Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten
	auch privatrechtliche Baukostenzuschüsse
219	Sonstige Sonderposten
	u. a. aus unentgeltlichem Vermögenserwerb, Sonderposten Anlagen im Bau
22	Anleihen
221	Anleihen
	Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Kontenarten 691 und 791.
	Anleihen stellen für die Kommunen eine Finanzierungsform dar, bei der das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Geldgebern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Dabei werden die von der Kommune ausgebrachten Wertpapiere am Kapitalmarkt und unterliegen damit auch den üblichen Kursschwankungen. Beispiele für Anleihen sind u. a.
	- Schuldverschreibungen (Obligationen)
	- Gewinnschuldverschreibungen
	- Genussscheine, sofern das Genussrechtskapital Fremdkapital darstellt
2211	Anleihen
22111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
221110	Eurowährung
221112	Fremdwährung
22112	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
221120	Eurowährung
221122	Fremdwährung
22113	Laufzeit mehr als 5 Jahre
221130	Eurowährung
221132	Fremdwährung
23	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
231	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen
	Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Kontenarten 692 und 792.
	Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlehens. Dabei werden in einem Schuldschein bzw. einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. In Kontengruppe 231 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Investitionen dienen.
	Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die die kommunalen Haushalte zum Zweck der Haushaltsfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen haben.
	Hierzu zählen auch Schulden bei Institutionen, an deren Nennkapital Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände beteiligt sind, da sich diese in der Regel selbst am Kreditmarkt refinanzieren (z. B. KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau). Das gilt auch dann, wenn die Zinslasten von öffentlichen Haushalten ganz oder teilweise übernommen werden (z. B. KfW-Programme). Mittel, die zuvor von diesen Institutionen ausgezahlt, letztlich aber aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden, sind als Schulden bei öffentlichen Haushalten nachzuweisen.
	Auf fremde Währung lautende Schulden sind auf Euro umzurechnen.
2310	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund
23101	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23102	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre

23103	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2311	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land
23111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23112	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23113	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2312	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Gemeinden (GV)
23121	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23122	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23123	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2313	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Zweckverbänden und dgl..
23131	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23123	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23133	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2314	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der gesetzlichen Sozialversicherung
23141	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23142	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23143	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2315	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
23151	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23152	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23153	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2316	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
23161	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23162	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23163	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2317	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten
23171	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
231710	Eurowährung
231712	Fremdwährung
23172	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
231720	Eurowährung
231722	Fremdwährung
23173	Laufzeit mehr als 5 Jahre
231730	Eurowährung
231732	Fremdwährung
2318	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei sonstigen inländischen Bereichen
23181	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
23182	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
23183	Laufzeit mehr als 5 Jahre
2319	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim ausländischen Bereich
23191	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
231910	Eurowährung
231912	Fremdwährung
23192	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
231920	Eurowährung
231922	Fremdwährung
23193	Laufzeit mehr als 5 Jahre
231930	Eurowährung
231932	Fremdwährung
239	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Konten 6792 und 7792. Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlehens. Dabei werden in einem Schuldschein bzw. einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. In Kontenart 239 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde dienen. Als Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die die Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Zur Vorfinanzierung von langfristigen Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind dagegen als echte Kreditmarktschulden bei den jeweiligen Schuldarten auszuweisen. ggf. auch mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre (Bereichsabgrenzung C 1 und C 2)
2390	Kredite zur Liquiditätssicherung beim Bund
2391	Kredite zur Liquiditätssicherung beim Land
2392	Kredite zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden (GV)
2393	Kredite zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden und dgl.
2394	Kredite zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung
2395	Kredite zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

2396	Kredite zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
2397	Kredite zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten
23971	Kredite zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten
239710	Eurowährung
239712	Fremdwährung
2398	Kredite zur Liquiditätssicherung bei sonstigen inländischen Bereichen
2399	Kredite zur Liquiditätssicherung beim ausländischen Bereich
23991	Kredite zur Liquiditätssicherung beim ausländischen Bereich
239910	Eurowährung
239912	Fremdwährung
24	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
241	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden Hier sind nur die Verbindlichkeiten aufzuführen, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden und aus der Sicherung von Darlehensgeschäften Dritter entstanden sind. Ein Mittelfluss findet hierbei nicht statt. Diese Rechtsgeschäfte sind nicht mit den Darlehensschulden zu verwechseln, die mit einer Hypothek, Grundschuld u. ä. gesichert sind.
2411	Hypothekenschulden
2412	Grundschulden
2413	Rentenschulden
242	Restkaufgelder
2421	Restkaufgelder Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind unabhängig von der Art des Gläubigers gesondert auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen.
243	Leasinggeschäfte Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (= Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen nachzuweisen. Dabei muss die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes sein.
2431	Finanzierungsleasing
2435	übrige Leasinggeschäfte
249	Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge
25	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
251	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2511	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dazu können auch einbehaltene Sicherheitsleistungen zugeordnet werden. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Personal- und Versorgungsaufwendungen bei Konto 2799
26	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
261	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
2611	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
27	Sonstige Verbindlichkeiten
271	Sonstige Wertpapierschulden Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung erfolgen über die Kontenarten 694 und 794. Hierzu zählen: - Inhaberschuldverschreibungen; - durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere; - Wertpapiere - Finanzderivate - Zu den sonstigen Wertpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden.
2711	Sonstige Wertpapierschulden
27111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr
271110	Eurowährung
271112	Fremdwährung
27112	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre
271120	Eurowährung
271122	Fremdwährung
27113	Laufzeit mehr als 5 Jahre
271130	Eurowährung
271132	Fremdwährung
279	Sonstige Verbindlichkeiten
2791	ungeklärte Zahlungseingänge
2792	Umsatzsteuer
2797	Umsatzsteuer-Zahllastkonto Konto für Zahllast oder Erstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt

2799	Weitere sonstige Verbindlichkeiten z. B. durchlaufende Finanzmittel, Verbindlichkeiten einer ausstehenden Schlussrechnung soweit aktiviert, Kreditorische Debitoren, Verbindlichkeiten aus dem Clearingverkehr im Rahmen der Einheitskasse der Kommune, Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 40/41 sowie die Kontenart 441).
28	Rückstellungen
	Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind.
281	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen
2811	Pensionsrückstellungen (für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
2812	Rückstellungen für Beihilfen (für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO	
282	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen für Lohn- und Gehaltszahlung für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen
283	Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen
284	Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien
285	Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen
286	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
287	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen
Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO	
289	Weitere Rückstellungen (Wahlrückstellungen)
29	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
291	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)
2911	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)
3	Erträge
30	Steuern und ähnliche Abgaben
301	Realsteuern
3011	Grundsteuer A land- und forstwirtschaftliche Betriebe
3012	Grundsteuer B sonstige Grundstücke
3013	Gewerbesteuer Gewerbesteuerumlage in 4341
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
3021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz
3022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
303	Sonstige Gemeindesteuern
3031	Vergnügungssteuer
3032	Hundesteuer
3033	Jagdsteuer Jagd- und Fischereiabgabe sind als haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen abzubilden.
3034	Zweitwohnungssteuer
3039	Sonstige örtliche Steuern u. a. Schankerlaubnissteuer, Verpackungssteuer, Getränkesteuer
304	Steuerähnliche Erträge (soweit nicht zweckgebunden)
3041	Fremdenverkehrsbeiträge von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen, und soweit sie nicht zweckgebunden sind. Zweckgebundene Erträge, wie z. B. Kurtaxe und dgl. in 3361
3042	Abgaben von Spielbanken Zuweisung des Gemeindeanteils an der Spielbankabgabe des Landes in 3131
3049	Sonstige steuerähnliche Erträge Nicht verteilte Erträge aus Jagdpacht, Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht usw. Zweckgebundene Abgaben in 3361
305	Ausgleichsleistungen
3051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich § 29 a FAG

3052	Sonstige Ausgleichsleistungen Buchung von Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt neu auf Konto 30521.
30521	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung) Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier nachzuweisen. Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngeldnettoentlastung).
31	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
311	Schlüsselzuweisungen
3111	Schlüsselzuweisungen vom Land Schlüsselzuweisungen nach § 5 (Gemeinden), § 7a (Stadtkreise), § 8 (Landkreise) FAG, einschließlich der kommunalen Investitionspauschale nach § 4 FAG
312	Bedarfszuweisungen
3121	Bedarfszuweisungen vom Land Zuweisungen für laufende Zwecke in 3141, für Investitionen in 6811 Bedarfszuweisungen zur Milderung besonderer Belastungen oder zum Ausgleich des Haushaltes (Laufende Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 13 FAG)
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs
3130	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund Ausgleichsleistungen gem. Art. 106 Abs. 8 GG
3131	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land Zuweisungen als pauschalisierte Entgelte für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis. Finanzzuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises der Gemeinden und Landkreise nach § 11 Abs. 1, 4 (Sonderbehördeneingliederung) und 5 (Zuweisungen Verwaltungsstrukturreform) FAG sowie für die Aufwendungen der Landkreise für das staatliche Landratsamt; Zuweisung (Überlassung) der Verwaltungseinnahmen nach Kosten- und Gebührengesetzen, der Geldbußen und Verwarnungsgelder. Den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt. Zuweisung für kommunale Zusammenschlüsse, soweit nicht Schlüsselzuweisungen Zuweisungen des Aufkommens an der Spielbankabgabe (Abgabe von Spielbanken bei 3042) Sonderlastenausgleich bei 3141
3132	Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV
314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Auch Rückzahlungen für geleistete Zuschüsse soweit nicht im lfd. Jahr vom Aufwand abgesetzt. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei 681 Erträge aus Spenden für konsumtive Zwecke
3140	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund Zuweisungen zur Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe, für kulturelle Einrichtungen, zu den Kosten der Untersuchung zur Stadterneuerung und -entwicklung
3141	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land Zuweisungen für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Gesundheitsämter, den Betrieb von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, soziale Maßnahmen, z. B. Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder und Jugendliche, Erholungskuren für minderbemittelte alte Menschen, Maßnahmen des Jugendschutzes, laufende Zwecke aus der Abwasserabgabe, die Straßenunterhaltung, die Ausbildung zum gehobenen Verwaltungsdienst, Fremdenverkehrsgemeinden nach § 20 FAG, Personalkostenzuschüsse Betriebskostenzuschüsse Kindergartenzuschüsse an die Stadt- und Landkreise sowie an die Gemeinden Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG die Schülerbeförderung an Stadt- und Landkreise nach § 18 FAG (Erstattung der Schülerbeförderungskosten an die kreisangehörigen Gemeinden durch die Landkreise bei 3482) Fremdenverkehrslastenausgleich nach § 20 FAG Zuweisungen für die Unterhaltung von Straßen nach §§ 25, 26 und 27 Abs. 1 FAG Öffentlicher Personennahverkehr § 28 FAG Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst § 29 FAG Kindergartenfinanzierung/Kindergartenlastenausgleich § 29 b FAG Kleinkindförderung § 29 c FAG Pauschale nach Z-Feu

	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit
	Ausgleichszahlungen des Landes für die der schulischen Inklusion dienenden kommunalen Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe nach § 35a SGB VIII
31419	Laufende Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelasen (§ 21 FAG)
3142	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Zuweisungen für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, soziale Leistungen, auch nach dem Schwerbehindertengesetz, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, Kindergärten und dgl.
	Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen
	Regionalverbandsumlage, soweit sie einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden kann.
3143	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden und dgl..
3144	Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung
	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen (§ 261 SGB III) (Förderung für investive Zwecke (§ 279 a SGB III) bei 6814)
3145	Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
3146	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
	konsumtive Förderungszuschüsse von Sparkassen und Sparkassenverbänden
3147	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen
3148	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen
	von Kirchen für Kindergärten
	von Jagdgenossenschaften für die Unterhaltung von Feldwegen
	von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen
	von rechtlich selbstständigen Stiftungen
315	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer
3151	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer
	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)
316	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
3161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
3162	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen
	auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus privatrechtlichen Baukostenzuschüssen
318	Allgemeine Umlagen
3182	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Kreisumlage
	Allgemeine Umlage des Regionalverbandes
	Umlage des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
	Allgemeine Umlagen des Zweckverbandes mit mehreren Aufgaben und des Gemeindeverwaltungsverbandes, soweit die Umlage unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen für mehrere Aufgabenbereiche dient.
31829	Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)
319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
3191	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
	Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 5 SGB II
	Leistungserstattung des Bundes beim ALG II nach §§ 19 ff. SGB II
	Leistungserstattung des Bundes bei der Eingliederung nach § 16 SGB II
	Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II. Zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung werden über die Länder den Kommunen zugewiesen und sind als "Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nachzuweisen.
	Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6 b Abs. 2 SGB II zu den von Optionsgemeinden übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" / Optionsgemeinden
	Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6 b Abs. 2 SGB II zu den von Optionsgemeinden übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligungen bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II" / Optionsgemeinden
32	Sonstige Transfererträge
	Zu 321 und 322
	Alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.

	Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden.
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
3211	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
3212	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete
3213	Leistungen von Sozialleistungsträgern
	einschl. Erstattung aus der Pflegeversicherung
3214	Sonstige Ersatzleistungen
3215	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
	Kostenerstattungen von anderen Trägern (z. B. §§ 103 ff. BSHG) bei 348
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
3221	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
3222	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete
3223	Leistungen von Sozialleistungsträgern
	einschl. Erstattung aus der Pflegeversicherung
3224	Sonstige Ersatzleistungen
3225	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
323	Schuldendiensthilfen
3230	Schuldendiensthilfen vom Bund
3231	Schuldendiensthilfen vom Land
3232	Schuldendiensthilfen von Gemeinden (GV)
3233	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden und dgl..
3234	Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung
3235	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
3236	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
3237	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen
3238	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen
329	Andere sonstige Transfererträge
3291	Andere sonstige Transfererträge
33	Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen
331	Verwaltungsgebühren
3311	Verwaltungsgebühren
	Öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen), z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnissscheine, Ersatzvornahmen usw., Vermessungs-/ (Abmarkungs-) gebühren, Fischereigebühren. Den Landkreisen als untere Verwaltungsbehörde überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen werden bei Konto 3131 ausgewiesen.
	Der Ersatz von besonderen Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.
	Entschädigungen für die Erhebung von Beiträgen u. ä. für andere (oft Gebühren genannt) in 648-. Säumniszuschläge, Stundungszinsen u. ä. in 3562.
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
3321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, soweit nicht 3322.
	Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen (unabhängig von der rechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses) und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. Entgelte für - die Lieferung von Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, einschließlich Grundgebühren, Zählermiete; - die Sondernutzung von Straßen; - die Abwasserbeseitigung (einschl. Einnahmen aus der Abwälzung der anstelle von Einleitern zu entrichtenden Abwasserabgabe; § 6 Abs. 3 LAbwAG BW); Anschlussbeiträge in 6891; - die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dgl., - die Pflege von Gräbern, - die Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser. - für bakteriologische Untersuchungen, - Parkgebühren, - Wiegegebühren; oder die Benutzung bzw. die Inanspruchnahme - der Verkehrsunternehmen, - von EDV-Leistungen, - von Einrichtungen der Feuerwehr, - des Fuhrparks, - der Müllabfuhr, - der Tierkörperbeseitigung, - der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, - der Straßenreinigung, - des Bestattungswesens.
	Entgelte von Asylberechtigten, Kontingentflüchtlingen und Spätaussiedler für die Unterbringung in Gemeinschaftseinrichtungen. Bei Land- und Stadtkreisen als untere Verwaltungsbehörde - Gebühren bei 3131

	Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dgl. können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden. Kindergartenbeiträge, soweit nicht 3322.
3322	Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege (unabhängig von der rechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses)
336	Zweckgebundene Abgaben
3361	Zweckgebundene Abgaben Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeiträge, soweit zweckgebunden; Stellplatzablösebeiträge (sofern nicht konkret einer Maßnahme zuordenbar).
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
341	Mieten und Pachten
3411	Mieten und Pachten Erträge aus Vermietung und Verpachtung inkl. Nebenkostenanteil von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen (auch Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen), von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen Erträge aus Erbbaurecht (Erbbauzins), Grunddienstbarkeit und weiteren dinglichen Rechten, Erbpacht sowie Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung
342	Erträge aus Verkauf
3421	Erträge aus Verkauf Erträge aus dem Verkauf von Sachen, die kein Anlagevermögen sind. Erträge aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art. Entgelte für Veranstaltungsprogramme u. dgl. können auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 3321 nachgewiesen werden. Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser u. a. bei 3321.
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
3461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Ersatzleistungen für Schadensfälle. Ersatzleistungen für Schäden des Sachvermögens in 682- oder 683-. Erträge für Beratungen, aus Werkverträgen, aus Regressansprüchen Ablieferungen aus Nebentätigkeiten, Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats Tätigkeit Ersätze für die Benutzung von Anstaltseinrichtungen Ersätze für die private Nutzung öffentlicher Telekommunikationseinrichtungen Erträge aus Sponsoring
348	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Erstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (Verwaltungskostenerstattung), die eine Stelle für eine andere erbracht hat Erstattung für Hilfeleistungen der Feuerwehr Einnahmen aus Verkauf in 3421 und 683-, Mieten und Pachten in 3411 Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke soweit nicht im lfd. Jahr vom Aufwand abgesetzt bei Kontenart 314-.
3480	Erstattungen vom Bund Anteil des Bundes an den bzw. Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 LAG und anderer abrechnungsfähiger Leistungen, der Sozialhilfeträger, der Kriegsfolgenhilfe, auch rückzahlbare Hilfen, der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland, Ausgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes, soweit nicht für Rechnung des Bundes Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes. Versorgungslasten
3481	Erstattungen vom Land Erstattung von Kosten für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide u. ä.; Dienstbezügen und Versorgungslasten von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103 ff. SGB XII, der von dem örtlichen Träger der Sozialhilfe auftragsweise erbrachten Leistungen nach § 100 SGB XII, der von den Fürsorgestellen im Auftrag der Hauptfürsorgestellen erbrachten Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe) Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen in der Baulast des Landes Schulkosten auf Grund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft Meißgehilfen und Steinsetzerkosten sächliche Kosten des Landratsamtes als untere Verwaltungsbehörde
3482	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Erstattung von Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung (z. B. Bürgermeister in Personalunion, EDV) Schulkosten (Gastschulbeiträge) bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder auf Grund Gesetzes Aufwendungen für die Straßenunterhaltung Anteil an den Versorgungslasten

	Erstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen
	Erstattung der Aufwendungen von Jugendämtern kreisangehöriger Gemeinden
	Erstattung für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen u. a.
	Pauschalierte Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	Kosten der Schülerbeförderung an kreisangehörige Gemeinden vom Landkreis (Zuweisungen für Schülerbeförderung an Stadt- und Landkreise bei 3141)
	Dem Landkreis durch Gemeinden abgelieferte Eigenanteile der Schüler an den Schülerbeförderungskosten
3483	Erstattungen von Zweckverbänden
	Schulkosten bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung
	Gastschulbeiträge, Entschädigung für Schulbusmitbenutzung
	Entschädigung von Abwasserzweckverbänden für Mitbenutzung der Kläranlage
	Verwaltungskostenerstattung von Sparkassenzweckverbänden bei 3486
3484	Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung
	Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung
3485	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen
	Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen
3486	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
	Erstattungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden
3487	Erstattungen von privaten Unternehmen
	Erstattungen von Genossenschaften, Versicherungen und dgl. für die Einziehung von Beiträgen
	Zahlungen des Dualen Systems Deutschland
3488	Erstattungen von übrigen Bereichen
	Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbänden
	Eigenanteile von Schülern an den Schülerbeförderungskosten
	Ausbildungskostenerstattungen von Pflegeeinrichtungen nach § 19 Landespflegegesetz
35	Sonstige ordentliche Erträge
351	Konzessionsabgaben
3511	Konzessionsabgaben
352	Erstattung von Steuern
3521	Erstattung von Steuern
	Kommune als Steuerpflichtige
356	Besondere Erträge
3561	Bußgelder
	Verwarnungs- und Bußgelder
	Zwangsgelder
	Sühnegelder aus Schiedsmannverfahren
	Disziplinarstrafen
	Ordnungsstrafen
3562	Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dgl.
	Säumniszuschläge, Stundungs-, Nachzahlungs- (§ 233a AO), Verzugszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht mit der Hauptforderung gebucht werden
3563	Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.
357	Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
3571	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
358	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
3581	Erträge aus Zuschreibungen
	Erträge aus der Zuschreibung z. B. Korrektur eines ordentlichen Aufwands aus Abschreibungen in Folge zu kurz geschätzter Nutzungsdauer.
3582	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen
	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (ursprüngliche Rückstellung war zu hoch bemessen) oder aus der Auflösung von Rückstellungen (Grund für die Bildung der Rückstellung ist entfallen).
3583	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
35831	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)
35832	Erlösberichtigungen (z. B. gewährte Skonti, Boni)
35833	Erträge aus Nachaktivierung
35837	Entnahme Rücklage rechtlich unselbständige Stiftungen zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses.
35839	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
	Erträge aus Inventurdifferenzen aus Vorräten (Mengen- und Preisdifferenzen)
359	Andere sonstige ordentliche Erträge
3591	Andere sonstige ordentliche Erträge
	Konventionalstrafen
	Ausgleichsabgabe nach SGB IX
	Erträge aus Regressansprüchen, Ablieferungen aus Nebentätigkeiten, Rückzahlungen von sozialen Leistungen bei 321 und 322
	Erträge aus Mehrzuteilungen an den Grundstückseigentümer i. R. des Umlegungsverfahrens nach BauGB

36	Finanzerträge
361	Zinserträge
	aus Darlehen, z. B. Einlagen bei Kreditinstituten, festverzinslichen Wertpapieren, Bausparverträgen aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr
	aus Restkaufgeldern/Kaufpreisresten, Erträge aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbständigen Stiftungen
3610	Zinserträge vom Bund
3611	Zinserträge vom Land
3612	Zinserträge von Gemeinden (GV)
3613	Zinserträge von Zweckverbänden und dgl.
3614	Zinserträge von der gesetzlichen Sozialversicherung
3615	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
3616	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
3617	Zinserträge von Kreditinstituten
3618	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen
3619	Zinserträge von ausländischen Bereichen
365	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
3651	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
	Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform
	Dividenden
	Ausschüttungen aus Beteiligungen
369	Sonstige Finanzerträge
3694	Erträge im Rahmen von Finanzderivatgeschäften
	Erträge, die im Rahmen von Finanzderivatgeschäften anfallen, z. B. Ausgleichszahlungen
3699	Weitere sonstige Finanzerträge
	z. B. Zinserträge infolge der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen (nicht zahlungswirksam), Bürgschaftsprovisionen.
37	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
371	Aktivierete Eigenleistungen
3711	Aktivierete Eigenleistungen
372	Bestandsveränderungen
3721	Bestandsveränderungen
38	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
381	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
3811	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
	Erstattung von Erträgen zwischen den Teilhaushalten. Diese Erträge müssen mit den Aufwendungen in 4811 übereinstimmen.
4	Aufwendungen
40	Personalaufwendungen
	Nicht zu den Personalaufwendungen zählen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen auf Grund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen, Aufwendungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure usw. werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben (787) zugeordnet.
	Erstattungen von persönlichen Ausgaben sind sächliche Aufwendungen bei 445 oder bei Zurechnung zu einer Investitionsmaßnahme bei 782 oder 787 nachzuweisen
401	Dienstaufwendungen
	Dienstbezüge, Stellenzulagen, Amtszulagen, Ausgleichszulagen, Leistungsentgelt, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, Urlaubsgeld, andere Zulagen und Zuschläge
	Abgeltung für Mehrarbeit, Abfindungen, Übergangsgelder, Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 4411), Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe.
	Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes auf die Dienstbezüge angerechnet werden, z. B. Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke
	Jubiläumszuwendungen
	Übergangsgelder (ohne Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz) (Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz bei 404)
4011	Beamte
	Bezüge der Beamten, Grundgehälter einschl. Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt, Ortszuschlag, Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger bzw. Unterhaltszuschüsse
4012	Tariflich Beschäftigte
	Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte
4019	Sonstige Beschäftigte
	Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen (Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei 4421), die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben, z. B. Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte

	Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden
	Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 4011 bis 4012 aufteilbar
	Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 4011 bis 4012 aufteilbar (Kostenbeiträge für Bundesfreiwilligendienstleistende bei 4450)
	Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, z. B. Dozenten an Volksbildungswerken, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen soweit nicht den sächlichen Geschäftsaufwendungen (443) zuzuordnen.
	Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige, an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen (Dirigenten, Solisten, Sänger, Tänzer, u. a.). Soweit sächliche Aufwendungen in 4431
	Pauschalierte Lohnsteuer
	Leiharbeitskräfte, Honorarkräfte
402	Beiträge zu Versorgungskassen
	Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird. Zahlungen aus eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen ohne Sonderrechnung in 411-, Zahlungen zur Ärzteversorgung (Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung anstelle der gesetzlichen Sozialversicherung) in 403-, Umlagen für Beihilfen an Versorgungsempfänger in 414-, Umlage für Beihilfen an Beschäftigte bei 404-.
	Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband
	Umlagen an Zusatzversorgungskassen
4021	Beamte
4022	Tariflich Beschäftigte
4029	Sonstige Beschäftigte
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
	Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschl. Ersatzkassen, zur gesetzlichen Pflegeversicherung, zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur Ärzteversorgungskasse
	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung
	Nachversicherung von Beamten
	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung
	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung
	Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung (Unfallkasse Baden-Württemberg, sofern nicht in 4421 oder 4441
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft
4031	Beamte
4032	Tariflich Beschäftigte
4039	Sonstige Beschäftigte
	Künstlersozialabgabe für eigenes Personal. Beachte Hinweis zu 4019.
404	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete
4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete
	Beihilfen nach den Beihilfenvorschriften an Beamte und tariflich Beschäftigte-einschl. Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden
	Einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und tariflich Beschäftigte
	Unfallfürsorge, Ausgaben für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten (s.4141) und dgl., Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Ausgaben für Schutzimpfungen, Vorsorgekuren für hauptamtliche Bedienstete bei Feuerwehren u. ä.
405	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Bedienstete
4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Bedienstete
	(für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
406	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Bedienstete
4061	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Bedienstete
	(für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
407	Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen
4071	Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen
41	Versorgungsaufwendungen
411	Versorgungsaufwendungen
	Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, Witwen- und Waisenbezüge, Verschollenheitsbezüge, Übergangsgebühnisse, Sterbegelder, Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden), Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz, Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen, Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen
4111	Beamte
4112	Tariflich Beschäftigte
4119	Sonstige Beschäftigte
413	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
	nur für Versorgungsempfänger: Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschl. Ersatzkassen, zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur Ärzteversorgungskasse
	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung
	Nachversicherung von Beamten
	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung

	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft
	Krankenversicherungsbeiträge während evtl. Sperr- und Ruhezeiten bei Vorruhestandsregelungen
4131	Beamte
4132	Tariflich Beschäftigte
4139	Sonstige Beschäftigte
	Künstlersozialabgabe für eigenes Personal. Beachte Hinweis zu 4019.
414	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
4141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
	Beihilfen nach den Beihilfavorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschl. Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden
	Einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen Versorgungsempfänger und Hinterbliebene
	Kosten von Untersuchungen
	Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen u. dgl.
415	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
4151	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
	(für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
416	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
4161	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
	(für Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg)
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
	Laufende Unterhaltung sind Maßnahmen, die der Erhaltung dienen und die keine erhebliche Veränderung (keine erhebliche Werterhöhung) zur Folge haben
	Laufende Unterhaltung (einschl. Materialausgaben) eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Anlagen, Gebäude und einzelner Räume sowie der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen, z. B. Zufahrten, Wege, Staffeln und Mauern, Pausen- und Spielplätze, Turnspielgeräte, Wallanlagen.
	Unterhaltung von Bestandteilen, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie Heizungs- und Klimaanlageanlagen, Küchen und Wäschereianlagen, Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser, Fernmeldeanlagen, Trafostationen, eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen, Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen, Uhren- und Klingelanlagen, Sicherungs- und Alarmanlagen, Blitzableiter- und Brandschutzanlagen, Antennen, Einbauschränke.
	Unterhaltung von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken (feste Umzäunungen und dgl.).
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen für die Beseitigung von Unwetter-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden fallen unter 5111.
	Abbruchkosten, soweit nicht im Rahmen von Neubauten zu aktivieren.
	Aufwendungen auf Grund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.
4212	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	Laufende Unterhaltung einschl. Materialausgaben insbesondere von Straßen, Wegen, Brücken, Unterführungen, Parkplätzen, einschl. Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen), Parkuhren, Wasserstraßen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen, Gewässern, Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung, Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen, Campingplätzen, Trimpfpfaden, Wander- und Erholungswegen, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen, sonstigen öffentlichen Anlagen, Einrichtungen der Löschwasserentnahme, Abfallverbrennungsanlagen, Mülldeponien.
	Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung in 445-, z. B. an den Landkreis in 4452.
	Betriebsausgaben der Straßenbeleuchtung, Verkehrs- und Signalanlagen in 4271.
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens
4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens

	Sofern nicht in spezielleren Konten zu buchen: Laufende Unterhaltung von Arbeitsgeräten und -maschinen aller Art, Büromaschinen, Telekommunikationsgeräten, Zimmerausstattungen für Dienstgebäude und Wohnungen, Schulausstattung (Mobiliar, Maschinen, Anlagen und Geräten, soweit nicht Lernmittel), ärztliche Instrumente, Operations-, Untersuchungs-, Labor- und Messgeräte, Werkzeug, Waffen, bewegliche Verkehrszeichen und sonstige Gebrauchsgegenstände des beweglichen Vermögens.
4222	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen Sofern nicht in speziellerem Aufwandskonto (z. B. Kauf eines Handbesens bei Konto 4245, Aufwand für Gebäudereinigung) oder bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit investiven Baumaßnahmen nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO in Konto 7832 zu buchen.
423	Mieten und Pachten, Leasing
4231	Mieten und Pachten soweit nicht Konto 4233, 4234 Mietnebenkosten Miet- und Pachttausgaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen Erbbauszinsen, Erbpachtzinsen Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte, Einrichtungsgegenstände und sonstige bewegliche und immaterielle Vermögensgegenstände. Mieten für Telekommunikationsanlagen in 4431.
4232	Leasing Laufende Leistungen auf Grund von Leasingverträgen, wenn sich das Objekt nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde befindet. Sofern das geleaste Objekt unmittelbar in das <u>wirtschaftliche</u> Eigentum der Gemeinde übergeht, ist der Zinsanteil der Leasingrate in Kontenart 451 und 751 sowie der Tilgungsanteil in Kontenart 782 oder 783 zu buchen.
4233	Anteil der Gebäudebewirtschaftungskosten an Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u>
4234	Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u> , soweit nicht Konto 4233
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
4241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Aufwendungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume, wie Grundsteuern Hausgebühren, z. B. Abgaben und Entgelte für Abwasserbeseitigung und -reinigung (Entwässerungsgebühren), Müll- und Fäkalienabfuhr, Straßenreinigung, Kaminreinigung Heizung, z. B. Heizmaterial, Bezug von Wärme, Strom, Gas usw. Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren), z. B. Reinigungsmittel, kleine Reinigungsgegenstände, Vergütungen an Reinigungsunternehmen, Reinigung von Bürowäsche, Vorhängen und ähnl., Ungezieferbekämpfung Schneeräumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder auf Grund von Anliegerverpflichtungen Beleuchtung, Energie- und Wasserversorgung, z. B. Gebühren und Entgelte einschl. Zählermiete für Wasser-, Gas- und Strombezug, Glühlampen, Leuchtstäbe usw. Soweit Wasser-, Strom-, Gas- und sonst. Energieverbrauch ausschließt. oder überwiegend für Betriebszwecke dient, erfolgt der Ausweis in Konto 4271 (z. B. für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder) Versicherungen, z. B. Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Wasserleitungsversicherung Sonstige Bewirtschaftungskosten, z. B. Bewachung
425	Haltung von Fahrzeugen
4251	Haltung von Fahrzeugen Pkw, Lkw, motorisierte Spezialfahrzeuge Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenbedarf, Werkstattbedarf Pflege- und Inspektionskosten, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren Sonstige Kfz-Kosten, z. B. Mitgliedsbeiträge (Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, in 4429), Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfallversicherung, Rechtsschutzversicherung). Andere Fahrzeuge, z. B. Fahrräder, Anhänger Unterhaltungs- und Betriebskosten. Garagenunterhaltung in 4211, Garagenmiete in 4231
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
4261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände z. B. für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pfortner, Amtsboten, Heizer, Müllwerker, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal u. ähnl. Hierher gehören auch Einkleidungshilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen Aus- und Fortbildung, Umschulung

	Kosten der Teilnahme von Bediensteten Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschließlich Reisekosten)
	Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete
	Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke (z. B. für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder)
	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen, Erwerb und Unterhaltung von Kunst- und Sammlungsgegenständen, Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken
	statische Prüfungen,
	für Repräsentation, Ehrungen, Ehrengaben (Geschenke), Pflege partnerschaftlicher Beziehungen
	Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial, sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit
	Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen, für Ortsbildverschönerungen, Heimatfeste, Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen
	Verbrauchsmittel und sonst. Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen, Ausgaben für Gastspiele, Urheberanteile, Werbung
	Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, z. B. Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstammbücher
	Bücher und Bibliotheken (einschließlich Einband- und Pflegekosten)
	Aufwendungen für EDV
	Handelswaren, die nicht zur dauerhaften Aufgabenerfüllung verwendet/benötigt werden (z. B. Postkarten, Landkarten, Wanderkarten zum Weiterverkauf, die nicht selbst hergestellt werden); Layouterstellung für Einladungen; Untersuchungen zur Wasserqualität in Bädern bzw. Laboruntersuchungen allgemein.
	Besondere schulische Aufwendungen (z. B. Schulbücherei, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben, sonstige Schulveranstaltungen).
4274	Lehr- und Unterrichtsmittel
	Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet, wie Bücher und Fachzeitschriften, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial u. ä., insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht, Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw., Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten, sofern die Sachmittel nicht zu aktivieren sind (dann Konto 7831 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO; Nachweis in Kontenart 072 - Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. Konto 7832 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1; Nachweis in Kontenart 075 - Geringwertige Vermögensgegenstände).
4275	Lernmittel
	Gebrauchs- und Verbrauchsmittel in der Hand des Schülers, wie Schulbücher (Lernmittelfreiheit im Leih- oder Bonussystem), Werkstoffe, Arbeitsmaterialien und sonstige Verbrauchsmittel, z. B. beim Werk-, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Werkstattunterricht.
428	Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten
4281	Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten
	Sofern nicht in spezielleren Konten zu buchen
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
4291	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
43	Transferaufwendungen
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
	Auch Rückzahlung soweit nicht im laufenden Jahr vom Ertrag abgesetzt.
	Allgemeine Zuweisungen bei 435, allgemeine Umlagen bei 437
4310	Zuweisungen an den Bund
	Zuweisungen zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben
4311	Zuweisungen an das Land
	Zuweisungen zur Förderung von Landesmuseen, Theatern und sonstigen staatlichen Einrichtungen
	Abwasserabgaben anstelle der Einleiter
4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
	Zuweisungen für
	Kindergärten, Schulen, kulturelle und andere Bildungseinrichtungen
	Einrichtungen und Maßnahmen der Sozial- und Jugendhilfe
	Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenpflegestationen usw.
	Abführung der von den Gemeinden erhobenen Schwerbehindertenabgabe an die Hauptfürsorgestelle (KVJS).
	Von der kommunalen Hauptfürsorgestelle (KVJS) an Gemeinden (GV) gezahlte Zuweisungen aus der Schwerbehindertenabgabe.
4313	Zuweisungen an Zweckverbände u. dgl.
	Umlagen an Schulverbände, Abwasserbeseitigungsverbände, Wasserversorgungsverbände
	Förderung von Einrichtungen der Zweckverbände
	z. B. Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen, Förderung von Einrichtungen an Zweckverbänden
	Umlagen für den regional bedeutsamen Personennahverkehr, für Ausgleichsleistungen an den Lasten für den öffentlichen Personennahverkehr und für die Abfallentsorgung an den Verband Region Stuttgart.

4314	Zuweisungen an die gesetzliche Sozialversicherung Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger
4315	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften, z. B. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Betriebszuschüsse und Verlustabdeckung an öffentliche Krankenhäuser und Kliniken mit Sonderrechnung
4316	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
4317	Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung des Wohnungsbaues an nicht öffentlich bestimmte Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten und Siedlungsgesellschaften zum Betriebsdefizit der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen, Prämien bei Kürungen und Wettbewerben, zum Milchkontrolldienst zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr Waldgenossenschaften
4318	Zuschüsse an übrige Bereiche Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine, an Obst- und Gartenbauvereine, für Denkmalpflege, für Ortsverschönerungswettbewerbe, Förderbeiträge für Freiwillige Feuerwehr (Mitgliedsbeiträge bei 4429) Soziale Leistungen an natürliche Personen in 433-
43181	Institutionelle Förderung des ehem. LWV an soziale Einrichtungen Vom ehem. LWV übernommene Zuschüsse an soziale Einrichtungen, die in den Soziallastenausgleich nach § 21 FAG einfließen.
432	Schuldendiensthilfen
4320	Schuldendiensthilfen an Bund
4321	Schuldendiensthilfen an Land
4322	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)
4323	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände und dgl. Schuldenhilfen für den Bau von Verbandseinrichtungen
4324	Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung
4325	Schuldendiensthilfen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
4326	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
4327	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen
4328	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche
433	Sozialtransferaufwendungen Kostenerstattung an andere Träger sozialer Leistungen bei 445-
4331	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach den SGB II, SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung, ärztliche Betreuung, handelt; auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen)
4332	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Sozialhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird Jugendhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird
4339	Sonstige soziale Leistungen Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und nach §§ 276 und 276 a LAG Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz In Folge der produktbezogenen Abbildung der Sozialleistungsstatistik und der Trennung nach Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen anhand des Sachkontos evtl. auch unter 4331 bzw. 4332. Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II". Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II". Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II" Nach dem kommunalen Optionsgesetz von der Agentur für Arbeit übernommene Trägerschaft des "Arbeitslosengeldes II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" / Optionsgemeinden. Nach dem kommunalen Optionsgesetz von der Agentur für Arbeit übernommene Trägerschaft der "Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II / Optionsgemeinden Hinweis: Der Arbeitskreis Sozialhaushalt fordert, die Sozialleistungen nach dem Kriterium "Soziale Leistungen außerhalb und in Einrichtungen" zu unterteilen. Diese Unterteilung wird über die Konten 4331 und 4332 vorgenommen. Das Konto 4339 ist damit in der Regel nicht zu bedienen.
434	Steuerbeteiligungen

4341	Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz
435	Allgemeine Zuweisungen Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit nicht im gleichen Jahr von der Einnahme abgesetzt Zuweisungen und Umlagen für die Erfüllung bestimmter Aufgaben bei 431
4351	Allgemeine Zuweisungen an Land
4352	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)
4353	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.
4354	Allgemeine Zuweisungen an die gesetzliche Sozialversicherung
437	Allgemeine Umlagen Umlagen für einen bestimmten Aufgabenbereich in 431-
4371	Allgemeine Umlagen an das Land Finanzausgleichsumlage, Zuführung zur Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs
4372	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs, z. B. Kreisumlage, Zuführung zur Rückstellung i. R. des Finanzausgleichs (Kreisumlage). KVJS-Umlage
43729	Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)
4373	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände u. dgl. Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Ausgaben in mehreren Aufgabenbereichen dienen. Zinsumlagen, Regionalverbandsumlage, Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft.
4378	Umlage an übrige Bereiche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (Gebühren der Gemeindeprüfungsanstalt bei Kontenart 443)
439	Sonstige Transferaufwendungen
4391	Sonstige Transferaufwendungen
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
4411	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen Aufwendungen für Personaleinstellungen Aufwendungen für Umzugskostenvergütung Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen und dgl. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen, d.h. Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze, z. B. Feld- und Jagdaufwandsentschädigungen, Kassenverlustentschädigungen Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen Zahlungen nach dem Personalvertretungsgesetz zur Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz
442	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersätze für entgangene Arbeitsentgelte, Aufwandsentschädigungen) Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen Versicherungsbeträge (z. B. Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr), Ehrensold, Zuwendungen, Beihilfen
4422	Verfügunsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)
4429	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Aufwendungen aus Dienst- und Werkverträgen, sofern nicht einem spezielleren Konto der Kontengruppe 42 zuzuordnen Schülerbeförderungskosten (an Verkehrsunternehmen, Schüler) (Erstattung der Schülerbeförderungskosten durch die Stadt- und Landkreise an die Schulträger oder Wohngemeinden bei 445) Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl. (Zuschüsse bei 431, Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen bei 425)
443	Geschäftsaufwendungen
4431	Geschäftsaufwendungen sofern kein spezielleres Konto vorhanden ist

	für den Bürobedarf, für Bücher und Zeitschriften, Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, öffentliche Bekanntmachungen, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (einschließlich Gebühren für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, Organisationsprüfungen u. ä., Kosten von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden, Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige bei 4421, Soweit Ausgaben dieser Art als Folge anderer Ausgaben anfallen sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen), Geschäftsführungskosten der Fraktionen, Sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren)
	Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert)
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben
4441	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben
	Steuern, Sonderabgaben, Versicherungen, Schadensfälle, Sonstiges
	Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuernachzahlung, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag
	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall
	Rechtsschutzversicherung
	Umlagen an Schadenausgleichskassen (Unfallkasse Baden-Württemberg), für eigenes Personal bei 413 und 442
	Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen
	Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind
	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX (Schwerbehindertenabgabe, Kommune als Arbeitgeber)
	Walderhaltungsabgabe nach dem Landeswaldgesetz BW
	Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzgesetz
	Abwasserabgabe
	Wasserentnahmeentgelt
	Künstlersozialabgabe sofern nicht 4039
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
	auf Grund gesetzlicher Vorschriften, öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen, oder sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen oder privatrechtlicher Verträge
	Sonstige Verwaltungskostenenerstattungen, pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge
	Gastschülerbeiträge
	Rückzahlungen soweit nicht im lfd. Jahr von der Einnahme abgesetzt
	(Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bei 431)
	(Schülerbeförderungskosten an Verkehrsunternehmen und Schüler bei 44292894)
4450	Erstattungen an den Bund
	z. B. Kostenbeiträge für Bundesfreiwilligendiensttätige, Gebührenanteil für Führungszeugnisse
4451	Erstattungen an das Land
	Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsofferfürsorge in Fällen der Heranziehung
	Beteiligung an den Versorgungslasten
	Erstattung der Schülerbeförderungskosten an das Land als Schulträger staatlicher Schulen durch die Stadt- und Landkreise.
	Erstattung von Personalaufwendungen nach § 39 Abs. 18 FAG
4452	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
	Erstattungen für gemeinsame Bürgermeister, Verwaltungsfachbeamte, Kassenbeamte, technische Beamte, Archivare, Hebammen u. ä.
	Forstverwaltungskostenbeitrag
	Beteiligung an Dienst- und Versorgungslasten
	Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und gemeinsamer Aufgabenerfüllung (z. B. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen, Zuchtierhaltung usw.)
	Schulkostenersätze bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zum Kreismedienzentrum
	Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung, die z. B. ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat
	Erstattungen nach dem SGB VIII und XII , der VO zur Kriegsofferfürsorge und anderen einschlägigen Gesetzen.
	Schülerbeförderungskosten an die kreisangehörigen Gemeinden als Schulträger oder Wohngemeinden durch den Landkreis
	Durch Gemeinden dem Landkreis abzuliefernde Eigenanteile der Schüler an den Schülerbeförderungskosten
4453	Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen
4454	Erstattungen an die gesetzliche Sozialversicherung
4455	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
4456	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
4457	Erstattungen an private Unternehmen
4458	Erstattungen an übrige Bereiche
	Erstattung der Schülerbeförderungskosten an Schulträger privater Schulen durch die Stadt- und Landkreise

446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
4461	<p>Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende</p> <p>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II</p> <p>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II</p> <p>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei einmaligen Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II</p> <p>Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung), wenn Optionsgemeinden die von Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine Arbeitsgemeinschaft delegiert.</p> <p>Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II, wenn Optionsgemeinden die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine Arbeitsgemeinschaft delegiert.</p>
448	Besondere Aufwendungen
4481	Bußgelder
4482	<p>Säumniszuschläge u. ä.</p> <p>z. B. Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugszinsen, Erstattungs- und Prozesszinsen</p>
4483	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften
4484	Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG)
449	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
4491	<p>Weitere sonstige zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</p> <p>z. B. Aufwendungen aus Minderzuteilungen an den Grundstückseigentümer i. R. des Umlegungsverfahrens nach BauGB, Entschädigungen in Bodenordnungsverfahren</p>
4492	Weitere sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen
44921	Nachpassivierung, Aufwendungen aus Inventurdifferenzen aus Vorräten (Mengen- und Preisdifferenzen)
44922	Zuführung Rücklagen Stiftung aus Überschuss des ordentlichen Ergebnisses einer rechtlich unselbständigen Stiftung.
4498	<p>Deckungsreserve</p> <p>(§ 13 Satz 1 Nr. 2 GemHVO)</p>
4499	<p>Globaler Minderaufwand</p> <p>(§ 24 Abs. 1 Satz 2 GemHVO)</p>
45	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
451	Zinsaufwendungen
4510	Zinsaufwendungen an Bund
4511	Zinsaufwendungen an Land
4512	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)
4513	Zinsaufwendungen an Zweckverbänden und dgl.
4514	Zinsaufwendungen an die gesetzliche Sozialversicherung
4515	Zinsaufwendungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
4516	Zinsaufwendungen an öffentlichen Sonderrechnungen
4517	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
4518	Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereichen
4519	Zinsaufwendungen an sonstigen ausländischen Bereichen
459	Sonstige Finanzaufwendungen
4591	<p>Kreditbeschaffungskosten</p> <p>Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen</p>
4593	Aufwand des Geldverkehrs
4594	<p>Aufwendungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften</p> <p>Aufwendungen, die im Rahmen von Finanzderivatgeschäften anfallen, z. B. Ausgleichszahlungen.</p>
4599	<p>Sonstige Finanzaufwendungen</p> <p>z. B. Nutzungsrechte</p> <p>Zinsen für zurückzuzahlenden Zuwendungen</p> <p>Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (z. B. für Steuerausfälle u. ä.) (Abfindungen für die Abtretung von Grundstücken bei 782)</p> <p>Zinsaufwendungen infolge der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen (nicht zahlungswirksam), Neubewertung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte (mit Wertsicherungsklausel).</p>
47	Bilanzielle Abschreibungen
	Außerordentliche Abschreibungen in 513.
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen
4711	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen
472	Abschreibungen auf Finanzvermögen
4721	Abschreibungen auf Finanzvermögen
4722	<p>Abschreibungen auf Forderungen</p> <p>wegen Uneinbringlichkeit/Einzelwertberichtigung/Pauschalwertberichtigung</p> <p>Ausbuchung Kleinbeträge (Forderungen)</p>
4729	Sonstige Abschreibungen auf Finanzvermögen

479	Sonstige Abschreibungen
4791	Sonstige Abschreibungen
	u. a. Auflösung von Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse
	außerplanmäßige Abschreibungen, die die Kommune zu vertreten hat, im ordentlichen Bereich (sonst 5131)
48	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
481	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
4811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	Aufwendungen müssen mit den Erträgen bei 3811 übereinstimmen.
5	außerordentliche Erträge und Aufwendungen
50	Realisierte außerordentliche Erträge
501	Außerordentliche Erträge
	Erträge, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von den der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden (sie stehen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune) und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebene Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können bestimmt. Die Definition von außergewöhnlichen Erträgen ist eng auszulegen.
5012	Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.
	nur bei außerordentlichen Schadensfällen
	Finanzrechnungskonto (keine feststehende Zuordnung)
5013	Erträge aus Zuschreibungen aus der Aufhebung von außerordentlichen Abschreibungen
	Erträge aus Zuschreibungen aus der Aufhebung von außerordentlichen Abschreibungen, wenn der Grund für die außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.
5019	Sonstige außerordentliche Erträge
	Finanzrechnungskonto: keine feststehende Zuordnung
503	Außerordentliche Auflösung von Sonderposten
5031	Außerordentliche Auflösung von Sonderposten
509	Entnahme Ergebnisrücklagen Stiftungen zum Ausgleich des Sonderergebnisses der rechtlich unselbständigen Stiftungen
51	Realisierte außerordentliche Aufwendungen
511	Außerordentliche Aufwendungen
	Aufwendungen, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von den der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden (sie stehen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune) und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebene Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können bestimmt. Die Definition von außergewöhnlichen Aufwendungen ist eng auszulegen.
5111	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen
	Aufwendungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden.
	Finanzrechnungskonto: (keine feststehende Zuordnung)
5113	Geleisteter Schadensersatz u. ä.
	Finanzrechnungskonto 744
5114	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen
5119	Sonstige außerordentliche Aufwendungen
	Finanzrechnungskonto: keine feststehende Zuordnung
513	Außerordentliche Abschreibungen
5131	Außerordentliche Abschreibungen
	Abschreibungen, die außergewöhnliche dauerhafte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Sach- und Finanzvermögens (Kontengruppe 10-12, 14) erfassen.
	Außerplanmäßige Abschreibungen, die die Kommune nicht zu vertreten hat, sind im außerordentlichen Ergebnis darzustellen. Nicht beeinflussbar und damit außerordentlich sind
	- Naturkatastrophen
	- Brandereignisse
	- Unfälle
	- Deliktische Ereignisse (z. B. Diebstahl, Vandalismus)
	- Aufgabenwegfall aufgrund Rechtsänderungen
	- Rückbau von Infrastruktur aufgrund demografischem Wandel.
	Im Finanzvermögen können z. B. dauerhafte Verluste bei Beteiligungen oder bei Wertpapieren Ursachen für außerordentliche Abschreibungen sein. Voraussetzung für die außerplanmäßige Abschreibung ist die voraussichtliche dauernde Wertminderung.

519	Zuführung Ergebnisrücklagen Stiftungen aus Überschuss des Sonderergebnisses rechtlich unselbstständiger Stiftungen	
53	Veräußerung von Vermögensgegenständen	
531	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	
	Anteil der Nettoverkaufserlöse über dem Restbuchwert	
5311	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
5312	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	
	soweit sie nicht als geringwertige Vermögensgegenstände und deren Anschaffung als Aufwand behandelt wurden	
5314	Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen	
5315	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	
532	Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	
	Differenz zwischen Nettoverkaufserlös und Restbuchwert	
5321	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
5322	Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	
	soweit sie nicht als geringwertige Vermögensgegenstände und deren Anschaffung als Aufwand behandelt wurden	
5324	Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	
5325	Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	
6	Einzahlungen	Grupp.-Nr. (kameral)
60	Steuern und ähnliche Abgaben	
601	Realsteuern	00
6011	Grundsteuer A	000
	land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
6012	Grundsteuer B	001
	sonstige Grundstücke	
6013	Gewerbsteuer	003
	Gewerbsteuerumlage in 7341	
602	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	01
6021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010
	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	012
603	Sonstige Gemeindesteuern	02
6031	Vergnügungssteuer	020
6032	Hundesteuer	022
6033	Jagdsteuer	026
	Jagd- und Fischereiabgabe sind als haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen abzubilden.	
6034	Zweitwohnungssteuer	027
6039	Sonstige örtliche Steuern	
	u. a. Schankerlaubnissteuer, Verpackungssteuer, Getränkesteuer	029
604	Steuerähnliche Einzahlungen	03
	(soweit nicht zweckgebunden)	
6041	Fremdenverkehrsbeiträge	030
	von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen, und soweit sie nicht zweckgebunden sind.	
	Zweckgebundene Einzahlungen, wie z. B. Kurtaxe und dgl. in 6361	
6042	Abgaben von Spielbanken	031
	Zuweisung des Gemeindeanteils an der Spielbankabgabe des Landes in 6131	
6049	Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	032
	Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung	
	Nicht verteilte Erträge aus Jagdpacht, Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht usw.	
	Zweckgebundene Abgaben in 6361	
605	Ausgleichsleistungen	09
6051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	091
	§ 29 a FAG	
6052	Sonstige Ausgleichsleistungen	092
60521	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe Wohngeldentlastung)	
	Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier nachzuweisen. Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngeldnettoentlastung)	
61	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	

611	Schlüsselzuweisungen	04
6111	Schlüsselzuweisungen vom Land	041
	Schlüsselzuweisungen nach § 5 (Gemeinden), § 7a (Stadtkreise), § 8 (Landkreise) FAG, einschließlich der kommunalen Investitionspauschale nach § 4 FAG	
612	Bedarfszuweisungen	05
6121	Bedarfszuweisungen vom Land	051
	Zuweisungen für laufende Zwecke in 6141, für Investitionen in 6811	
	Bedarfszuweisungen zur Milderung besonderer Belastungen oder zum Ausgleich des Haushaltes (Laufende Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 13 FAG).	
613	Sonstige allgemeine Zuweisungen	06
	Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs	
6130	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	060
	Ausgleichsleistungen gem. Art. 106 Abs. 8 GG	
6131	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	061
	Zuweisungen als pauschalierte Entgelte für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.	
	Finanzzuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises der Gemeinden und Landkreise nach § 11 Abs. 1, 4 (Sonderbehördeneingliederung) und 5 (Zuweisungen Verwaltungsstrukturreform) FAG sowie für die Aufwendungen der Landkreise für das staatliche Landratsamt; Zuweisung (Überlassung) der Verwaltungseinnahmen nach Kosten- und Gebührengesetzen, der Geldbußen und Verwarnungsgelder. Den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt.	
	Zuweisung für kommunale Zusammenschlüsse, soweit nicht Schlüsselzuweisungen"	
	Zuweisungen des Aufkommens an der Spielbankabgabe (Abgabe von Spielbanken bei 6042)	
	Den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt.	
	Zuweisungen für die untere Verwaltungsbehörde nach § 11 Abs. 1, 4 (Sonderbehördeneingliederung) und 5 (Zuweisungen Verwaltungsstrukturreform) FAG	
	Sonderlastenausgleich bei 6141	
6132	Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	
614	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17
	Auch Rückzahlungen für geleistete Zuschüsse soweit nicht im lfd. Jahr von den Auszahlungen abgesetzt.	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei 681	
6140	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	170
	Zuweisungen zur Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe, für kulturelle Einrichtungen, zu den Kosten der Untersuchung zur Stadterneuerung und -entwicklung	
6141	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	171
	Zuweisungen für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Gesundheitsämter, den Betrieb von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, soziale Maßnahmen, z. B. Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder und Jugendliche, Erholungskuren für minderbemittelte alte Menschen, Maßnahmen des Jugendschutzes, laufende Zwecke aus der Abwasserabgabe, die Straßenunterhaltung, die Ausbildung zum gehobenen Verwaltungsdienst, Fremdenverkehrsgemeinden nach § 20 FAG,	
	Personalkostenzuschüsse	
	Betriebskostenzuschüsse	
	Kindergartenzuschüsse an die Stadt- und Landkreise sowie an die Gemeinden	
	Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG	
	die Schülerbeförderung an Stadt- und Landkreise nach § 18 FAG (Erstattung der Schülerbeförderungskosten an die kreisangehörigen Gemeinden durch die Landkreise bei 3482)	
	Fremdenverkehrslastenausgleich nach § 20 FAG	
	Zuweisungen für die Unterhaltung von Straßen nach §§ 25, 26 und 27 Abs. 1 FAG	
	Öffentlicher Personennahverkehr § 28 FAG	
	Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst § 29 FAG	
	Kindergartenfinanzierung/Kindergartenlastenausgleich § 29 b FAG	
	Kleinkindförderung § 29 c FAG	
	Pauschale nach Z-Feu	
	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit	
	Ausgleichszahlungen des Landes für die der schulischen Inklusion dienenden kommunalen Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe nach § 35a SGB VIII	
61419	Laufende Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfelasen (§ 21 FAG)	
6142	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	172

	Zuweisungen für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, für kulturelle Einrichtungen, soziale Leistungen, auch nach dem Schwerbehindertengesetz, für Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, Kindergärten und dgl.	
	Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen	
	Regionalverbandsumlage, soweit sie einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden kann.	
6143	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden und dgl.	173
6144	Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	174
	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen (§ 261 SGB III) (Förderung für investive Zwecke (§ 279 a SGB III) bei 6814)	
6145	Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	175
6146	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	176
	Förderungszuschüsse von Sparkassen und Sparkassenverbänden	
6147	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	177
6148	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	178
	von Kirchen für Kindergärten	
	von Jagdgenossenschaften für die Unterhaltung von Feldwegen	
	von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen	
	von rechtlich selbständigen Stiftungen	
615	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	-
6151	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	
	Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)	
618	Allgemeine Umlagen	07
6182	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	072
	Kreisumlage	
	Allgemeine Umlage des Regionalverbandes	
	Umlage des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg	
	Allgemeine Umlagen des Zweckverbandes mit mehreren Aufgaben und des Gemeindeverwaltungsverbandes, soweit die Umlage unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen für mehrere Aufgabenbereiche dient.	
61829	Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
619	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	
6191	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
	Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 5 SGB II	191
	Leistungserstattung des Bundes beim ALG II nach §§ 19 ff. SGB II	192
	Leistungserstattung des Bundes bei der Eingliederung nach § 16 SGB II	193
	Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II. Zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung werden über die Länder den Kommunen zugewiesen und sind als "Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nachzuweisen.	
	Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6 b Abs. 2 SGB II zu den von Optionsgemeinden übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" / Optionsgemeinden	
	Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6 b Abs. 2 SGB II zu den von Optionsgemeinden übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligungen bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II" / Optionsgemeinden	

62	Sonstige Transfereinzahlungen	
	Zu 621 und 622	
	Alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.	
	Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden.	
621	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	24
6211	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	241
6212	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	243
6213	Leistungen von Sozialleistungsträgern inkl. Erstattung aus der Pflegeversicherung	245
6214	Sonstige Ersatzleistungen	247
6215	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	249
	Kostenerstattungen von anderen Trägern (z. B. §§ 103 ff. BSHG) bei 648	
622	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	25
6221	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	251
6222	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	253
6223	Leistungen von Sozialleistungsträgern inkl. Erstattung aus der Pflegeversicherung	255
6224	Sonstige Ersatzleistungen	257
6225	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	259
623	Schuldendiensthilfen	23
6230	Schuldendiensthilfen vom Bund	230
6231	Schuldendiensthilfen vom Land	231
6232	Schuldendiensthilfen von Gemeinden (GV)	232
6233	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden und dgl.	233
6234	Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung	234
6235	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	235
6236	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	236
6237	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	237
6238	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	238
629	Andere sonstige Transfereinzahlungen	
6291	Andere sonstige Transfereinzahlungen	248, 240, 263
63	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
	Hinweis: Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zählen neben öffentlich-rechtlichen Gebühren auch privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen.	
631	Verwaltungsgebühren	
6311	Verwaltungsgebühren	10
	Öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen), z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Baugenehmigung, Feuerschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Ersatzvornahmen usw., Vermessungs-/ (Abmarkungs-) gebühren, Fischereigegebühren. Den Landkreisen als untere Verwaltungsbehörde überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen werden bei Konto 3131 ausgewiesen.	-
	Der Ersatz von besonderen Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.	
	Entschädigungen für die Erhebung von Beiträgen u. ä. für andere (oft Gebühren genannt) in 648-. Säumniszuschläge, Stundungszinsen u. ä. in 6562.	
632	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, soweit nicht 6322	11

	<p>Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen (unabhängig von der rechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses) und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. Entgelte für</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lieferung von Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, einschließlich Grundgebühren, Zählermiete; - die Sondernutzung von Straßen; - die Abwasserbeseitigung (einschl. Einnahmen aus der Abwälzung der anstelle von Einleiten zu entrichtenden Abwasserabgabe; § 6 Abs. 3 LAwAG BW); Anschlussbeiträge in 6891; - die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dgl., - die Pflege von Gräbern, - die Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser. - für bakteriologische Untersuchungen, - Parkgebühren, - Wiegegebühren; <p>oder</p> <p>die Benutzung bzw. die Inanspruchnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Verkehrsunternehmen, - von EDV-Leistungen, - von Einrichtungen der Feuerwehr, - des Fuhrparks, - der Müllabfuhr, - der Tierkörperbeseitigung, - der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, - der Straßenreinigung, - des Bestattungswesens. 	
	Entgelte von Asylberechtigten, Kontingentflüchtlingen und Spätaussiedler für die Unterbringung in Gemeinschaftseinrichtungen. Bei Land- und Stadtkreisen als untere Verwaltungsbehörde - Gebühren bei 6131.	
	Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dgl. können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden.	
	Kindergartenbeiträge, soweit nicht 6322	
6322	Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	
636	Zweckgebundene Abgaben	
6361	Zweckgebundene Abgaben	12
	Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeiträge, soweit zweckgebunden; Stellplatzablösebeträge (sofern nicht konkret einer Maßnahme zuordenbar).	
64	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
641	Mieten und Pachten	
6411	Mieten inkl. Nebenkostenanteil aus Mietverträgen und Pachten	14
	Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen (auch Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen), von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen.	
	Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen.	
	Erträge aus Erbbaurecht, Grunddienstbarkeit und weiteren dinglichen Rechten, Erbpacht sowie Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken.	
	Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung.	
642	Einzahlungen aus Verkauf	
6421	Einzahlungen aus Verkauf	13
	Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachen, die kein Anlagevermögen sind.	
	Einzahlungen aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art.	
	Entgelte für Veranstaltungsprogramme u. dgl. können auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 6321 nachgewiesen werden.	
	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser u. a. bei 6321.	
646	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	157
	Ersatzleistungen für Schadensfälle. Ersatzleistungen für Schäden des Sachvermögens in 682- oder 683-.	
	Einzahlungen für Beratungen, aus Werkverträgen, aus Regressansprüchen	
	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten, Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats Tätigkeit	
	Ersätze für die Benutzung von Anstaltseinrichtungen	
	Ersätze für die private Nutzung öffentlicher Telekommunikationseinrichtungen	
648	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16
	Erstattungen sind Ersatz für Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (Verwaltungskostenerstattung), die eine Stelle für eine andere erbracht hat.	
	Erstattung für Hilfeleistungen der Feuerwehr	
	Einnahmen aus Verkauf in 6421 und 683-, Mieten und Pachten in 6411.	
	Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke, soweit nicht im lfd. Jahr von den Auszahlungen abgesetzt, bei Kontenart 614.	
6480	Erstattungen vom Bund	160

	Anteil des Bundes an den Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 Lastenausgleichsgesetz (LAG) und anderer abrechnungsfähiger Leistungen, der Sozialhilfeträger, der Kriegsfolgenhilfe, auch rückzahlbare Hilfen, der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland, Ausgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes, soweit nicht für Rechnung des Bundes Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes	
	Versorgungslasten	
6481	Erstattungen vom Land	161
	Erstattung von	
	Kosten für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide u. ä.; Dienstbezügen und Versorgungslasten	
	von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103 ff. SGB XII, der von dem örtlichen Träger der Sozialhilfe auftragsweise erbrachten Leistungen nach § 100 SGB XII, der von den Fürsorgestellen im Auftrag der Hauptfürsorgestellen erbrachten Leistungen der Kriegsopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe)	
	Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen in der Baulast des Landes	
	Schulskosten auf Grund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze	
	Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	
	Meißgehilfen und Steinsetzerkosten	
	sächliche Kosten des Landratsamtes als untere Verwaltungsbehörde	
6482	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	162
	Erstattung von Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung (z. B. Bürgermeister in Personalunion, EDV) Schulkosten (Gastschulbeiträge) bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder auf Grund Gesetzes	
	Auszahlungen für die Straßenunterhaltung	
	Anteil an den Versorgungslasten	
	Erstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen	
	Erstattung der Auszahlungen von Jugendämtern kreisangehöriger Gemeinden	
	Erstattung für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen u. a.	
	Pauschalierte Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	
	Kosten der Schülerbeförderung an kreisangehörige Gemeinden vom Landkreis (Zuweisungen für Schülerbeförderung an Stadt- und Landkreise bei 6141)	
	Dem Landkreis durch Gemeinden abgelieferte Eigenanteile der Schüler an den Schülerbeförderungskosten	
6483	Erstattungen von Zweckverbänden	163
	Schulkosten bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung	
	Gastschulbeiträge, Entschädigung für Schulbusmitbenutzung	
	Entschädigung von Abwasserzweckverbänden für Mitbenutzung der Kläranlage	
	Verwaltungskostenerstattung von Sparkassenzweckverbänden bei 6486	
6484	Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	164
	Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung	
6485	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	165
	Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen	
6486	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	166
	Erstattungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden	
6487	Erstattungen von privaten Unternehmen	167
	Erstattungen von Genossenschaften, Versicherungen und dgl. für die Einziehung von Beiträgen	
	Erstattung für Hilfeleistungen der Feuerwehr	
	Zahlungen des Dualen Systems Deutschland	
6488	Erstattungen von übrigen Bereichen	168
	Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbände	
	Eigenanteile von Schülern an den Schülerbeförderungskosten	
	Ausbildungskostenerstattungen von Pflegeeinrichtungen nach § 19 Landespflegegesetz	
65	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
651	Konzessionsabgaben	
6511	Konzessionsabgaben	22
652	Erstattung von Steuern	
6521	Erstattung von Steuern	159
	Kommune als Steuerpflichtige	
656	Besondere Einzahlungen	
6561	Bußgelder	260
	Verwarnungs- und Bußgelder	
	Zwangsgelder	
	Sühnegelder aus Schiedsmannverfahren	
	Disziplinarstrafen	
	Ordnungsstrafen	
6562	Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dgl.	261
	Säumniszuschläge, Stundungs-, Nachzahlungs- (§ 233 a AO), Verzugszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht mit der Hauptforderung gebucht werden.	
6563	Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	262

659	Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
6591	Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263
	Konventionalstrafen	
	Ausgleichsabgabe nach SGB IX	
	Einzahlungen aus Regressansprüchen, Ablieferungen aus Nebentätigkeiten, Rückzahlungen von sozialen Leistungen bei 621 und 622	
	Einzahlungen aus Mehrzuteilungen an den Grundstückseigentümer i. R. des Umlegungsverfahrens nach BauGB.	
66	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	
661	Zinseinzahlungen	20
	aus Darlehen, z. B. Einlagen bei Kreditinstituten, festverzinslichen Wertpapieren, Bausparverträgen aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	
	aus Restkaufgeldern/Kaufpreisresten, Erträge aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbständigen Stiftungen	
6610	vom Bund	200
6611	vom Land	201
6612	von Gemeinden (GV)	202
6613	von Zweckverbänden und dgl.	203
6614	von der gesetzlichen Sozialversicherung	204
6615	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	205
6616	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	206
6617	von Kreditinstituten	205,206,207
6618	von sonstigen inländischen Bereichen	208
6619	von sonstigen ausländischen Bereichen	208
665	Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
6651	Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	21
	Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform	
	Dividenden	
	Ausschüttungen aus Beteiligungen	
669	Sonstige Finanzeinzahlungen	
6694	Einzahlungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
6699	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	263
	z. B. Bürgschaftsprovisionen	
67	haushaltsunwirksame Einzahlungen	
679	haushaltsunwirksame Einzahlungen	
	u. a.	
	Stiftungsgründungen, Zustiftungen	
	Einzahlungen von durchlaufenden Finanzmitteln	
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln (Geldanlage)	
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten in Form von Festbetragskrediten	
6791	Durchlaufende Gelder	
6792	Kassenkredite	
6793	Sondervermögen, Liquiditätsverbund	
6794	Geldanlagen	
6797	Einzahlungen aus Umsatzsteuer	
68	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
681	Investitionszuwendungen	36
	Für Verwaltungsgebäude, Schulen, Altenheime, Sportstätten, Abwasseranlagen, Straßen, sonstige öffentliche Einrichtungen.	
	Hierher gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt werden, z. B. Vorauszahlungen von Fördermitteln nach dem Baugesetzbuch	
	einschließlich Beihilfen zur Schuldentilgung.	
	Spenden mit besonderer Zweckbestimmung für investive Maßnahmen	
	(dazu gehören auch Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz).	
	Auch Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Investitionszuwendungen, soweit nicht im laufenden Jahr von der Einzahlung abgesetzt.	
6810	Investitionszuweisungen vom Bund	360
	Zuweisungen des Bundes für den Verkehrsbau, den U-Bahnbau, auf Grund des Eisenbahnkreuzungsgesetzes, des Bundesfernstraßengesetzes, des Baugesetzbuches und dgl., „soweit nicht aufgrund der sog. Mischfinanzierung im Landeshaushalt vereinnahmt und an die Gemeinden (GV) zusammen mit den Landesmitteln weitergeleitet“.	
6811	Investitionszuweisungen vom Land	361
	Zuweisungen des Landes (auch Bundesmittel, die über das Land bereitgestellt werden)	
	für den Bau von Schulen, Kindergärten, Kläranlagen und sonstigen kommunalen Einrichtungen	
	für den Bau und Ausbau von Straßen, für Ausbaumaßnahmen an Gewässern II. Ordnung	

	für die Anschaffung von Schulbussen, Feuerwehrgeräten usw.	
	für Zwecke der Stadt- und Dorfsanierung	
	Investitionszuweisungen- aus der Abwasserabgabe	
	Investitionszuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 13 FAG	
	Zuweisungen für den Straßenbau nach § 27 Abs. 2 FAG	
	Zuweisungen aus dem Kommunalen Investitionsfond (KIF)	
6812	Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	362
	Zuweisungen der Gemeinden/GV für den Bau von Kindergärten, Sportplätzen, Straßen und anderen kommunalen Einrichtungen	
6813	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	363
6814	Investitionszuweisungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	364
	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	
6815	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	365
	Zuschüsse, Spenden	
6816	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	366
	Zuschüsse, Spenden	
6817	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	367
6818	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	368
682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	340
	Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen	
	Hierher gehören auch Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken. Erstattung von Überzahlungen bei Grunderwerb	
	Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde bzw. des Kreises (Ein- und Ausgemeindungen).	
	Abfindungen für Steuerausfälle und dgl. in 6699.	
	Einzahlungen für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gemeinden/GV, Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken usw., Ablösung von Rechten auf fremden Grundbesitz.	
683	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	
	Verkauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Finanzhaushalt nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Sachvermögen erfasst wurden.	
	Erstattung von Überzahlungen bei Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen.	
	Ersatzleistungen für Vermögensschäden an immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen.	
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO.	345
68311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO.	
68312	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO.	
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	345
68321	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	
68322	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO, sofern diese als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO aktiviert wurden.	
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	
6841	Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien	33
6842	Einzahlungen aus der Veräußerung von nicht-börsennotierten Aktien	
6843	Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen	
685	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen/Sondervermögen	
6851	Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien	33
6852	Einzahlungen aus der Veräußerung von nicht-börsennotierten Aktien	
6853	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	
6854	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sondervermögen	
686	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	
	Veräußerung (Rückzahlung) von Wertpapieren als Geldanlage bei 679 (§ 50 Nr. 37 GemHVO)	33
6861	Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten	
6862	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren	
68620	beim Bund	
68621	beim Land	
68622	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren bei Gemeinden (GV)	
68623	bei Zweckverbänden und dgl.	
68624	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	
68625	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	

68626	bei öffentlichen Sonderrechnungen	
68627	bei Kreditinstituten	
68628	bei sonstigen inländischen Bereichen	
68629	bei sonstigen ausländischen Bereichen	
6863	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren	
68630	beim Bund	
68631	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren beim Land	
68632	bei Gemeinden (GV)	
68633	bei Zweckverbänden und dgl.	
68634	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	
68635	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
68636	bei öffentlichen Sonderrechnungen	
68637	bei Kreditinstituten	
68638	bei sonstigen inländischen Bereichen	
68639	bei sonstigen ausländischen Bereichen	
6864	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten	
687	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	
6871	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	347
	Erstattung von Bauausgaben bei gemeinsamen Baumaßnahmen, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben (sofern nicht im laufenden Haushaltsjahr von der Auszahlung abgesetzt).	
688	Rückflüsse von Ausleihungen	32
	Einzahlungen, die die Forderungen auf Ausleihungen (13--) mindern.	
	Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung (vgl. Kontenart 131).	
6880	Rückflüsse von Ausleihungen an Bund	320
6881	Rückflüsse von Ausleihungen an Land	321
6882	Rückflüsse von Ausleihungen an Gemeinden (GV)	322
6883	Rückflüsse von Ausleihungen an Zweckverbänden und dgl.	323
6884	Rückflüsse von Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	324
6885	Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	325
6886	Rückflüsse von Ausleihungen an öffentliche Sonderrechnungen	326
6887	Rückflüsse von Ausleihungen an Kreditinstitute	325,326,327
6888	Rückflüsse von Ausleihungen an sonstige inländische Bereiche	328
6889	Rückflüsse von Ausleihungen an sonstige ausländische Bereiche	328
689	Beiträge und ähnliche Entgelte	
6891	Beiträge und ähnliche Entgelte	35
	Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Straßenausbaubeiträge, Anschlussbeiträge, sonstige Beiträge und andere Abgaben für Investitionen nach den Kommunalabgaben- bzw. Gemeindeabgabengesetzen und auf zivilrechtlicher Grundlage.	
	Folgekostenbeiträge zur Schaffung kommunaler Einrichtungen (z. B. für Kinderspielplätze). Die Einnahmen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Aufgabenbereiche aufzuteilen.	
69	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
691	Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	
6911	Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	378
69111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
691110	Eurowährung	
691112	Fremdwährung	
69112	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
691120	Eurowährung	
691122	Fremdwährung	
69113	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
691130	Eurowährung	
691132	Fremdwährung	
692	Kreditaufnahmen für Investitionen	
6920	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	370
69201	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69202	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69203	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6921	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	371
69211	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69212	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69213	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6922	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Gemeinden (GV)	372
69221	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69222	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69223	Laufzeit mehr als 5 Jahre	

6923	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Zweckverbänden und dgl.	373
69231	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69232	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69233	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6924	Kreditaufnahmen für Investitionen bei der gesetzlichen Sozialversicherung	374
69241	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69242	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69243	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6925	Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	375
69251	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69252	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69253	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6926	Kreditaufnahmen für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	376
69261	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69262	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69263	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6927	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	375,376,377
69271	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
692710	Eurowährung	
692712	Fremdwährung	
69272	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
692720	Eurowährung	
692722	Fremdwährung	
69273	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
692730	Eurowährung	
692732	Fremdwährung	
6928	Kreditaufnahmen für Investitionen bei sonstigen inländischen Bereichen	378
69281	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
69282	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
69283	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
6929	Kreditaufnahmen für Investitionen bei sonstigen ausländischen Bereichen	378
69291	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
692910	Eurowährung	
692912	Fremdwährung	
69292	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
692920	Eurowährung	
692922	Fremdwährung	
69293	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
692910	Eurowährung	
692912	Fremdwährung	
694	Sonstige Wertpapierschulden	
6941	Sonstige Wertpapiere	378
69411	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
694110	Eurowährung	
694112	Fremdwährung	
69412	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
694120	Eurowährung	
694122	Fremdwährung	
69413	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
694130	Eurowährung	
694132	Fremdwährung	
699	Rückflüsse von Darlehensforderungen (ohne Ausleihungen)	32
	Einzahlungen, die die Forderungen aus Darlehen (Kontengruppe 16) mindern; Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln in Konto 6794.	
6990	an Bund	320
6991	an Land	321
6992	an Gemeinden (GV)	322
6993	an Zweckverbände und dgl.	323
6994	an die gesetzliche Sozialversicherung	324
6995	an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	325
6996	an öffentliche Sonderrechnungen	326
6997	an Kreditinstitute	325,326,327
6998	an übrige inländische Bereiche	328
6999	an übrige ausländische Bereiche	328
7	Auszahlungen	Grupp.-Nr. (kameral)

70	Personalauszahlungen	41
	Nicht zu den Personalauszahlungen zählen Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen auf Grund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen, Auszahlungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure usw. werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben (787) zugeordnet.	
	Erstattungen von persönlichen Ausgaben sind sächliche Auszahlungen bei 745 oder bei Zurechnung zu einer Investitionsmaßnahme bei 782 oder 787 nachzuweisen	
701	Auszahlungen von Dienstbezügen	41
	Dienstbezüge, Stellszulagen, Amtszulagen, Ausgleichszulagen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, Urlaubsgeld, andere Zulagen und Zuschläge	
	Abgeltung für Mehrarbeit, Abfindungen, Übergangsgelder, Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 7411), Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe.	
	Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes auf die Dienstbezüge angerechnet werden, z. B. Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke	
	Jubiläumszuwendungen	
	Übergangsgelder (ohne Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz) (Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz bei 704)	
7011	Beamte	410
	Bezüge der Beamten, Grundgehälter einschl. Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt, Ortszuschlag, Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger bzw. Unterhaltszuschüsse	
7012	Tariflich Beschäftigte	414
	Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte	
7019	Sonstige Beschäftigte	416
	Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen (Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei 7421), die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben, z. B. Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte	
	Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden	
	Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 7011 bis 7012 aufteilbar	
	Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 7011 bis 7012 aufteilbar (Kostenbeiträge für Bundesfreiwilligendiensttätige bei 7450)	
	Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, z. B. Dozenten an Volksbildungswerken, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen. soweit nicht den sächlichen Geschäftsauszahlungen (743) zuzuordnen	
	Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige, an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen (Dirigenten, Solisten, Sänger, Tänzer, u. a.). Soweit sächliche Auszahlungen in 7431	
	Pauschalierte Lohnsteuer	
	Leiharbeitskräfte, Honorarkräfte	
702	Beiträge zu Versorgungskassen	43
	Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird. Zahlungen aus eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen ohne Sonderrechnung in 711-, Zahlungen zur Ärzteversorgung (Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung anstelle der gesetzlichen Sozialversicherung) in 703-, Umlagen für Beihilfen an Versorgungsempfänger in 714-, Umlage für Beihilfen an Beschäftigte bei 704-.	
	Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband	
	Umlagen an Zusatzversorgungskassen	
7021	Beamte	430
7022	Tariflich Beschäftigte	434
7029	Sonstige Beschäftigte	438
703	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44
	Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschl. Ersatzkassen, zur gesetzlichen Pflegeversicherung, zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur Ärzteversorgungskasse	
	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung	
	Nachversicherung von Beamten	
	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung	
	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
	Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung (Unfallkasse Baden-Württemberg, sofern nicht in 7421 oder 7441)	
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	
7031	Beamte	440
7032	Tariflich Beschäftigte	444
7039	Sonstige Beschäftigte	448
	Künstlersozialabgabe für eigenes Personal. Beachte Hinweis zu 7019.	
704	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	45
7041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	
	Beihilfen nach den Beihilfavorschriften an Beamte und tariflich Beschäftigte-einschl. Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden	

	Einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und tariflich Beschäftigte	
	Unfallfürsorge, Ausgaben für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten (s.7141) und dgl., Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Ausgaben für Schutzimpfungen, Vorsorgekuren für hauptamtliche Bedienstete bei Feuerwehren u. ä.	
71	Versorgungsauszahlungen	
711	Auszahlungen von Versorgungsbezügen	42
	Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, Witwen- und Waisenbezüge, Verschollenheitsbezüge, Übergangsgebühnisse, Sterbegelder, Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden), Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz, Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen, Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen	
7111	Beamte	420
7112	Tariflich Beschäftigte	424
7119	Sonstige Beschäftigte	428
713	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44
	nur für Versorgungsempfänger: Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschl. Ersatzkassen, zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur Ärzteversorgungskasse	
	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung	
	Nachversicherung von Beamten	
	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung	
	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	
	Krankenversicherungsbeiträge während evtl. Sperr- und Ruhezeiten bei Vorruhestandsregelungen	
7131	Beamte	440
7132	Tariflich Beschäftigte	444
7139	Sonstige Beschäftigte	448
	Künstlersozialabgabe für eigenes Personal. Beachte Hinweis zu 7019.	
714	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	45
7141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	
	Beihilfen nach den Beihilfenvorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschl. Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden	
	Einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen Versorgungsempfänger und Hinterbliebene	
	Kosten von Untersuchungen	
	Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen u. dgl.	
72	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
721	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50
	Laufende Unterhaltung sind Maßnahmen, die der Erhaltung dienen und die keine erhebliche Veränderung (keine erhebliche Werterhöhung - vgl. Bilanzierungsleitfaden Nr. 2.3.2) zur Folge haben.	
	Laufende Unterhaltung (einschl. Materialausgaben) eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Anlagen, Gebäude und einzelner Räume sowie der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen, z. B. Zufahrten, Wege, Staffeln und Mauer.	
	Unterhaltung von Bestandteilen, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie Heizungs- und Klimaanlageanlagen, Küchen und Wäschereianlagen, Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser, Fernmeldeanlagen, Trafostationen, eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen, Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen, Uhren- und Klingelanlagen, Sicherungs- und Alarmanlagen, Blitzableiter- und Brandschutzanlagen, Antennen, Einbauschränke.	
	Unterhaltung von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken (feste Umzäunungen und dgl.).	
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen für die Beseitigung von Unwetter-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden fallen unter 5111.	
	Abbruchkosten, soweit nicht im Rahmen von Neubauten zu aktivieren.	
	Auszahlungen auf Grund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	
7212	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51

	Laufende Unterhaltung einschl. Materialausgaben insbesondere von Straßen, Wegen, Brücken, Unterführungen, Parkplätzen, einschl. Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen), Parkuhren, Wasserstraßen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen, Gewässern, Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung, Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen, Campingplätzen, Trimpfpfaden, Wander- und Erholungswegen, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen, sonstigen öffentlichen Anlagen, Einrichtungen der Löschwasserentnahme, Abfallverbrennungsanlagen, Mülldeponien.	
	Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung in 745-, z. B. an den Landkreis in 7452.	
	Betriebsausgaben der Straßenbeleuchtung, Verkehrs- und Signalanlagen in 7271.	
722	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	
7221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	52
	Sofern nicht in spezielleren Konten zu buchen: Laufende Unterhaltung von Arbeitsgeräten und -maschinen aller Art, Büromaschinen, Telekommunikationsgeräten, Zimmerausstattungen für Dienstgebäude und Wohnungen, Schulausstattung (Mobiliar, Maschinen, Anlagen und Geräten, soweit nicht Lernmittel)	
7222	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	52
	sofern nicht in speziellerem Auszahlungskonto oder bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit investiven Baumaßnahmen nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO in Konto 7832 zu buchen.	
723	Mieten und Pachten, Leasing	
7231	Mieten inkl. Mietnebenkosten und Pachten	53
	soweit nicht Konto 7233 oder 7234.	
	Miet- und Pachtgebühren für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke,	
	Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen,	
	Erbbauszinsen, Erbpachtzinsen,	
	Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte, Einrichtungsgegenstände und sonstige bewegliche und immaterielle Vermögensgegenstände. Mieten für Telekommunikationsanlagen in 7431.	
7232	Leasing	53
	Laufende Leistungen auf Grund von Leasingverträgen, wenn sich das Objekt nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde befindet.	
	Sofern das geleaste Objekt unmittelbar in das wirtschaftliche Eigentum der Gemeinde übergeht, ist der Zinsanteil der Leasingrate in Kontenart 451 und 751 sowie der Tilgungsanteil in Kontenart 782 oder 783 zu buchen.	
7233	Anteil der Gebäudebewirtschaftungskosten an Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u>	
7234	Mieten und Pachten bei Nutzungsüberlassung von Schulgebäuden oder von Gebäuden für Kindertagesstätten <u>durch kommunalen Eigenbetrieb oder Eigengesellschaft</u> , soweit nicht Konto 7233	
724	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54
	Auszahlungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume, wie	
	Grundsteuern	
	Hausgebühren, z. B. Abgaben und Entgelte für Abwasserbeseitigung und -reinigung (Entwässerungsgebühren), Müll- und Fäkalienabfuhr, Straßenreinigung, Kaminreinigung	
	Heizung, z. B. Heizmaterial, Bezug von Wärme, Strom, Gas usw.	
	Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren), z. B. Reinigungsmittel, kleine Reinigungsgegenstände, Vergütungen an Reinigungsunternehmen, Reinigung von Bürowäsche, Vorhängen und ähnl., Ungezieferbekämpfung	
	Schneeräumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder auf Grund von Anliegerverpflichtungen	
	Beleuchtung, Energie- und Wasserversorgung, z. B. Gebühren und Entgelte einschl. Zählermiete für Wasser-, Gas- und Strombezug, Glühlampen, Leuchtstäbe usw.	
	Soweit Wasser-, Strom-, Gas- und sonst. Energieverbrauch ausschließl. oder überwiegend für Betriebszwecke dient, erfolgt der Ausweis in Konto 7271 (z. B. für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder)	
	Versicherungen, z. B. Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Wasserleitungsversicherung	
	Sonstige Bewirtschaftungskosten, z. B. Bewachung	
725	Haltung von Fahrzeugen	
7251	Haltung von Fahrzeugen	55
	Pkw, Lkw, motorisierte Spezialfahrzeuge	
	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenbedarf, Werkstattbedarf	
	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	
	Sonstige Kfz-Kosten, z. B. Mitgliedsbeiträge (Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, in 7429), Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfallversicherung, Rechtsschutzversicherung).	
	Andere Fahrzeuge, z. B. Fahrräder, Anhänger.	
	Unterhaltungs- und Betriebskosten.	
	Garagenunterhaltung in 7211, Garagenmiete in 7231.	

726	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	
7261	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	56
	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände z. B. für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerke, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal u. ä.	
	Hierher gehören auch Einkleidungshilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen,	
	Aus- und Fortbildung, Umschulung,	
	Kosten der Teilnahme von Bediensteten Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschließlich Reisekosten),	
	Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete,	
	Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung.	
727	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	
7271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	57 - 63, 638
	Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke (z. B. für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder),	
	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen, Erwerb und Unterhaltung von Kunst- und Sammlungsgegenständen, Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken,	
	statische Prüfungen	
	für Repräsentation, Ehrungen, Ehrengaben (Geschenke), Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	
	Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial, sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit,	
	Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen, für Ortsbildverschönerungen, Heimatfeste, Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen,	
	Verbrauchsmittel und sonst. Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen, Ausgaben für Gastspiele, Urheberanteile, Werbung,	
	Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, z. B. Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstambücher, Bücher und Bibliotheken (einschließlich Einband- und Pflegekosten),	
	Auszahlungen für EDV	
	Handelswaren, die nicht zur dauerhaften Aufgabenerfüllung verwendet/benötigt werden (z. B. Postkarten, Landkarten, Wanderkarten zum Weiterverkauf, die nicht selbst hergestellt werden); Layouterstellung für Einladungen; Rahmung von Bildern (Rahmen vorhanden). Untersuchungen zur Wasserqualität in Bädern bzw. Laboruntersuchungen allgemein.	
	Besondere schulische Auszahlungen (z. B. Schulbücherei, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben, sonstige Schulveranstaltungen).	
7274	Lehr- und Unterrichtsmaterial	591
	Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet, wie Bücher und Fachzeitschriften, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial u. ä., insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht, Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw., Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten, sofern die Sachmittel nicht zu aktivieren sind (dann Konto 7831 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO; Nachweis in Kontenart 072 - Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. Konto 7832 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1; Nachweis in Kontenart 075 - Geringwertige Vermögensgegenstände).	
7275	Lernmittel	592
	Gebrauchs- und Verbrauchsmittel in der Hand des Schülers, wie Schulbücher (Lernmittelfreiheit im Leih- oder Bonussystem), Werkstoffe, Arbeitsmaterialien und sonstige Verbrauchsmittel, z. B. beim Werk-, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Werkstattunterricht.	
728	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	
7281	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	638
	Sofern nicht in spezielleren Konten zu buchen	
729	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	638
73	Transferauszahlungen	
731	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	71
	Auch Rückzahlung soweit nicht im laufenden Jahr vom Ertrag abgesetzt.	
	Allgemeine Zuweisungen bei 735, allgemeine Umlagen bei 737	
7310	Zuweisungen an den Bund	710
	Zuweisungen zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben	
7311	Zuweisungen an das Land	711
	Zuweisungen zur Förderung von Landesmuseen, Theatern und sonstigen staatlichen Einrichtungen	
	Abwasserabgaben anstelle der Einleiter	
7312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	712
	Zuweisungen für	
	Kindergärten, Schulen, kulturelle und andere Bildungseinrichtungen (z. B. Volksbücherei)	
	Einrichtungen und Maßnahmen der Sozial- und Jugendhilfe	

	Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenpflegestationen usw.	
	Abführung der von den Gemeinden erhobenen Schwerbehindertenabgabe an die Hauptfürsorgestelle (KVJS).	
	Von der kommunalen Hauptfürsorgestelle (KVJS) an Gemeinden (GV) gezahlte Zuweisungen aus der Schwerbehindertenabgabe.	
7313	Zuweisungen an Zweckverbände	713
	Umlagen an Schulverbände, Abwasserbeseitigungsverbände, Wasserversorgungsverbände, Förderung von Einrichtungen der Zweckverbände	
	z. B. Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen, Förderung von Einrichtungen an Zweckverbänden	
	Umlagen für den regional bedeutsamen Personennahverkehr, für Ausgleichsleistungen an den Lasten für den öffentlichen Personennahverkehr und für die Abfallentsorgung an den Verband Region Stuttgart.	
7314	Zuweisungen an die gesetzliche Sozialversicherung	714
	Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger	
7315	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	715
	an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften, z. B. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Betriebszuschüsse und Verlustabdeckung an öffentliche Krankenhäuser und Kliniken mit Sonderrechnung	
7316	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	716
7317	Zuschüsse an private Unternehmen	717
	zur Förderung des Wohnungsbaues an nicht öffentlich bestimmte Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten und Siedlungsgesellschaften	
	zum Betriebsdefizit der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten	
	an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutztvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen, Prämien bei Kürungen und Wettbewerben, zum Milchkontrolldienst	
	zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr	
	Waldgenossenschaften	
7318	Zuschüsse an übrige Bereiche	718
	Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind	
	Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine, an Obst- und Gartenbauvereine, für Denkmalpflege, für Ortsverschönerungswettbewerbe, Förderbeiträge, für Freiwillige Feuerwehr (Mitgliedsbeiträge bei 7429)	
	Soziale Leistungen an natürliche Personen in 733-.	
73181	Institutionelle Förderung des ehem. LWV an soziale Einrichtungen	718
	Vom ehem. LWV übernommene Zuschüsse an soziale Einrichtungen, die in den Soziallastenausgleich nach § 21 FAG einfließen.	
732	Schuldendiensthilfen	72
7320	Schuldendiensthilfen an Bund	720
7321	Schuldendiensthilfen an Land	721
7322	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	722
7323	Schuldendiensthilfen an Zweckverbänden und dgl.	723
	Schuldenhilfen für den Bau von Verbandseinrichtungen	
7324	Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	724
7325	Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	725
7326	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	726
7327	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	727
7328	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	728
733	Sozialtransferauszahlungen	
	Kostenerstattung an andere Träger sozialer Leistungen bei 745-	
7331	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	73, 75-79
	Alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach den SGB II, SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung, ärztliche Betreuung handelt; auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	
	Bezüglich der kameralen Referenzen wird auf die Überleitungstabelle zum Sozialhaushaltsplan verwiesen.	
7332	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	74-76, 780,79
	Sozialhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird	
	Jugendhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird	
	Bezüglich der kameralen Referenzen wird auf die Überleitungstabelle zum Sozialhaushaltsplan verwiesen.	
7339	Sonstige soziale Leistungen	75, 78 (780 - 788), 79
	Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und nach §§ 276 und 276 a LAG	
	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte	

	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz In Folge der produktbezogenen Abbildung der Sozialleistungsstatistik und der Trennung nach Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen anhand des Sachkontos evtl. auch unter 7331 bzw. 7332.	
	Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II". Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II". Originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden erbrachte "Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II". Nach dem kommunalen Optionsgesetz von der Agentur für Arbeit übernommene Trägerschaft des "Arbeitslosengeldes II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" / Optionsgemeinden. Nach dem kommunalen Optionsgesetz von der Agentur für Arbeit übernommene Trägerschaft der "Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II / Optionsgemeinden	
	Hinweis: Der Arbeitskreis Sozialhaushalt fordert, die Sozialleistungen nach dem Kriterium "Soziale Leistungen außerhalb und in Einrichtungen" zu unterteilen. Diese Unterteilung wird über die Konten 7331 und 7332 vorgenommen. Das Konto 4339 7339 ist damit in der Regel nicht zu bedienen.	
	Bezüglich der kameralen Referenzen wird auf die Überleitungstabelle zum Sozialhaushaltsplan verwiesen.	
734	Steuerbeteiligungen	81
7341	Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	810
735	Allgemeine Zuweisungen Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit nicht im gleichen Jahr von der Einnahme abgesetzt Zuweisungen und Umlagen für die Erfüllung bestimmter Aufgaben bei 731	82
7351	Allgemeine Zuweisungen an Land	821
7352	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)	822
7353	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	823
7354	Allgemeine Zuweisungen an die gesetzliche Sozialversicherung	824
737	Allgemeine Umlagen Umlagen für einen bestimmten Aufgabenbereich in 731-	83
7371	Allgemeine Umlagen an das Land Finanzausgleichsumlage	831
7372	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs, z. B. Kreisumlage. KVJS-Umlage	832
73729	Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände, Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	
7373	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände u. dgl. Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Ausgaben in mehreren Aufgabenbereichen dienen. Zinsumlagen, Regionalverbandsumlage, Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft.	833
7378	Umlage an übrige Bereiche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (Gebühren der Gemeindeprüfungsanstalt bei 743)	
739	Sonstige Transferauszahlungen	
7391	Sonstige Transferauszahlungen	842
74	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
741	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	
7411	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen Auszahlungen für Personaleinstellungen Auszahlungen für Umzugskostenvergütung Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen und dgl. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen, d.h. Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze, z. B. Feld- und Jagdaufwandsentschädigungen, Kassenverlustentschädigungen Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen Zahlungen nach dem Personalvertretungsgesetz zur Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz	46, 65
742	Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersätze für entgangene Arbeitsentgelte, Aufwandsentschädigungen) Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte	40

	Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen	
	Versicherungsbeträge (z. B. Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr), Ehrensold, Zuwendungen, Beihilfen	
7422	Verfükungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	
7429	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	639, 661, 668
	Auszahlungen aus Dienst- und Werkverträgen, sofern nicht einem spezielleren Konto der Kontengruppe 72 zuzuordnen	
	Schülerbeförderungskosten (an Verkehrsunternehmen, Schüler) (Erstattung der Schülerbeförderungskosten durch die Stadt- und Landkreise an die Schulträger oder Wohngemeinden bei 745)	
	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl. (Zuschüsse bei 731, Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen bei 725)	
743	Geschäftsauszahlungen	
7431	Geschäftsauszahlungen	65,662
	für den Bürobedarf, für Bücher und Zeitschriften, Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, öffentliche Bekanntmachungen, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (einschließlich Gebühren für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, Organisationsprüfungen u. ä., Kosten von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden, Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige bei 4421, Soweit Ausgaben dieser Art als Folge anderer Ausgaben anfallen sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen), Geschäftsführungskosten der Fraktionen, Sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren).	
	Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert).	
744	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	
7441	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	64
	Steuern, Sonderabgaben, Versicherungen, Schadensfälle, Sonstiges	
	Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuernachzahlung, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag	
	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall	
	Rechtsschutzversicherung	
	Umlagen an Schadenausgleichskassen (Unfallkasse Baden-Württemberg), für eigenes Personal bei 713 und 7421	
	Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen	
	Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind	
	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX (Schwerbehindertenabgabe, Kommune als Arbeitgeber)	
	Walderhaltungsabgabe nach dem Landeswaldgesetz BW	
	Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzgesetz	
	Abwasserabgabe	
	Wasserentnahmeentgelt	
	Künstlersozialabgabe sofern nicht 7039	
745	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	67
	auf Grund gesetzlicher Vorschriften, öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen, sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen oder privatrechtlicher Verträge	
	Sonstige Verwaltungskostenerstattungen, pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge	
	Gastschülerbeiträge	
	Rückzahlungen soweit nicht im lfd. Jahr von der Einnahme abgesetzt	
	(Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bei 431)	
	(Schülerbeförderungskosten an Verkehrsunternehmen und Schüler bei 4429)	
7450	Erstattungen an den Bund	670
	z. B. Kostenbeiträge für Bundesfreiwilligendiensttätige, Gebührenanteil für Führungszeugnisse	
7451	Erstattungen an das Land	671
	Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in Fällen der Heranziehung	
	Beteiligung an den Versorgungslasten	
	Erstattung der Schülerbeförderungskosten an das Land als Schulträger staatlicher Schulen durch die Stadt- und Landkreise.	
	Erstattung von Personalaufwendungen nach § 39 Abs. 18 FAG	
7452	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	672
	Erstattungen für gemeinsame Bürgermeister, Verwaltungsfachbeamte, Kassenbeamte, technische Beamte, Archivare, Hebammen u. ä.	
	Forstverwaltungskostenbeitrag	
	Beteiligung an Dienst- und Versorgungslasten	
	Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und gemeinsamer Aufgabenerfüllung (z. B. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen, Zuchtterhaltung usw.)	

	Schulkostenersätze bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zum Kreismedienzentrum	
	Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung, die z. B. ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat	
	Erstattungen nach dem SGB VIII und XII, der VO zur Kriegsopferfürsorge und anderen einschlägigen Gesetzen.	
	Schülerbeförderungskosten an die kreisangehörigen Gemeinden als Schulträger oder Wohngemeinden durch den Landkreis.	
	Durch Gemeinden dem Landkreis abzuliefernde Eigenanteile der Schüler an den Schülerbeförderungskosten	
7453	Erstattungen an Zweckverbände und dgl.	673
7454	Erstattungen an die gesetzliche Sozialversicherung	674
7455	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	675
7456	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	676
7457	Erstattungen an private Unternehmen	677
7458	Erstattungen an übrige Bereiche	678
	Erstattung der Schülerbeförderungskosten an Schulträger privater Schulen durch die Stadt- und Landkreise	
746	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	
7461	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	69 (691 - 693)
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei einmaligen Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung), wenn Optionsgemeinden die von Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine Arbeitsgemeinschaft delegiert. Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II, wenn Optionsgemeinden die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine Arbeitsgemeinschaft delegiert.	
748	Besondere Auszahlungen	
7481	Bußgelder	842
7482	Säumniszuschläge u. ä. z. B. Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugszinsen, Erstattungs- und Prozesszinsen	842
7483	Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	841
7484	Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG)	842
749	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
7491	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Minderzuteilungen an den Grundstückseigentümer i. R. des Umlegungsverfahrens nach BauGB. Entschädigungen in Bodenordnungsverfahren.	668
75	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	
751	Zinsauszahlungen	80
7510	Zinsauszahlungen an Bund	800
7511	Zinsauszahlungen an Land	801
7512	Zinsauszahlungen an Gemeinden (GV)	802
7513	Zinsauszahlungen an Zweckverbänden und dgl.	803
7514	Zinsauszahlungen an die gesetzliche Sozialversicherung	804
7515	Zinsauszahlungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	805
7516	Zinsauszahlungen an öffentlichen Sonderrechnungen	806
7517	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	805,806,807
7518	Zinsauszahlungen an sonstige inländische Bereiche	808
7519	Zinsauszahlungen an sonstige ausländische Bereiche	808
759	Sonstige Finanzauszahlungen	
7591	Kreditbeschaffungskosten Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen	990
7593	Auszahlungen des Geldverkehrs	65
7594	Auszahlungen im Rahmen von Finanzderivatgeschäften	
7599	Sonstige Finanzauszahlungen z. B. Nutzungsrechte Zinsen für zurückzuzahlenden Zuwendungen Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (z. B. für Steuerausfälle u. ä.) (Abfindungen für die Abtretung von Grundstücken bei 782)	991 / 842

77	haushaltsunwirksame Auszahlungen	
779	haushaltsunwirksame Auszahlungen	
	u. a.	
	Auszahlung von durchlaufenden Finanzmittel	
	Anlegung von Kassenmitteln (Geldanlage)	
	Rückzahlung von Kassenkrediten in Form von Festbetragskrediten	
7791	Durchlaufende Gelder	
7792	Kassenkredite	
7793	Sondervermögen, Liquiditätsverbund	
7794	Geldanlagen	
7797	Auszahlungen aus Vorsteuer	
78	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	98
	Für Verwaltungsgebäude, Schulen, Altenheime, Sportstätten, Abwasseranlagen, Straßen, sonstige öffentliche Einrichtungen	
	Hierher gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt werden, z. B. Vorauszahlungen von Fördermitteln nach dem StBauFG	
	einschließlich Beihilfen zur Schuldentilgung	
	(Hierher gehören auch die Rückzahlungen von Mitteln, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt waren)	
	Rückzahlungen zu viel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse aus Vorjahren.	
7810	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	980
	Zuweisungen des Bundes für den Verkehrsausbau, den U-Bahnbau, auf Grund des Eisenbahnkreuzungsgesetzes, des Bundesfernstraßengesetzes, des Städtebauförderungsgesetzes und dgl.	
7811	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	981
	Zuweisungen des Landes (auch Bundesmittel, die über das Land bereitgestellt werden)	
	für den Bau von Schulen, Kindergärten, Kläranlagen und sonstigen kommunalen Einrichtungen	
	für den Bau und Ausbau von Straßen, für Ausbaumaßnahmen an Gewässern II. Ordnung	
	für die Anschaffung von Schulbussen, Feuerwehrgeräten usw.	
	für Zwecke der Stadt- und Dorfsanierung	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen- aus der Abwasserabgabe	
7812	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	982
	Zuweisungen der Gemeinden/GV für den Bau von Kindergärten, Sportplätzen, Straßen und anderen kommunalen Einrichtungen	
	z. B. Zuweisungen an kaufmännisch buchende Krankenhäuser in eigener Trägerschaft und anderer kommunaler Träger	
7813	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbänden	983
7814	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an die gesetzliche Sozialversicherung	984
	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	
7815	Investitionszuschüsse an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	985
	Zuschüsse, Spenden	
7816	Investitionszuschüsse an sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	986
	Zuschüsse, Spenden	
7817	Investitionszuschüsse an privaten Unternehmen	987
7818	Investitionszuschüsse an übrigen Bereichen	988
782	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	932
	Kauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen	
	Hierher gehören auch Erstattung von Überzahlung bei Erwerb von Grundstücken (sofern nicht als Einzahlungen in Folgejahren), Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken (sofern nicht im laufenden Haushaltsjahr von der Einzahlung abgesetzt),	
	Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde bzw. des Kreises (Ein- und Ausgemeindungen),	
	Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken usw.,	
	Ablösung von Rechten auf Grundbesitz,	
	Zu den Grunderwerbskosten gehören auch Auszahlungen für Vermessung, Grundstücksschätzung, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, Planung, Entschädigungen, auch Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbssteuer u.dgl.,	
	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch,	
	Verrechnete Anschlussbeiträge nach § 10 Abs. 7 Satz 4 KAG BW.	
783	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	
	Kauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.	
	Geräte, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, transportable Verkehrssicherungseinrichtungen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert werden.	

	Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte, immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen, aktivierter Umstellungsaufwand und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen.	
7831	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	935
78311	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	
78312	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	
7832	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	935
78321	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	
78322	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO bei Aktivierung als notwendige Erstausrüstung im Zusammenhang mit einer investiven Baumaßnahme nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 GemHVO	
7833	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	
784	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	930
7841	Auszahlungen für den Erwerb von börsennotierten Aktien	
7842	Auszahlungen für den Erwerb von nicht-börsennotierten Aktien	
7843	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilen	
785	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen/Sondervermögen	930
7851	Auszahlungen für den Erwerb von börsennotierten Aktien	
7852	Auszahlungen für den Erwerb von nicht-börsennotierten Aktien	
7853	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	
7854	Auszahlung für den Erwerb von Sondervermögen	
786	Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	930
	Erwerb (Anlage) von Wertpapieren als Geldanlage bei 779 (§ 50 Nr. 38 GemHVO)	
7861	Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten	930
7862	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren	930
78620	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim Bund	
78621	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim Land	
78622	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei Gemeinden (GV)	
78623	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei Zweckverbänden und dgl.	
78624	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei der gesetzlichen Sozialversicherung	
78625	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
78626	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei öffentlichen Sonderrechnungen	
78627	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei Kreditinstituten	
78628	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	
78629	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim sonstigen ausländischen Bereich	
7863	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren	930
78630	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim Bund	
78631	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim Land	
78632	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei Gemeinden (GV)	
78633	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei Zweckverbänden und dgl.	
78634	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei der gesetzlichen Sozialversicherung	
78635	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
78636	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei öffentlichen Sonderrechnungen	
78637	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren bei Kreditinstituten	
78638	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	
78639	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim sonstigen ausländischen Bereich	
7864	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	930
787	Baumaßnahmen	
	Erweiterungs-, Neu- Um- und Ausbauten, Abbruch- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind.	
	Hochbaumaßnahmen einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen, wie Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen; Ausstattungen, die wesentliche Bestandteile der Bauten sind;	
	Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen, wie Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführung, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung, Regenrückhaltebecken.	
	Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze.	
	Einrichtungen der Löschwasserentnahme.	

	<p>Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen, wie Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh-, Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostation, Telekommunikationszentralen, Versorgungsnetz-erweiterungen, Gemeinschaftsantennen und dgl.</p> <p>Zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten, wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsgenieurbüros usw., Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werks- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung; Entwurf, Bauleitung (Leistungen der eigenen Ämter werden als Aufwand in der Ergebnisrechnung bzw. Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit und als Erträge aus aktivierte Eigenleistungen unter 3711 in der Ergebnisrechnung erfolgsneutralisierend gebucht).</p> <p>Planung, Entwurf, Bauleitung. Ausgaben für generelle Pläne (z. B. Bauleitpläne) im Ergebnishaushalt.</p> <p>Ausgaben für dauerhafte Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden und wesentliche Bestandteile der Bauten sind.</p>	
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	94
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	95
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	96
788	Gewährung von Ausleihungen	92
	Auszahlungen, die die Forderungen auf Ausleihungen erhöhen. Bereichsabgrenzung: B und Cv	
	Einzahlungen, die die Forderungen auf Ausleihungen (13--) mindern.	
	Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung (vgl. Kontenart 131).	
7880	Gewährung von Ausleihungen an Bund	920
78801	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78802	Laufzeit über 1 Jahr	
7881	Gewährung von Ausleihungen an Land	921
78811	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78812	Laufzeit über 1 Jahr	
7882	Gewährung von Ausleihungen an Gemeinden (GV)	922
78821	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78822	Laufzeit über 1 Jahr	
7883	Gewährung von Ausleihungen an Zweckverbänden und dgl.	923
78831	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78832	Laufzeit über 1 Jahr	
7884	Gewährung von Ausleihungen an sonstiger öffentlicher Bereich	924
78841	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78842	Laufzeit über 1 Jahr	
7885	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	925
78851	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78852	Laufzeit über 1 Jahr	
7886	Gewährung von Ausleihungen an öffentlichen Sonderrechnungen	926
78861	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78862	Laufzeit über 1 Jahr	
7887	Gewährung von Ausleihungen an Kreditinstitute	925,926,927
78871	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78872	Laufzeit über 1 Jahr	
7888	Gewährung von Ausleihungen an sonstige inländische Bereiche	928
78881	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78882	Laufzeit über 1 Jahr	
7889	Gewährung von Ausleihungen an sonstige ausländische Bereiche	928
78891	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
78892	Laufzeit über 1 Jahr	
79	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
	Zahlungen, die die passivierten Schulden vermindern	
791	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	
7911	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	978
79111	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
791110	Eurowährung	
791112	Fremdwährung	
79112	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahren	
791120	Eurowährung	
791122	Fremdwährung	
79113	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
791130	Eurowährung	
791132	Fremdwährung	
792	Tilgung von Krediten für Investitionen	97
7920	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund	970

79201	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79202	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79203	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7921	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land	971
79211	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79212	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79213	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7922	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Gemeinden (GV)	972
79221	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79222	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79223	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7923	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Zweckverbänden und dgl.	973
79231	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79232	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79233	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7924	Tilgung von Krediten für Investitionen bei gesetzlichen Sozialversicherungen	974
79241	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79242	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79243	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7925	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	975
79251	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79252	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79253	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7926	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	976
79261	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79262	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79263	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7927	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	975,976,977
79271	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
792710	Eurowährung	
792712	Fremdwährung	
79272	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahren	
792720	Eurowährung	
792722	Fremdwährung	
79273	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
792730	Eurowährung	
792732	Fremdwährung	
7928	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen inländischen Bereichen	978
79281	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79282	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahren	
79283	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7929	Tilgung von Krediten für Investitionen beim ausländischen Bereich	978
79291	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
792910	Eurowährung	
792912	Fremdwährung	
79292	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahren	
792920	Eurowährung	
792922	Fremdwährung	
79293	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
792930	Eurowährung	
792932	Fremdwährung	
794	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	
7941	Tilgung sonstiger Wertpapiere	978
79411	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
794110	Eurowährung	
794112	Fremdwährung	
79412	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahren	
794120	Eurowährung	
794122	Fremdwährung	
79413	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
794130	Eurowährung	
794132	Fremdwährung	
799	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	92
	Auszahlungen, die die Forderungen aus Darlehen (Kontengruppe 16) erhöhen; Anlage von Kassenmitteln in Konto 7794.	
7990	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Bund	920
79901	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	

79902	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79903	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7991	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Land	921
79911	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79912	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79913	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7992	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Gemeinden (GV)	922
79921	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79922	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79923	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7993	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Zweckverbänden und dgl.	923
79931	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79932	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79933	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7994	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an die gesetzliche Sozialversicherung	924
79941	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79942	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79943	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7995	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	925
79951	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79952	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79953	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7996	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an öffentlichen Sonderrechnungen	926
79961	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79962	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79963	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7997	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Kreditinstitute	925,926,927
79971	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79972	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79973	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7998	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an übrige inländische Bereiche	928
79981	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79982	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79983	Laufzeit mehr als 5 Jahre	
7999	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an übrige ausländische Bereiche	928
79991	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	
79992	Laufzeit über 1 bis einschl. 5 Jahre	
79993	Laufzeit mehr als 5 Jahre	

Bereichsabgrenzung Kontenrahmen

Bereichsabgrenzung A	Bereichsabgrenzung B	Bereichsabgrenzung C (vereinfachte Abgrenzung Cv s. Fußnote 1)	Bereichsabgrenzung D
..0 Bund ..1 Land ..2 Gemeinden (GV) ..3 Zweckverbände und dgl. ..4 Gesetzliche Sozialversicherung ..5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ..6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen ..7 Private Unternehmen ..8 Übrige Bereiche ..90 Bund ..1 Land ..2 Gemeinden (GV) ..3 Zweckverbände und dgl. ..4 Gesetzliche Sozialversicherung ..5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ..6 Öffentliche Sonderrechnungen ..7 Kreditinstitute ..8 Sonstiger inländischer Bereich ..9 Sonstiger ausländischer Bereich	..0 Berichtigungen (nicht Bund) ..1 Laufzeit (bis einschl. 1 Jahr) ..2 Laufzeit (1 bis einschl. 5 Jahre) ..3 Laufzeit (mehr als 5 Jahre) ..456 Sonstige Zugänge (nicht Bund) ..7 Sonstige Abgänge (nicht Bund) 890 Eurowährung2 Fremdwährung
Bei Kameralistik: Einnahmengruppen: 04, 05, 06, 07, 16, 17, 20, 23 32, 36 und 37 Ausgabengruppen: 67, 71, 72, 80, 82, 83, 92, 97 und 98			
Bei Doppik: Finanzaktiva: Finanzpassiva: Ertragsarten: 313, 314, 318, 323, 348 Aufwandsarten: 431, 432, 435, 437, 445 Einzahlungsarten: 613, 614, 618, 623, 648, 681 Auszahlungsarten: 731, 732, 735, 737, 745, 781	Bei Doppik: Finanzaktiva: 131, 142, 143 Finanzpassiva: 231, 239 Ertragsarten: 361 Aufwandsarten: 451 Einzahlungsarten: 661, 6862, 6863, 688, 692, 699 Auszahlungsarten: 751, 7862, 7863, 788, 792, 799	Bei Doppik: Finanzaktiva: 131 Finanzpassiva: 221, 231, 239, 271 Ertragsarten: Aufwandsarten: Einzahlungsarten: 6911, 692, 6941 Auszahlungsarten: 788, 7911, 792, 7941, 799	Bei Doppik: Finanzaktiva: Finanzpassiva: 221, 231, 239, 271 Ertragsarten: Aufwandsarten: Einzahlungsarten: 6911, 6927, 6929, 6941 Auszahlungsarten: 7911, 7927, 7929, 7941

1) Die vereinfachte Bereichsabgrenzung C (Cv) wird an der 5. Kontenziffer ausgewiesen: xxxx1 (Laufzeit bis einschl. 1 Jahr), xxxx2 (Laufzeit über 1Jahr), vgl. Konto 7880

Zuordnungsvorschriften zur Bereichsabgrenzung für den Zahlungsverkehr nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Bereichsabgrenzung A

...0 Bund

Bund

Sondervermögen des Bundes sind unter „sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ zuzuordnen.

...1 Land

Länder einschließlich Stadtstaaten

Sondervermögen der Länder sind unter „sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ zuzuordnen.

...2 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Kreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände)

...3 Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Dazu gehören:

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen: Sparkassenverbände (Bereich 5 beziehungsweise 6)
- Sondergesetzliche Verbände, zum Beispiel Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder
- Nachbarschaftsverbände
- Wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände
- Regionalverbände
- Regionale Planungsverbände
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz
- Verwaltungsgemeinschaften
- Gemeindeverwaltungsverbände
- Wasserversorgungsverbände
- Abwasserbeseitigungsverbände

- Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland,
- Bodenverbände
- Sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung

...4 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Altershilfe für Landwirte
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit)

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen zuzuordnen.

...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbständiger Form, bei denen die eigene kommunale Körperschaft Mitglied, Träger oder unmittelbarer beziehungsweise mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mindestens 50% der Anteile besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind:

- Eigene Betriebe der kommunalen Körperschaft,
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,
- Unternehmen in der Sonderrechtsform des öffentlichen Rechts
- Unternehmen des privaten Rechts (zum Beispiel AG, GmbH, eGmbH), wenn sie von der Kommune bestimmt werden, das heißt die kommunale Körperschaft überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen sind:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn die kommunale Körperschaft überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt ist,
- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die kommunale Körperschaft auf Grund der Satzung oder ähnliches beherrschenden Einfluss ausübt.

...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, andere kommunale Körperschaften) Mitglied, Träger oder unmittelbare beziehungsweise mittelbare Anteilseigner sind.

Hierzu zählen auch Versorgungsfonds und -rücklagen sowie kommunale Versorgungskassen und –verbände und Träger der öffentlichen Zusatzversorgung.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung sind:

- Versorgungsfonds/Versorgungsrücklage
- Eigene Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des §26 BHO/LHO,
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
- Unternehmen des privaten Rechts (zum Beispiel AG, GmbH, eGmbH), wenn Bund, Länder und kommunale Körperschaften überwiegend, d. h. mit mehr als 50 vom Hundert am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel eine Holding) beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung sind:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder und kommunale Körperschaften überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt sind,
- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung oder ähnliches beherrschenden Einfluss ausübt.

Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften weniger als 50% an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen, Wirtschafts- und Berufsvertretungen sowie Kirchen werden nicht zum öffentlichen Bereich gezählt.

...7 Private Unternehmen

Alle Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen (vgl. Bereiche 5 und 6) sind,

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH usw.),
- Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaften usw.),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- Rechtsfähige Vereine, Stiftungen,
- Nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften,
- Arbeitsstätten der freien Berufe,
- Landwirtschaftliche Betriebe,
- Handwerksbetriebe,
- Einkauf-/Verkaufsvereinigungen

...8 Übrige Bereiche

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen
- Gewerkschaften
- politische Parteien
- Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden.

Weiter gehören hierher:

- Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht als Unternehmen anzusehen sind
- Europäische Gemeinden
- internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union

Bereichsabgrenzung B

...0 Bund

Siehe Bereichsabgrenzung A

...1 Land

Siehe Bereichsabgrenzung A

...2 Gemeinden und Gemeindeverbände

Siehe Bereichsabgrenzung A

...3 Zweckverbände und dergl.

Siehe Bereichsabgrenzung A (Sparkassenverbände in Bereich 7)

...4 Gesetzliche Sozialversicherung

Siehe Bereichsabgrenzung A

...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Siehe Bereichsabgrenzung A

Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen etc., Bereich 7)

...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Siehe Bereichsabgrenzung A

Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen etc., Bereich 7)

...7 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind unabhängig von der Rechtsform alle Institutionen, die finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen und Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen und Sparkassenverbände, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (zum Beispiel LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken

- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen

Das Verzeichnis der inländischen Kreditinstitute wird jährlich aktualisiert und ist bei der Deutschen Bundesbank einzusehen:

[Bundesbank - Bankenaufsicht - Dokumentation - Veröffentlichungen](#)

...8 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen (vgl. Bereiche 5 und 6) oder Kreditinstitute (vgl. Bereich 7) sind,

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH usw.),
- Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaften usw.),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- Rechtsfähige Vereine, Stiftungen,
- Nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften,
- Arbeitsstätten der freien Berufe,
- Landwirtschaftliche Betriebe,
- Handwerksbetriebe, Einkauf-/Verkaufsvereinigungen

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften,
- politische Parteien,
- Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht den Zweckverbänden (Bereich 3) zugerechnet werden.

...9 Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen (Bereich 7),

Europäische Gemeinden,

internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union

Bereichsabgrenzung C

..1 Laufzeit bis einschließlich ein Jahr

..2 Laufzeit über ein Jahr bis einschließlich fünf Jahre

..3 Laufzeit mehr als fünf Jahre

Es gelten die die Gliederungsanforderungen der **Deutschen Bundesbank**:

In der Regel entstehen die Forderungen und Verbindlichkeiten im Gebiet der Europäischen Währungsunion, es handelt sich dann um Euro-Schulden und Euro-Verbindlichkeiten. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten sind – wenn erforderlich - in der Bereichsabgrenzung C nach den Ziffern 1 bis 3 zu untergliedern. Bei Schulden am Kreditmarkt und im Ausland können auch Verbindlichkeiten in fremden Währungen entstehen. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind nach dem Wechselkurs am Erhebungsstichtag in Euro zu bewerten.

Für die Gliederung nach der Fristigkeit ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Meldestichtag. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage.

Für die Gliederung von in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verbindlichkeiten ist die längste Laufzeit laut Emissionsbedingungen maßgebend (jedoch nur insoweit, als Gläubigerkündigungsrechte dem nicht entgegenstehen; siehe unten). Als Beginn der Laufzeit gilt der Beginn des in den Emissionsbedingungen festgelegten Zinslaufs, das heißt der Beginn der laufenden Verzinsung, gegebenenfalls der Beginn der Laufzeit des ersten Zinsscheins. Diese Fristigkeitszuordnung gilt auch für den Zweiterwerb von Forderungen und Wertpapieren. Vorzeitige Rücknahmen von Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Rahmen der Kurs- beziehungsweise Marktpflege sind befristungsunschädlich.

Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen.

Sofern neben der Kündigungsfrist noch eine Kündigungssperrfrist vereinbart wird, ist diese bei der Einordnung zu berücksichtigen; nach Ablauf der Zeitspanne, die sich aus der Addition von Kündigungssperrfrist und Kündigungsfrist ergibt, ist für die Fristengliederung nur noch die Kündigungsfrist maßgebend.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die regelmäßig in Teilbeträgen, das heißt in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen sind, ist die Zuordnung nicht nach der Befristung der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum zwischen der Entstehung der Forderung oder Verbindlichkeit und der Fälligkeit des letzten Teilbetrags vorzunehmen; bei unregelmäßiger Tilgung ist für die Zuordnung die Durchschnittslaufzeit aller Raten maßgebend. Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch Zahlung regelmäßiger Raten entstehen, beispielsweise Einzahlungs-Ratenverträge, sind nach der Durchschnittslaufzeit aller Raten einzuordnen.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf Grund einer Rahmenvereinbarung, zum Beispiel Roll-over-Vereinbarung, Kreditlinie, begründet wurden, gilt als Befristung nicht die der Rahmenvereinbarung, sondern die für die einzelnen in Anspruch genommenen Beträge jeweils gesondert vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist.

Als täglich fällig sind nur solche Forderungen und Verbindlichkeiten auszuweisen, über die jederzeit verfügt werden kann. Hierzu zählen auch die so genannten Tagesgelder und Gelder mit täglicher Kündigung einschließlich der über geschäftsfreie Tage angelegten Gelder mit Fälligkeit oder Kündigungsmöglichkeit am nächsten Geschäftstag.

Buchforderungen sind in der ihrer ursprünglichen Laufzeit entsprechenden Fristenkategorie so lange zu belassen, bis sie entweder getilgt oder aber abgeschrieben sind. So sind fällige, vom Kreditnehmer jedoch noch nicht entrichtete Tilgungsraten nicht aus dem lang- beziehungsweise mittelfristigen in den kurzfristigen Bereich umzubuchen. Zu berücksichtigen sind aber vertragliche Umschuldungsvereinbarungen, das heißt, die betreffenden Forderungen sind ganz oder teilweise aus der Meldung herauszunehmen beziehungsweise in andere Positionen (Wertpapiere, Fristen) umzusetzen.

Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist weitergeführte Buchverbindlichkeiten sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, den täglich fälligen Verbindlichkeiten zuzuordnen.

Bei Prolongationen ist bei der Fristenzuordnung generell auf den Zeitraum zwischen dem Tag der Prolongationsabrede und dem darin vereinbarten neuen Fälligkeitstermin abzustellen. Jedoch kann bei einer einmaligen Prolongation vor Eintritt der Fälligkeit auf einen Wechsel der Laufzeitkategorie verzichtet werden.

Bei Wertpapieren eigener Emissionen wie auch bei Buchverbindlichkeiten können vorzeitige Rückzahlungen in Form sowohl des Gläubigerkündigungsrechts als auch des Schuldnerkündigungsrechts vereinbart werden. Für die fristenmäßige Zuordnung von Verbindlichkeiten ist aber schon im Hinblick auf das generelle Vorsichtsprinzip allein das Gläubigerkündigungsrecht maßgebend; ein Schuldnerkündigungsrecht ist dabei unbeachtlich. Es kommt also nur auf die Frist an, in der der Gläubiger die Rückzahlung der Verbindlichkeit verlangen kann. Im Zweifel ist bei den Forderungen eher auf eine längere und bei den Verbindlichkeiten eher auf eine kürzere Laufzeit abzustellen.

Die Bestände der Forderungen und Schulden nach ursprünglichen Laufzeiten werden als zusätzliches Merkmal erfragt.

Bereichsabgrenzung D

- ..0 Eurowährung**
- ..1 ...
- ..2 Fremdwährung**
- ..3 ...
- ..4 ...
- ..5 ...
- ..6 ...
- ..7 ...
- ..8 ...
- ..9 ...

In der Regel entstehen die Forderungen und Verbindlichkeiten im Gebiet der Europäischen Währungsunion, es handelt sich dann um Euro-Forderungen und Euro-Verbindlichkeiten. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten sind - wenn erforderlich - in der Bereichsabgrenzung C nach den Ziffern 1 bis 3 zu untergliedern. Bei Schulden am Kreditmarkt und im Ausland können auch Verbindlichkeiten in fremden Währungen entstehen. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind nach dem Wechselkurs am Erhebungsstichtag in Euro zu bewerten.